

rafzer weibel



Impressionen vom Skaterplatz



Erfahren Sie mehr über die Jugendarbeit Rafz auf Seite 11



4/2014

1. April 2014 · 43. Jahrgang
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz
Auflage 2050

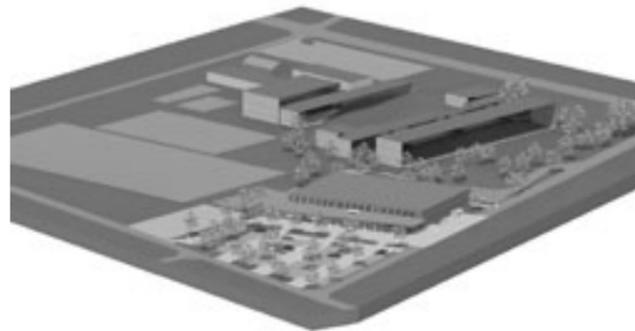
Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Projekt Neubau Saalsporthalle Schalmacker; Vorberater Gemeindeversammlung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. März 2014 wurde das Projekt «Saalsporthalle Schalmackerareal, Neubau einer 3-fach Sporthalle mit mobilem Bühnensystem» (Hauptantrag) über 12,5 Mio. Franken sowie der Variantenantrag «Saalsporthalle Schalmackerareal, Neubau einer 3-fach Sporthalle mit Klappbühne» über 12,9 Mio. Franken, beides inkl. Erschliessung, 8% MWST und Reserve, vorberaten.

Der Gemeinderat nimmt mit grosser Genugtuung zur Kenntnis, dass die 158 Stimmberechtigten das Projekt unterstützen. Auch die RPK empfiehlt den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 Annahme des Projektes. Die RPK favorisiert den Variantenantrag, da trotz Mehrkosten mit der Klappbühne ein klarer Mehrwert entsteht. Die Parteien und Vereine befürworten grundsätzlich das Projekt, überlassen es jedoch den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, ob der Hauptantrag oder der Variantenantrag angenommen werden soll.



Visualisierung Vogelperspektive



Ansicht Saalsporthalle aussen



Ansicht Saalsporthalle innen

Weitere Visualisierungen und das Grundlagendossier über die Vorprojektierung sind auf der Gemeindehomepage www.rafz.ch unter der Rubrik «Direktzugriff» (Home-Seite) einsehbar.

Der Gemeinderat hofft, dass möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der am Sonntag, 18. Mai 2014, stattfindenden Urnenabstimmung über das Projekt «Neubau 3-fach Sporthalle» teilnehmen werden.

Massnahmenplan Legislaturprogramm 2010 bis 2014

Im Hinblick auf die zu Ende gehende Legislatur hat der Gemeinderat den Massnahmenplan, basierend auf dem Legislaturplan 2010 bis 2014, einer finalen Überprüfung unterstellt.

Sämtliche Massnahmen konnten bearbeitet und grösstenteils erledigt werden. Diejenigen Arbeiten, welche laufend erfolgen oder sich über eine Amtsperiode erstrecken, werden im Rahmen der jährlich stattfindenden Klausurtagung des Gemeinderates erneut überprüft.

Interessierte können den abgeschlossenen Massnahmenplan der Legislatur 2010 bis 2014 auf der Gemeindehomepage www.rafz.ch unter der Rubrik «Politik / Verwaltung» / «Gemeinderat» / «Legislaturplan» einsehen.

Alters- und Pflegeheim Peteracker – erneut positiver Rechnungsabschluss sowie gute Noten externe Überprüfung

Das Alters- und Pflegeheim Peteracker ist jährlich für ein Budget von rund vier Millionen Franken verantwortlich. Erneut kann das Alters- und Pflegeheim in der laufenden Rechnung von 2013 mit einem positiven Rechnungsabschluss aufwarten. Dieser beeinflusst auch den allgemeinen Gemeindehaushalt nachhaltig, handelt es sich doch um einen gemeindeeigenen Betrieb. Der Gemeinderat dankt der Leitung und dem Personal für ihren Einsatz.

Erfreut nimmt der Gemeinderat auch zur Kenntnis, dass die externe und vor Ort im Zeitraum Januar und Februar 2014 durchgeführte «Multimomentaufnahme» dem Peteracker im Bereich Pflege, Betreuung, Hotellerie und allgemeinem Angebot eine sehr positive Bilanz über die Strukturkosten bescheinigt. In den Bereichen Pflegemethoden, Pflege- und Hotelleriepersonal, Essenszubereitungen, Lage und Umgebung attestiert die mit der Durchführung beauftragte Brunner Führungsschule, Eggenwil AG, dem Peteracker gar ein vorzüglich. Auch gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern wird ein liebevoller und zuvorkommender Umgang seitens Personal anerkannt.

Gemeindebibliothek – Renovations- und Anpassungsarbeiten

Für verschiedene Renovations- und Anpassungsarbeiten in der Gemeindebibliothek hat der Gemeinderat einen Kredit von 36 000 Franken freigegeben.

Die Gemeindebibliothek besteht seit 15 Jahren und wird rege benutzt, was sowohl das Bibliotheksteam als auch den Gemeinderat sehr freut. In gewissen Teilen der Räumlichkeiten sind jedoch Abnutzungserscheinungen sichtbar. Zudem wird ein Teil der Einrichtung (Mobiliar) angepasst. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2014 ausgeführt, sodass die Bibliothek wieder im neuen Glanz erstrahlt.

Die Renovationsarbeiten beinhalten das Schleifen und Neuversiegeln des Parkettbodens, die Anschaffung von Bücher-Kisten, Regalen, Steh-OPAC und Medientrögen, der Ersatz eines Fensters, die Schaffung eines Sitzplatzes hinter der Bibliothek samt Sonnenschirm und Stühlen sowie verschiedene elektrische Anpassungen.

Revisionsbericht Geldverkehr

Nach den Bestimmungen des kantonalen Gemeindegesetzes führte das Gemeindeamt, Abteilung Revisionsdienste, im Auftrag des Gemeinderates am 4. und 18. Dezember 2013 eine Geldverkehrsrevision auf der Basis von Stichproben durch. Die Revision umfasste die Politische Gemeinde Rafz, die Evang.-ref. Kirchgemeinde Rafz und die Zweckverbände Schwimmbad Rafz-Wil, Feuerwehr Rafz-Wil und Sicherheitszweckverband Rafzerfeld.

Lediglich in einem Bereich brachte die Abteilung Revisionsdienste einen Hinweis an.

Der Gemeinderat hat vom guten Revisionsergebnis Kenntnis genommen.

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen – Genehmigung Budget 2014

Der Voranschlag 2014 des Zweckverbandes Grundwassergewinnung Stadtforen weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 357 900 Franken (Budget 2013: 356 600 Franken) und einen Ertrag von 100 Franken (100 Franken) einen Aufwandüberschuss zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden von 357 800 Franken (356 500 Franken) aus. Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen betragen die Ausgaben 177 000 Franken. Einnahmen sind keine vorgesehen.

Die Kosten werden durch die angeschlossenen Gemeinden Bülach, Eglisau, Buchberg, Rüdlingen und den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld, bestehend aus den Gemeinden Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen und Wil, getragen.

Bauwesen

Neben verschiedenen Bewilligungen im Anzeigeverfahren hat der Gemeinderat folgende ordentliche Baubewilligung erteilt:

- Jucker Farm AG, Rüdlingerstrasse 53, Rafz; Umnutzung Büro in Hofladen (Erweiterung Hofladen) im Gebiet Genter, Landwirtschaftszone.

Marc Bernasconi

Bericht zur Jahresrechnung 2013

Kommentar

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde geprüft und an seiner Sitzung vom 18. März 2014

zuhanden der Rechnungsprüfungskommission und der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 27 435 985.65 und einem Ertrag von Fr. 28 163 505.20 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 727 519.55 ab. Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 2 776 865.01 und Einnahmen von Fr. 761 795.65, die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf Fr. 2 015 069.36. Bei den Investitionen im Finanzvermögen resultierten Ausgaben von Fr. 8 200.00 und Einnahmen von Fr. 8920.00, was zu einer Nettoveränderung von Fr. 720.00 führte. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 29 774 381.12 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 16 306 885.37 auf Fr. 17 034 404.92.

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 727 519.55 ab. Der Voranschlag ging noch von einem Aufwandüberschuss von Fr. 257 900.00 aus. Somit fällt der Rechnungsabschluss um rund Fr. 985 000 besser aus als budgetiert. Ein erfreuliches Ergebnis angesichts der teilweise doch recht markanten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag. So sind zum Beispiel bei der Schule und im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe hohe Mehraufwände zu verzeichnen. Diese werden aber mehr als wett gemacht durch die verschiedenen Mehrerträge und Minderaufwände, so u. a. in den Bereichen Gemeindeverwaltung, Bauamt, Forst, Steuern und Abschreibungen.

Die finanzielle Situation der Gemeinde darf weiterhin als gesund betrachtet werden. Mit Genugtuung nimmt der Gemeinderat die durchwegs positiven Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre zur Kenntnis. Einzig mit dem Abschluss 2011 wurden rote Zahlen geschrieben, wobei diese auf die damals vorgenommenen freiwilligen zusätzlichen Abschreibungen zurückzuführen sind. Über all diese Jahre wurde so das solide Fundament konsolidiert und eine Grundlage geschaffen, mit der die geplanten hohen Investitionen, unter Berücksichtigung einer umsichtigen Finanz- und Investitionspolitik und mit Zustimmung des Souveräns, in Angriff genommen werden können.

Laufende Rechnung

Die detaillierte Jahresrechnung zeigt hauptsächlich in den folgenden Bereichen gewichtige Abweichungen zwischen dem Voranschlag und der Rechnung, welche das Ergebnis

verbesserten (Minderaufwand / Mehrertrag):	
Gemeindeverwaltung	Fr. 95 000
Bauamt	Fr. 57 000
Zusatzleistungen zur AHV / IV	Fr. 48 000
Alters- und Pflegeheim Peteracker	Fr. 45 000
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr. 57 000
Gemeindestrassen	Fr. 65 000
Forst	Fr. 166 000
Gemeindesteuern	Fr. 410 000
Abschreibungen	Fr. 490 000

verschlechterten (Mehraufwand / Minderertrag):	
Bildung	Fr. 443 000
Soziale Wohlfahrt Übriges	Fr. 136 000

Gemeindeverwaltung

Die neu geschaffene Stelle im Steueramt wurde erst per 1. November 2013 mit einem Teilzeitpensum von 40% besetzt.

Im Voranschlag waren die Personalkosten für das ganze Jahr und einem Pensum von 50% berücksichtigt.

Die Finanzverwaltung hat vorläufig auf die Anschaffung des Tools «Archivierung» für die Finanz- und Lohnbuchhaltung verzichtet. Mit diesem könnte die Papierflut vermindert und auf Auswertungen und eingescannte Dokumente via Suchmaschine rasch zugegriffen werden.

Nicht budgetiert waren die pauschalen Entschädigungen des Verwaltungsaufwandes im Zusammenhang mit den Erschliessungsanlagen im Freie, Peterwise und Gärstejuchert, für welche die betroffenen Grundeigentümer aufzukommen hatten.

Bauamt

Der Ertrag aus den Baubewilligungsgebühren fiel deutlich höher aus, wobei ein Bauvorhaben alleine eine Gebühr von rund Fr. 37 000 einbrachte.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

In einem Fall hat die ZL-Stelle früher bezahlte Zusatzleistungen aufgrund einer Erbschaft zurück gefordert, womit das Rückerstattungskonto deutlich über dem Budget abschliesst.

Alters- und Pflegeheim Peteracker

Die Jahresrechnung 2013 konnte mit einem leicht höheren Ertragsüberschuss in der Finanzbuchhaltung von Fr. 393 493.16 abschliessen, wobei die für die Vollkostenrechnung anfallenden Anteile für Abschreibungen und Zinsen in diesem Ergebnis nicht berücksichtigt sind. Der Aufwandbereich fiel gegenüber dem Budget um Fr. 9975.41 tiefer aus, bei den Erträgen zeigt sich eine positive Budgetabweichung von Fr. 34 617.75.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Der Nettoaufwand im Sozialbereich wurde mit Fr. 555 000 budgetiert, die Rechnung schliesst nun mit Fr. 57 256 tieferen Kosten ab, wobei hohe Rückzahlungen das Ergebnis verbessert haben.

Gemeindestrassen

Im Voranschlag war die Totalsanierung des Lachewäg vorgesehen. Diese Sanierung dürfte nun aber erst im Jahr 2014 ausgeführt werden.

Forst

Im Berichtsjahr trägt der Forstbetrieb wiederum ganz wesentlich zum guten Rechnungsergebnis bei. Dies aufgrund der höheren Staatsbeiträge, der Holzverkäufe, den Arbeiten für Dritte und der Energielieferung an die Holzwärmegenossenschaft.

Gemeindesteuern

Während bei den Steuern des Rechnungsjahres 2013 (+ Fr. 216 000), den Quellensteuern (+ Fr. 59 000), den Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 225 000) und den Steuerauscheidungen (+ Fr. 214 000) Mehreinnahmen verbucht werden konnten, weisen die Steuern früherer Jahre 1997–2012 (–Fr. 304 000) eine Abweichung zu Ungunsten der Gemeinde auf. Besonders positiv fallen die Steuerauscheidungen auf, wo für eine juristische Person mit Hauptsitz in einer anderen Gemeinde des Kantons Zürich erkleckliche Anteile für die Nebenniederlassung in Rafz überwiesen worden sind. Die Grundstückgewinnsteuern schliessen im Vergleich zu den früheren Jahren wieder besser ab, wobei das Resultat etwas trübt, da in einem einzelnen Fall alleine eine Steuer von Fr. 243 712 veranlagt werden konnte.

Abschreibungen

Verschiedene Investitionen sind nicht ausgeführt bzw. auf später verschoben worden, weshalb die budgetierten Abschreibungen markant tiefer ausfallen.

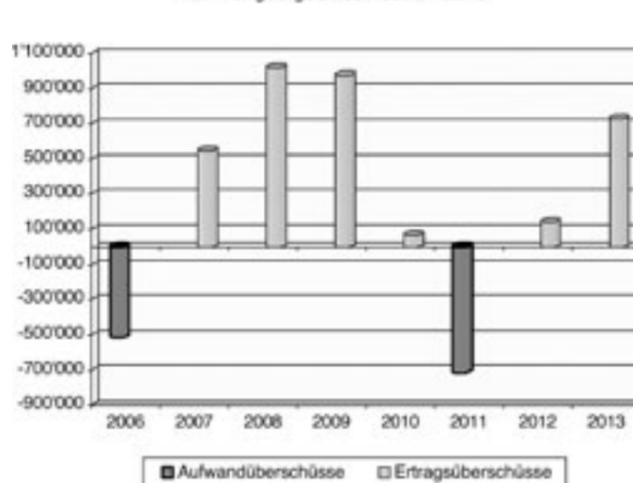
Bildung

Obwohl sich die Verschlechterung gegenüber dem Voranschlag aus verschiedenen Positionen zusammensetzt, lässt sich die Abweichung in der Hauptsache im höheren Beitrag an den Kanton für die Lohnkostenanteile der Lehrerbesoldungen bei der Primarschule, dem grösseren Liegenschaftenunterhalt beim Kindergarten Freie im Zusammenhang mit der Erschliessung im Freie und die höheren Aufwendungen für die Sonderschulen und Heime begründen.

Soziale Wohlfahrt Übriges

Per 1. Januar 2013 sind die §§ 21–27 des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sowie die Verordnung über die Alimentenhilfe und Kleinkinderbetreuungsbeiträge in Kraft getreten. Durch die geänderten Anspruchsvoraussetzungen werden die Gemeindekassen in den Bereichen Alimentenborschussungen und Kleinkinderbetreuungsbeiträge markant höher belastet.

Rechnungsergebnisse 2006 - 2013



Investitionsrechnung

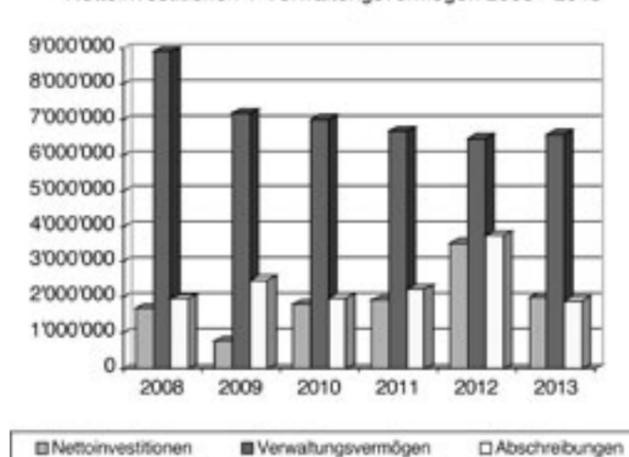
Die Gesamtausgaben bewegen sich rund Fr. 3 476 000 unter den budgetierten Krediten, da verschiedene Projekte noch nicht fertig erstellt sind oder sich deren Ausgaben auf spätere Jahre verschieben. Gleichzeitig schliessen die Einnahmen aufgrund höherer Anschlussgebühren beim Wasserwerk und der Abwasserbeseitigung besser ab, was sich netto in verminderten Nettoinvestitionen niederschlägt. Diese betragen Fr. 2 015 069 (Voranschlag: Fr. 5 973 000). Sie sind mit dem Abschluss in die Bilanz auf das Verwaltungsvermögen übertragen und dort nach den gesetzlichen Vorgaben abgeschrieben worden.

Die grössten Nettoinvestitionen sind in den folgenden Funktionen getätigt worden:

Sanierung/Erweiterung Trainingsplatz	Fr. 532 354
Neubau Saalsporthalle (Projektierung)	Fr. 192 738
Gemeindestrassen	Fr. 162 979
Wasserwerk	Fr. 546 501

Die gesamten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 1 909 069.36, wovon die Gemeindebetriebe Wasserwerk, Antennenanlage, Kehrrichtentsorgung und Kanalisation/Kläranlage Fr. 304 018.59 direkt über die Gebühren finanzieren müssen. Somit belasten den Steuerhaushalt noch Abschreibungen im Betrage von Fr. 1 605 050.77.

Nettoinvestitionen + Verwaltungsvermögen 2008 - 2013



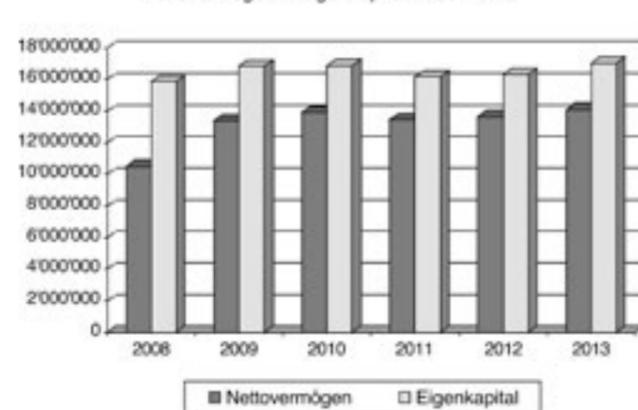
Bilanz

Übersicht:	31.12.2012	31.12.2013
Finanzvermögen	22 419 921	23 193 381
Verwaltungsvermögen	6 475 000	6 581 000
Fremdkapital	8 250 834	8 687 677
Verrechnungen	329 669	61 867
Spezialfinanzierungen	4 007 533	3 990 432
Eigenkapital	16 306 885	17 034 405

Vermögenslage

Das Eigenkapital als Reserve für künftige Aufwandüberschüsse beläuft sich per 31. Dezember 2013 auf Fr. 17 034 404.92. Bei einer ganzheitlichen Analyse der Bilanz lässt sich als wichtige Kennzahl das Nettovermögen berechnen, bei dem den (verkäuflichen) Vermögenswerten die Schulden gegenüber stehen. Hier weist die Gemeinde mit einem Vermögen von Fr. 14 087 566 (Fr. 3449 pro EinwohnerIn) weiterhin eine sehr gesunde und äusserst komfortable Grösse aus.

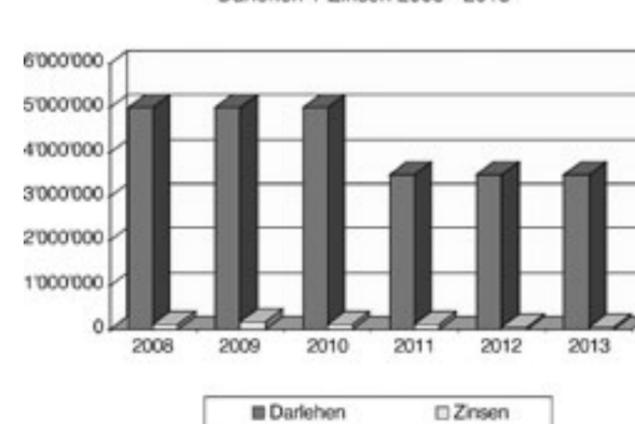
Nettovermögen + Eigenkapital 2008 - 2013



Darlehen

Die Darlehensschulden betragen per 31. Dezember 2013 unverändert Fr. 3 500 000. Für deren Verzinsung sind insgesamt Fr. 51 600.00 aufgewendet worden, was einem Durchschnittszinssatz von 1,47% entspricht.

Darlehen + Zinsen 2008 - 2013



Zivilstandsamt nachrichten

Geburten

- 7.1. Albrecht, Angela, Tochter der Albrecht, Priska und des Albrecht, Christian, Oberdorf 9
- 15.1. Harisberger, Livia Maren, Tochter der Harisberger, Ramona und des Harisberger, Martin, Märktgass 31
- 16.1. Müller, Nils Hendrik, Sohn der Stamm, Patricia und des Müller, Guido, Baumschuelwäg 2
- 18.1. Hirt, Selina, Tochter der Hirt, Claudia und des Hirt, Adrian, Imstlerwäg 24
- 26.1. Teixeira de Moura, Tiago, Sohn der Teixeira de Moura, Sandra, und des Teixeira de Moura, Alcidio, Imstlerwäg 16
- 30.1. Elsener, Luca Andri, Sohn der Fritschi Elsener, Nicole, und des Elsener, André, Dorfstrasse 19
- 9.2. Wiegmann, Jonathan, Sohn der Wiegmann, Maike, und des Wiegmann, Marco, Hauffäld 26
- 19.2. Ludwig, Mira Karin, Tochter Ludwig, Bianca, und des Führer, Sandro, Märktgass 54
- 23.2. Brunner, Raphael, Sohn der Brunner, Madeleine, und des Brunner, Andreas, Chilewise 26
- 26.2. Lucarelli, Linda, Tochter der Lucarelli, Maria del Mar und des Lucarelli, Tommaso, Imstlerwäg 12

Todesfälle

- 22.1. Baur, Rudolf, 84 Jahre, Chnübri 8
- 1.2. Stano-Arcidiacono, Valleverdina, 71 Jahre, Oberdorf 7

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- kleiner Schlüssel mit kippbarer schwarzer Kappe
- Kinderuhr mit blauem Stoffarmband
- kleiner Schlüssel ohne Bezeichnung oder Nr.
- Schlüssel «MINIT» mit Metallanhänger «Viel Erfolg»
- Zahlenschloss

Richard Matzinger
Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
Fax 044 862 64 32 Sonnefäld 20 8197 Rafz
Natel 079 427 89 72
info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Anita Meichtry
Glaskunst

Dorfstrasse 17
8197 Rafz
www.glaskunst-meichtry.ch
mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
Ihren persönlichen Termin

Schweizer

Alles aus einer Hand

- Planung
- Installationen
- Beratung
- Elektroarbeiten
- Ausführung
- Störungsbehebung

Schweizer Elektroservice
Tannenweg 13 | 8197 Rafz
044 869 02 88 | elektro-s.ch

ERWE Monica Erny + Andre Welz

- Hauswartungen
- Büro- und Praxisreinigung
- Fensterreinigungen aller Art
- Grünflächenpflege und -Gestaltung
- Entrümpelungen sowie Verkauf aus Räumungen
- Einkäufe
- Botengänge
- Kurieraufträge
- Umzugshilfen
- Haushaltspflege
- Hausobservationen und Ferienhilfe
- Entsorgungen und Transporte aller Art
- Ferienfahrhilfe
- Umzugsreinigungen

Kontaktieren Sie uns:
ERWE Monica Erny + Andre Welz
Lachewäg 20, 8197 Rafz, 076 343 04 54

Ihr Spezialist für den anspruchsvollen Küchen- und Innenausbau

SCHREINEREI NEUKOM

Schreinerei H. Neukom
8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11
www.schreinerei-neukom.ch
info@schreinerei-neukom.ch

Top in Qualität und Preis

BüschOptik

Ihr Partner rund ums Sehen

Schiessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
Schwimmbrillen · Optische Instrumente
Linsenflüssigkeiten und diverse Brillenzubehör

Hauffäld 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Donnerstag:	13.00-18.00
Freitag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Samstag:	9.00-14.00



Weinbaugenossenschaft
8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie, gehaltvolle, fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur
Dorstrasse 3b
8197 Rafz
Telefon 044 869 39 29

Pinot noir
Riesling x Sylvaner
diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten: Montag von 11.00-11.45 Uhr oder Nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair

Damen und Herren

Mirjam Baldinu
Märktgasse 16
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 43
Natel 079 233 25 20

Öffnungszeiten:
Di – Fr 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr



Spitex-Verein

Einladung zur Mitgliederversammlung

Alle Jahre wieder findet am Donnerstag, 10. April 2014, unsere Mitgliederversammlung statt.

Ort: Restaurant Pflug, Saal
Zeit: 19.30 Uhr

Auch wenn sie (noch) kein Mitglied sind dürfen sie uns zu diesem Anlass gerne als nicht stimmberechtigte BesucherIn mit Ihrer Anwesenheit erfreuen. Lassen Sie sich den Alltag und den Wirkungskreis der Spitex etwas näher bringen. Wir freuen uns auch sehr über alle Einwohner, die bereits Mitglied des Spitex Vereins sind und hoffen, Sie an der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen. Obwohl wir für geleistete Stunden bei den Klienten Beiträge der öffentlichen Hand erhalten, sind wir nach wie vor ein Verein, und es ist uns wichtig, im Dorf verankert zu sein.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird es auch dieses Jahr einen musikalischen Teil mit den Rüdlinger Örgelfründe zusammen mit dem gemischten Chor Rheinklang Rüdlingen geben. Auch ein kleiner Imbiss darf natürlich nicht fehlen.

Spitex-Verein Rafz, Dorfstrasse 9 (Casa), Telefon 044 869 12 34
Susanne Meier, Betriebsleitung



Kommission für Ortsgeschichte Rafz

Saisoneroöffnung im Ortsmuseum Sonntag, 13. April 2014, 14-17 Uhr

Wenn der Frühling naht, ist es Zeit, das Ortsmuseum aus dem Winterschlaf zu wecken und die Türen für Besucherinnen und



Chindegartewäg einst und jetzt

Besucher weit zu öffnen. Die Kommission für Ortsgeschichte Rafz hat sich für das Jahr 2014 wieder allerhand vorgenommen.

Am 13. April 2014 wird die Fotoausstellung «Dorfassen einst und jetzt» eröffnet.

Die rasanten Entwicklungen und Veränderungen der letzten Jahrzehnte sind frappant, sogar im Rafzer Dorfkern. Eine kleine Fotoausstellung stellt jeweils eine alte Fotografie einer Aufnahme aus dem Jahr 2014 gegenüber. Das Thema sind die von der Märktgass und der Dorfstrasse abgehenden Nebengassen.

Verlängerung der Email-Ausstellung

Die Email-Ausstellung «Vom Suppentopf zum Nachthafen» wird verlängert. Dieter Schmidli, der leidenschaftliche Sammler, kann das Sammeln nicht lassen. Er hat seine letztjährige Email-Ausstellung mit Geschirr aus Steingut, Kupfer, Messing, Aluminium, Eisen und Blech ergänzt und neu eingerichtet. Sie können in der ehemaligen Waschküche nostalgisches Geschirr aus verschiedenen Epochen und Ländern betrachten – lassen Sie sich überraschen!

Zusätzlich zeigt Dieter Schmidli in einer Vitrine ein Sammelurium an Kleinigkeiten, einfach alles, was ein Sammler so sammelt!

Der Aussteller und die Kommission für Ortsgeschichte laden Sie herzlich ein.

Am Eröffnungssonntag wird wie gewohnt im Museumsofen Bauernbrot gebacken. Lassen Sie sich vom chüschtigen Brot ein Stück munden!

Die Kommission heisst Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen.

Heidi Sigrist-Berginz

Sonntag, 4. Mai 2014 Bannrundgang zu Fuss oder Bannrundfahrt per Pedes

Die Kommission für Ortsgeschichte Rafz organisiert wieder einen Bannrundgang und neu eine Bannrundfahrt für Biker. Auf zwei verschiedenen Routen führt der Weg zum gemeinsamen Ziel, der Forsthütte Grundforen Rafz. Dort werden Mitglieder des Veloclubs für das leibliche Wohl besorgt sein.

Treffpunkt für Wanderer: Post 12.30 Uhr, Schützenhaus
13.00 Uhr

Treffpunkt für Biker: Kronenparkplatz beim Ortsmu-

seum 13.30 Uhr oder Forsthütte 13.45 Uhr (gesamte Fahrzeit ca. 1 ½ Std.)

Route zu Fuss: Dietlisberg–Lehmgrube–Lottstettergraben–Stein 81–Forsthütte

Informationen zum Lehmabbau

Biketrail: Es wird in zwei Gruppen gefahren (gemütlicher oder schneller). Jede Gruppe wird von zwei Guides begleitet.

Schlusspunkt: Forsthütte Grundforen Rafz. Die Wirtschaft ist offen ab 14 Uhr. Eintreffen der Wanderer und Biker ca. 15 Uhr.

Der Bannrundgang ist kinderwagentauglich. Auf der Höhe der Lehmgrube erfahren Sie Interessantes zum Lehmabbau. Im Übrigen bietet der Rundgang eine gute Gelegenheit, sich zu bewegen und zu begegnen.

Die Kommission für Ortsgeschichte Rafz freut sich auf rege Teilnahme.

Heidi Sigrist-Berginz

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 5. April 2014, 9.00 bis 12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Mittwoch, 9. April 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr

Spielnachmittag zusammen mit dem Jugendtreff

Mittwoch, 07. Mai 2014, 14.00 Uhr

S'Bibli-Team verzellt Bilderbüechli

Achtung fertig Baustelle (kein Aprilscherz)

Seit 15 Jahren befindet sich die Gemeindebibliothek im Zentrum Casa der Dorfstrasse 9. Die hellen und gemütlichen Räume wurden von der Bevölkerung rege genutzt. Dies hat Spuren hinterlassen. Es ist an der Zeit, den Holzboden abzuschleifen und neu zu versiegeln. Dazu müssen wir alles ausräumen.

Die Bibliothek bleibt von Montag, 14. April 2014, bis und mit Sonntag, 4. Mai 2014, geschlossen.

Helfen Sie uns! Leihen Sie über diese Zeit möglichst viele Medien aus. Das Ausleihlimit ist dann aufgehoben.



Tag der offenen Tür

Am Montag, 5. Mai 2014, öffnen wir wieder Tür und Tor für Sie.

Am Samstag, 10. Mai 2014, findet von 9.00 bis 18.00 Uhr ein «Tag der offenen Tür» statt.

Schauen Sie vorbei und geniessen Sie am Morgen Kaffee und Gipfeli in der Bibliothek. Oder stossen Sie mit einem Glas Sekt am Mittag mit uns an. Dazu offerieren wir Ihnen pikante Häppchen. Auch am Nachmittag sind wir bei Kaffee und Kuchen für Sie da.

Um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr erzählen wir den Kindern eine Geschichte. Unser Wettbewerb wartet auf die Gewinner von tollen Preisen.

Bei schönem Wetter weihen wir gleichzeitig unseren neuen Lesegarten ein. Verweilen Sie dort ein bisschen und lassen Sie die Seele baumeln. Kommen Sie vorbei und feiern Sie diesen Anlass mit uns. Wir freuen uns auf viele altbekannte und neue Gesichter!

Digitale Medien

Während der Umbauphase können Sie natürlich Medien aus der Onleihe beziehen. Diese steht 24 Stunden am Tag zur Verfügung. www.bibliotheken-zh.ch/rafz

Unseren Medienbestand können Sie unter www.bibliotheken-zh.ch/rafz einsehen.

Öffnungszeiten

Montag	15.00–20.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

Eva Sautter

Schule

Die Schulpflege beschliesst Änderungen im Reglement über die Jokertage

Ausgangslage

Bei Jokertagen handelt es sich um ein Guthaben unterrichtsfreier Tage, das ein Schüler oder eine Schülerin während einer Schulstufe beanspruchen darf. Wesentlich ist, dass für eine voraussehbare Absenz und das Fehlen im Unterricht die Eltern kein Gesuch zu stellen haben. Es genügt eine rechtzeitige Information der Eltern, dass ihr Kind an einem bestimmten Tag abwesend sein wird.

In den vergangenen Jahren ist es vermehrt zu strittigen Fällen gekommen, indem Familien einen dritten Jokertag in Anspruch nehmen wollten. Die Schulpflege lehnte diese Gesuche jeweils ab mit der Begründung, dass dies im bestehenden Reglement nicht möglich sei. Um diesem mehr und mehr aufkommenden Wunsch Rechnung zu tragen, beschloss die

Schulpflege, eine andere, ebenfalls zulässige Form eines Jokertage-Reglements per 1. August 2014 in Kraft zu setzen.

Organisation

Bis anhin durften pro Schuljahr maximal zwei Jokertage bezogen werden. Neu können die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht während sechs Tagen pro Stufe (Kindergartenstufe 4 Tage / Unterstufe 6 Tage / Mittelstufe 6 Tage / Sekundarstufe 6 Tage) ohne Vorliegen von Dispensationsgründen fernbleiben. Es ist neu möglich, alle Tage pro Stufe zusammengefasst zu beziehen oder je nach Bedarf nur einzelne Tage einzusetzen. Es gilt folgende Punkte zu beachten:

- Jokertage sind mit ein paar Ausnahmen frei wählbar:
 - erste Schulwoche im neuen Schuljahr
 - letzte Schulwoche im alten Schuljahr
 - gemeinsame Schul- und Klassenveranstaltungen (Klassenlager, Projektwochen, Schulreisen etc.)
- Der Bezug von Halbtagen (z. B. am Mittwoch) gilt als ganze Jokertage.
- Nicht bezogene Jokertage pro Stufe verfallen und können nicht in die nächste Stufe übertragen werden.
- Über einzelne Jokertage ist mindestens zwei Tage im Voraus schriftlich die Schulverwaltung zu informieren. Der Bezug von mehr als zwei Jokertagen ist mindestens vier Wochen im Voraus ebenfalls an die Schulverwaltung zu melden.
- Eltern, Schülerinnen und Schüler sorgen eigenverantwortlich dafür, dass sie verpassten Unterrichtsstoff nacharbeiten. Prüfungen werden ebenfalls nachgeholt.

Der Bezug wird von der Schulverwaltung kontrolliert. Diese orientiert umgehend die betroffenen Lehrpersonen.

Übergangsregelung

Für das Schuljahr 2014 / 2015 gelten folgende Bestimmungen: Schülerinnen und Schüler der 2. und der 5. Klasse sowie jene der 2. Sekundarschule haben für ihre Stufe Anrecht auf vier Jokertage. Schülerinnen und Schüler der Grossen im Kindergarten, der 3. und der 6. Klasse sowie jene der 3. Sekundarschule haben für ihre Stufe Anrecht auf zwei Jokertage.

Wir empfehlen den Eltern, weiterhin restriktiv mit dem Bezug von Jokertagen umzugehen. Für das Kind und den Schulbetrieb ist ein möglichst lückenloser Besuch des Unterrichts nach wie vor nur von Vorteil. Gleichzeitig hofft die Schulpflege, mit der neuen Regelung den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern mehr Flexibilität bieten zu können.

Formulare und das vollständige Reglement können ab Beginn des neuen Schuljahres unter www.schule-rafz.ch unter der Rubrik Service heruntergeladen werden.

Schulpflege Rafz

Stricken und Gutes tun – die Schule Rafz lädt ein zum öffentlichen Stricken

Seien Sie dabei am Samstag, 14. Juni im Schulhaus Tanneväg

Strickfreudige Rafzerinnen und Rafzer treffen sich am Samstag, 14. Juni, im Schulhaus Tanneväg – sie kommen und gehen wie es für sie stimmt zwischen 10.00 Uhr und 15.00 Uhr – um gemeinsam mit den Nadeln zu klappern und dabei etwas Gutes zu tun. Sie unterstützen mit Ihren selbstgestrick-

ten Werken bedürftige Kinder in der Schweiz und in Südamerika. Die fertigen Strickteile gelangen über ausgewählte Hilfswerke an die Kinder.

So machen Sie mit und tun Gutes

Ihnen ist es freigestellt, ob sie Mützen, Schals, Handschuhe, Pullunder, Jäckchen, ganze Decken oder Socken kreieren wollen: Sie greifen schon im Vorfeld zur Strick- oder Häkelnadel und fertigen ihre ganz persönliche Spende an. Strickanleitungen zum Download finden Sie beispielsweise gratis über www.initiative-handarbeit.de. Gemeinsam stricken wir an den Arbeiten weiter am internationalen Stricktag am 14. Juni 2014. Bis Ende Juli sollten die Strickwerke vollendet und in der Schule Rafz abgegeben sein.

Die Handarbeitslehrerinnen der Schule Rafz freuen sich auf das gemeinsame Stricken!

Wechsel in der Schulsozialarbeit

Unsere langjährige Schulsozialarbeiterin Gabriela Sigg hat sich entschieden, eine neue Herausforderung an einer anderen Stelle ausserhalb des Schulfeldes anzunehmen. Die Schulpflege hat diese Kündigung mit Bedauern zur Kenntnis nehmen müssen, verlieren wir doch mit Gabi Sigg eine äusserst beliebte und anerkannte Schulsozialarbeiterin an der Schule Rafz. Sie war sowohl bei den Schülerinnen und Schülern, der Lehrerschaft und den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch bei den Eltern unserer Kindern sehr geschätzt und leistete an unserer Schule wertvolle Pionierarbeit in Sachen Schulsozialarbeit. Wir wünschen Gabi Sigg an ihrer neuen Arbeitsstelle, aber auch auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Die Schulpflege hat sich nach Bekanntwerden der Kündigung auf die Suche nach einer neuen Person für unser Schulsozialarbeit-Team gemacht und freut sich, dass wir in der Person von Herr Yves Luderer fündig geworden sind. Yves Luderer ist 25-jährig und wohnt in Schaffhausen. Wir sind überzeugt, in ihm einen guten Nachfolger gefunden zu haben. Umso mehr, als dass unser Team der Schulsozialarbeit nun mit unserer bisherigen Mitarbeiterin Nicole Welti und Yves Luderer nun geschlechterdurchmischte besetzt ist. Nicole Welti ist zuständig für das Primarschulhaus Götzen und die Kindergärten im Freien und Bölli (Kontakt: Telefon 043 433 30 76 / n.welti@schule-rafz.ch). Für das Primarschulhaus Tanneväg und die Sekundarschule ist Yves Luderer zuständig (y.luderer@schule-rafz.ch / Telefon 044 879 20 53).

Wir wünschen Yves Luderer viel Freude und Genugtuung bei seiner neuen Tätigkeit an unserer Schule und heissen ihn im Nachhinein nochmals ganz herzlich willkommen.

Aus dem Jahresbericht 2012 / 13 der Schulsozialarbeit Rafz

Das Schuljahr 2012/13 war geprägt vom Ausbau und der Etablierung der Präventionsarbeit. Insgesamt hat die Schulsozialarbeit ca. 227 Stunden ihrer Arbeitszeit für Prä-



ventionsprojekte aufgewendet. Neben der Prävention war auch die Vernetzung, also die Zusammenarbeit und der Austausch mit schulinternen und externen Personen und Fachstellen, ein wichtiger Aspekt. Dabei kam aber die eigentliche Hauptaufgabe, die Beratung von Einzelnen und Gruppen, nicht zu kurz. So hat die Schulsozialarbeit im Schuljahr 2012/13 insgesamt 91 Schülerinnen und Schüler betreut, wobei die Beratungszeit meistens zwischen einem und zehn Beratungsterminen betrug. Bei fast einem Drittel aller Gespräche waren Eltern oder Lehrpersonen mit anwesend. Auch gab es viele einmalige Beratungen, insgesamt 248, welche die Schulsozialarbeit durchgeführt hat. Ebenfalls mitgewirkt hat das Team der Schulsozialarbeit bei schulinternen Anlässen und Projekten; so zum Beispiel in den Projektwochen der Sek und der Primar, bei der Erzählnacht der Primar oder beim Schülerparlament der Sek. Diese Mitarbeit ermöglicht es, die Schulsozialarbeit im Schulalltag zu integrieren und bringt viele spannende, lustige und interessante Momente mit den verschiedensten Schülerinnen und Schülern.

Familienergänzende Tagesbetreuung – Unterstützung von in Rafz wohnhaften Eltern

Gemäss § 18 des kantonalen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sind die Gemeinden verpflichtet, für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung im Vorschulalter zu sorgen. Die Gemeinde Rafz hat sich entschieden, es den Eltern von noch nicht schulpflichtigen Kindern zu überlassen, einen für sie optimalen Krippenplatz zu suchen bzw. beizubehalten.

Eine Projektgruppe hat sich in den letzten Monaten mit der Frage befasst, in welcher Form Eltern von Kindern, die ihr Kind in einer Tagesbetreuung haben, unterstützt werden können. An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 wurde einer dreijährigen Pilotphase zugestimmt.

Die Möglichkeit, ein Gesuch um finanzielle Unterstützung einzureichen, tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2014 in Kraft. Genauere Informationen – zum Beispiel, ab welchem Einkommen ein Gesuch gestellt werden kann oder welche Unterlagen einem Gesuch beizulegen sind – sowie das einzureichende Gesuchsformular können ab sofort auf der Website der Gemeinde Rafz (www.rafz.zh.ch) heruntergeladen oder bei der Schulverwaltung Rafz, Dorfstrasse 7, 8197 Rafz, angefordert werden.

*René Bosshard
Leiter Schulverwaltung Rafz*

«Codex Kind und Hund» im Kindergarten

Das Veterinäramt des Kantons Zürich bietet Kurse für Schulklassen an, welche den Kindern den richtigen Umgang mit Hunden vermitteln.

Die vier Rafzer Kindergärten besuchten jeweils einen solchen Kurs. Kinder, die wissen, wie man sich im Umgang mit Hunden korrekt verhält, sind besser geschützt. Ein Kind, das die Regeln kennt und anwendet fühlt sich sicherer im Umgang mit Hunden. Es hat weniger Angst und auch mehr Respekt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung zur Vermeidung von Vorfällen mit Hunden.

Die Kursleiter hatten vier speziell ausgebildete Hunde dabei. Es waren zwei grosse Hunde und zwei kleine Hunde.

Anhand einer Geschichte und unterstützt durch eine Handpuppe wurden die Kinder zuerst in das Verhalten bei einer Begegnung mit einem freilaufenden Hund eingeführt. Der Vers

«*stille stoh*» – *stehenbleiben*

«*stille si*» – *nicht sprechen*

«*Händ abe*» – *Hände runter nehmen und seitlich locker neben dem Körper hängen lassen*

«*wegluege*» – *den Hund nicht anschauen.*

hilft den Kindern, sich richtig zu verhalten. So wird der Hund nicht provoziert und verliert schnell das Interesse.

Das Verhalten wurde dann mit den echten Hunden (an der Leine) geübt.

Im zweiten Teil ging es um das richtige Verhalten, wenn man einen Hund streicheln möchte: Das Kind bleibt mit Abstand stehen und fragt zuerst den Besitzer um Erlaubnis.

Ist er einverstanden, so soll das Kind den Hund bei seinem Namen rufen und warten, bis er kommt. Wenn der Besitzer nicht einverstanden ist, oder wenn der Hund nicht kommt, dann lässt man den Hund in Ruhe. Kommt er, so kann der Hund an der Seite oder vorne an der Brust gestreichelt werden. Man streichelt nicht auf Kopf oder Rücken, damit sich der Hund nicht bedroht fühlt.

Auch dieses Verhalten wurde mithilfe der Hunde geübt, wobei die Kinder entscheiden durften, ob sie einen grossen oder einen kleinen Hund streicheln möchten. Es gab auch Kinder, die nicht streicheln wollten. Es waren auch einige Eltern anwesend, die ebenfalls mitmachen durften. Damit auch die Eltern, die nicht dabei waren, über den Kursinhalt und die Regeln informiert sind, bekamen alle Kinder die Broschüre «Codex Kind und Hund».

Dass der Kurs erfolgreich war, zeigte sich schon bald bei einem Spaziergang: Die Kinder fragten die Hundebesitzer, ob sie streicheln dürfen, und wiesen sich auch gegenseitig auf das richtige Streicheln hin.



Jugend- und Gemeinwesenarbeit

Mit der Ausgabe des heutigen «Rafzer Weibel» startet die Jugendarbeit ihren neuen Webauftritt. Die Seite erklärt, warum die Jugendarbeit in der heutigen Gesellschaft immer wichtiger wird. Sie informiert über die angewendeten Formen meiner Tätigkeit, zeigt auf, dass der Jugendtreff ein Teilbereich der Jugendarbeit ist und ich noch andere Freizeitmodelle und berufswahlunterstützende Angebote für die Jugend in unseren Strukturen verankert habe. Ab dem 1. April können Sie nun die Jugendarbeit unter der Website www.jugendarbeit-rafz.ch somit online erreichen und mitverfolgen. Die Seite bietet aber auch Links, welche Hilfe bieten für Eltern, Lehrlinge, Kids und Jugendliche, welche sich in speziellen Lebenssituationen befinden.

Partizipation

Dass ich mit den vorhandenen Ressourcen nicht nur ein Treffangebot verkörpere, zeigen die vielen wichtigen, spannenden, erfolgreich geführten Projekte, zusammen mit vielen beteiligten Kids / Jugendlichen, die in diesen vier Jahren meiner Tä-

tigkeit für die Jugend in der Gemeinde Rafz entstanden sind. Jugendliche an den Prozessen unsere Gesellschaft beteiligen heisst nämlich, Ressourcen vor Defizite stellen, Selbstwert aufbauen, Identifikation mit der Gesellschaft schaffen, integrieren und Gesundheitsförderung betreiben. Es ist manchmal nicht einfach, alles unter einen Hut zu bringen.

Skateplatz

Das für alle sichtbarste Engagement der Jugendarbeit ist wohl das über Jahre sorgfältig geplante und im September 2013 in die Tat umgesetzte Projekt der Skateplatzerweiterung. Mit der Realisierung wurde ein Platz für die kleinen und die grossen Skaters geschaffen, an denen über viele Jahre zahlreiche Jugendliche stark beteiligt waren und immer noch sind. Das Konzept der Erweiterung ist im Sommer 2012 mit einer Rafzer Arbeitsgruppe aus Jugendlichen in München zusammen mit dem Hersteller G-Ramps entworfen worden. Im Zentrum stand ein Park, nutzbar für Skater, Slalom- und Kickboarder, Inliner und Velofahrer. Die Sicherheit der Nutzer stand dabei an oberster Stelle. Mit den von Beat Hauser, Schulpfleger Rafz, dieses Jahr wieder lancierten und oft ausgebuchten Skateboard-Kursen, werden die Mittelstufen-Kids auf den Platz und dessen Sicherheitsvorschriften bestens sensibilisiert. Kein Sonnenscheintag, wo heute nicht dutzende Besucher den neuen Platz beleben und somit zeigen, wie wichtig eine gut abgewogene Investition in die Jugend sein kann.



Herbstmesse

Wie schon 2010 fand auch an der letztjährigen Herbstmesse das grosse Samstagabend-Konzert der Jugendarbeit statt. Die zahlreichen Besucher auf unserem Gelände bestätigten mir, dass ein Angebot für die Jugendlichen in der heutigen Zeit nicht fehlen sollte. Auch verzauberte Frank Borton mit seiner Magic-Show in unserem Zelt und spontan auf der Strasse die ganz kleinen Kids, Mamis, Papis und Jugendlichen mit seinen Tricks, sodass für alle etwas dabei war.

Rock 'n' Roll ...

... hiess es im August und September 2013 am Testkonzert beim Skateplatz und am Hauptkonzert am Grill and Chill bei der Scheune von Hansjörg Schweizer. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Rafzer Unternehmen, wie Baumschule und Gartencenter Hauenstein, Sanitär Hans Dünki und Hansjörg Schweizer Weinbau, bedanken für das Sponsoring und das grosse und unkomplizierte Engagement für Infrastruktur und deren Wertschätzung für die Jugend von Rafz. Ohne sie wären solche Anlässe schlicht nicht möglich.

Midnight-Sport

Prävention heisst bei uns Gesundheitsförderung betreiben. Mit dem über den Winter anhaltenden und jeweils einmal im

Monat durchgeführten Midnightsport für Oberstufenschüler ist mir das gut gelungen. Die Jugendlichen betätigen sich körperlich, pflegen soziale Kontakte und lernen, Spass zu haben ohne Suchtmittel und Konsum. Alkohol und Suchtmittelkonsum werden am Midnightsport nicht toleriert. Durch solche Angebote werden auch die Plätze, die von ihnen sonst an Samstagabenden aufgesucht werden, entlastet.

Danke

Speziell danken möchte ich Evelina Els (Jugendarbeit Ref. Kirche) für die grossartige Unterstützung an all den Events und Mittwoch- und Freitagstreffe. Albin Sigrüst, Schulpräsident und Gemeinderat (Bildung und Jugend), für die erfolgreiche und spannende Zusammenarbeit in der Jugendarbeit Rafz. Der Jugi-Rockband «Against The Crowd», deren Enthusiasmus für die Musik noch Geschichte schreiben wird. Den DJs des Jugendtreff und ganz herzlich allen Kids und Jugendlichen, die den Angeboten der Jugendarbeit das notwendige Leben einhauchen.

Gerne lade ich Sie nun ein, unsere neue Website zu besuchen, damit Sie sich ein Bild über meine Arbeit machen können.

Öffnungszeiten Jugendtreff

Für den Jugendtreff haben wir geänderte Öffnungszeiten und passen auch gleich die Zielgruppe in der Jugendarbeit ab 1. April den mir zur Verfügung stehenden Ressourcen neu an.

Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr für die Mittelstufenschüler
Treffleitung Christian Nauer mit Unterstützung einer weiteren Person

Mittwoch 17.00 bis 21.30 Uhr für die Oberstufe bis 17 Jahre
Treffleitung Christian Nauer

Immer am letzten Donnerstag im Monat ist Movieclub im Jugendtreff, 18.00 bis ca. 21.30 Uhr / ab 12 Jahren
Leitung Christian Nauer

Friday Night 18.00 bis 22.30 Uhr ab der Oberstufe bis 17 Jahre
Treffleitung Christian Nauer mit Unterstützung von Evelina Els (Jugendarbeit Ref. Kirche)

Das Jugendarbeit Rafz richtet sich an Jugendliche ab der 4. Klasse bis 17 Jahren, welche aus der Gemeinde Rafz kommen. Alkohol und Suchtmittelkonsum werden weder im Jugendtreff noch am Midnightsport toleriert

Kontakt

Christian Nauer, Telefon 079 787 41 35
Dienstag 10.00–20.00Uhr
Mittwoch 14.00–21.00Uhr
Donnerstag 9.00–18.00Uhr
Freitag 14.00–22.30Uhr
info@jugendarbeit-rafz.ch

Liebe Grüsse und einen schönen Frühlingstart wünscht Ihnen
Christian Nauer, Jugendarbeiter der Gemeinde Rafz



Werner Baur Gartenbau
Gartenpflege

8197 Rafz / ZH · Tel. 044 869 21 30



MÖCKLI RAFZ
Schmiede · Metallbau
Kleingeräte · Landtechnik
Quad/ATV · Reparaturen

Landstrasse 9 · 8197 Rafz · moecklirafz@bluewin.ch
Telefon 044 869 01 30 · Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher Gartenhäcksler
Bodenhacken Motorsensen
Motorkettensägen Hochdruckreiniger



HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

Service & Reparaturen aller Marken

VATEALAU
GARAGE — RAFZ

044 869 14 78
garagevaterlaus.ch



anita TRÜB
ZERTIFIZIERTE
LEBENSBERATUNG HF
COACHING

IMSTLERWÄG 24
CH - 8197 RAFZ
+41 (0)44 869 22 64
info@anita-trueb.ch
www.anita-trueb.ch

BERATUNG BEI
DEPRESSION,
BURNOUT, STRESS,
WORK-LIFE-BALANCE,
EHE- UND ERZIEHUNGSFRAGEN



Massagestudio
Käthy Meister Baur
Dipl. Masseurin

Landstr.6
8197 Rafz
Tel: 044 869 21 30
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,
Hotstone-Massagen,
Sportmassagen.

Kopfschmerz- und
Migränetherapie,
Sanfte Wirbeltherapie nach Dem,
Schulterbehandlungen / Massagen.

Geschenkgutscheine.



Kern Baur AG
24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
Elektroinstallation
Landstrasse 29
8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35



Mueliwyl
Weinbau Obstbau

Fam. Graf · Obere Mühle · Chnübürchi 2 · 8197 Rafz · T 044 869 04 83
www.mueliwyl.ch · info@mueliwyl.ch



Wer die Details kennt, behält den Überblick!

A&M
Consulting GmbH

ihre Team für Treuhänd., Steuer- und Liegenschaftsverwaltungen
Chillegass 7a · 8197 Rafz · 044 879 19 00 · a-m.ch

Elternmitwirkung Rafz

Frühjahrsbörse 2014

Bald steht der Frühling wieder vor der Tür! Zeit, um die Wintersachen gegen die luftigen Anziehsachen zu tauschen. Passt noch alles oder brauchen Sie vielleicht Platz im Schrank?

Die diesjährige Frühjahrsbörse findet bereits in der ersten Woche nach den Ferien, am Mittwochnachmittag, 7. Mai 2014, im Singsaal im Schulhaus Schalmacker statt:

- 13.00 Uhr Entgegennahme der Artikel
- 13.30 bis 16 Uhr Verkauf
- 16.00 bis 16.30 Uhr Abholen der nicht verkauften Artikel und / oder dem Geldbetrag

Artikel: gut erhaltene Kinderkleidung (ab Grösse 128), Hockeyschläger, Rollerblades, Skateboards, Kickboards, Dreiräder, Reithosen, Reitstiefel, Velohelme, Fussballschuhe, Wanderschuhe, Sportssocken usw.

Wer Artikel verkaufen möchte, muss sich bis am Freitag, 2. Mai 2014, bei Doris Voser, Telefon 044 869 26 39 (zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr), melden und eine Nummer beziehen. Diese Nummer muss zusammen mit dem Preis am Produkt angeschrieben werden. Die Artikel können am Mittwochnachmittag um 13 Uhr abgegeben und müssen um 16.30 Uhr wieder abgeholt werden.

Schon vorab vielen Dank an alle, die mitmachen.

Ihr Frühjahrsbörse Team

Spielzeugflohmarkt 2014

Entrümpelt eure Spielkisten, den Estrich und den Keller und bringt alle gut erhaltenen und funktionstüchtigen Spiele und Spielzeuge zum Flohmarkt! Hier könnt ihr verkaufen, kaufen oder tauschen.

Der diesjährige Kinderflohmarkt findet an folgendem Datum statt:

Mittwoch, 14. Mai 2014, von 14.30 bis 16.30 Uhr

Bei trockenem Wetter sind wir auf dem Pausenplatz, bei Regenwetter im Singsaal und Foyer des Schulhauses Schalmacker.

Aufstellen dürft ihre eure Ware ab 14.15 Uhr. Nehmt eine Decke mit, damit ihr alles gut präsentieren könnt.

Zur Stärkung für Gross und Klein steht ein kleines Flohmi-Kafi mit Getränken und Kuchen bereit.

Wir freuen uns auf viele Verkäufer und noch mehr Käufer und wünschen allen gute Geschäfte!

Elternrat Götze-Freie

Ilse Badertscher – Telefon 044 946 1004

Sabine Ganz – Telefon 044 803 1503

Vorankündigung Sommerfeste

Die Sommerfeste finden dieses Jahr an folgenden Daten statt:

- Schulhaus Götzen: 26. Juni 2014
- Schulhaus Tannewäg: 11. Juli 2014

Reformierte Kirchgemeinde Rafz

Abendperle

Am 15. Februar 2014 haben wir zum ersten Mal den Gottesdienst nach einem neuen Konzept gefeiert. Wir nennen ihn Abendperle, da wir uns am Abend in der Kirche versammeln und miteinander aus der Tiefe schöpfen, um die kostbaren Perlen unseres Lebens zu finden.

Eine Perle entsteht nicht ohne Auseinandersetzung mit dem zunächst Fremden, nicht ohne Reibung an dem irritierenden Inhalt und doch entwickelt sich daraus diese Kostbarkeit, die uns zum Schatz werden kann und das Licht spiegelt. Auch in Anlehnung an das Gleichnis von der kostbaren Perle aus Mt 13, 45-46, in der das Himmelreich mit einem Kaufmann verglichen wird, der alles hingibt, um diese eine Perle zu bekommen, haben wir diesen Namen gewählt.

Es werden sich in 2014 acht solcher Abendperlen wie eine Kette aneinander reihen. Das neu entstandene Team bereitet den Gottesdienst gemeinsam vor. Judith und Daniel Lüthy, Lydia Zwingli und Karin Thüler treten als Sprechende, Betende, Darstellende und Malende zusammen mit mir auf, um im Dialog, in der Lesung und im Gebet unsere heutigen Anliegen anschaulich vor Gott zu tragen und sein Wort auf konkrete Lebenssituationen zu beziehen.

Unser Team kann wachsen. Mit jedem Mitwirkenden können neue Talente und Ausdrucksformen dazu kommen. Musik, Gesang, Bilder, Skulpturen und Ausdrucksbewegungen können unser bisheriges kreatives Spektrum erweitern.

Fühlen Sie sich eingeladen, dabei zu sein, sprechen Sie uns an und probieren Sie unverbindlich aus, ob Sie Freude daran finden.

Wir freuen uns darauf, Sie, liebe Gemeinde, in unseren Abendperle-Gottesdiensten zu empfangen. Jeder Gottesdienst steht unter einem Leitthema. Im Winter beginnen wir um 17.30 Uhr und im Sommer um 19.00 Uhr:

- 17.05. Markt der Möglichkeiten, bereits 17.00 Uhr anlässlich des Bazzars im Pfarrhausgarten
- 14.06. / 19.07. / 16.08. Beginn 19.00 Uhr,
- 18.10. / 15.11. Beginn 17.30 Uhr.

Auch wenn Sie es nicht gewohnt sind, Gottesdienste zu besuchen, können Sie sich leicht zurecht finden und die Inhalte verstehen.

Ich hoffe, wir können Sie mit dieser neuen Form ansprechen und Ihnen Raum geben für Ihre religiöse Orientierung.

Gottesdienstdaten

- 6. April 10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
Anschliessend Apéro vor der Kirche oder im Zentrum Casa

13. April 10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
Anschliessend Apéro vor der Kirche oder im Zentrum Casa
18. April 9.30 Uhr Karfreitags-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
Wir feiern das Abendmahl.
20. April 9.30 Uhr Ostersonntags-Familien-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger und dem Kirchenchor Rafzerfeld. Wir feiern das Abendmahl und die Taufe von Nevio Lian Frei
Anschliessend Eiersuchen für die Kinder im Kirchgarten.
27. April 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Christhard Birker
4. Mai 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
11. Mai 9.30 Uhr Muttertags-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger.
Taufe von Julian Pascal und Dominik Oliver Graf.
17. Mai 17.00 Uhr abend perle-Gottesdienst im Pfarrhausgarten mit Pfrn. Britta Schönberger
Thema: Markt der Möglichkeiten
25. Mai 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Christhard Birker und dem Jugendspiel der Musikgesellschaft Rafz

Fiire mit de Chliine

Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen in Begleitung. Dauer ca. 30 Minuten. Im Anschluss gemeinsam Znüni essen.

Freitag, 18. April, um 10.00 Uhr in der Kath. Kirche Rafz
Freitag, 16. Mai, um 9.30 Uhr in der Reformierten Kirche Rafz

Zentrum Casa (Dorfstrasse 9)

Chäfertreff

(Kleinkinder bis Kindergarten in Begleitung.)
Dienstag, 15. April, (mit Osterbasteln) von 15.00 bis 17.00 Uhr im Zentrum Casa
Dienstag, 6. Mai, von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Spielplatz Traubenland

Kolibri

(Kindergarten bis 3. Klasse)

Donnerstagsgruppe:
16.15–17.15 Uhr (Auffangzeit ab 16.00 Uhr)
3., 10. April, 8., 15., 22. Mai

Sonntagsgruppe:
9.30–10.30 Uhr
6., 13. April, 11., 25. Mai

Das Kinderlager findet vom 28. Mai bis 1. Juni in Melchtal statt.

Colori

(4., 5. und 6. Klässler)
Dienstag, 15. April, 27. Mai, 18.45–21.00 Uhr

Treff

(Oberstufen-Schüler)
Freitag, 18. April, 23. Mai, 19.00–22.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

(Konfirmanden)
Donnerstags, 19.45–21.00 Uhr

Besinnungs-Gruppe

Donnerstags, 9.30–10.30 Uhr
3., 17. April, 8., 15. Mai

BAZAR-Werkstatt

Frauen, jung und alt, treffen sich über die Wintermonate zum Werken für den Bazar. Neue Gesichter herzlich willkommen!
14. April (evtl.), 14.00–17.00 Uhr

Reservierungen Räumlichkeiten Zentrum Casa

Sekretariat, 1. Stock oder Telefon 043 433 53 16, Dienstag und Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr, E-Mail: ref-sekretariat-rafz@shinternet.ch

Bazar 17./18. Mai 2014

Der traditionelle Bazar der reformierten Kirche findet dieses Jahr im Mai statt. Nebst den schon legendären Angebote – der BAZAR-Werkstatt, dem Brotstand (nur samstags), dem Kasperltheater und natürlich dem Flohmarkt – werden wir im neugestalteten Pfarrhausgarten eine Festwirtschaft aufbauen. Unter freiem Himmel und im Zelt bieten wir Ihnen Getränke und Feines vom Grill an. Dabei werden auch die Vegetarier nicht zu kurz kommen. Für die Kinder gibt es ein Kasperli- und Stabpuppentheater sowie Spiele im Freien und für die Grösseren eine farbenfrohe Cocktailbar mit alkoholfreien Getränken.

Am Samstag um 17 Uhr feiern wir unseren Gottesdienst «abend perle» ebenfalls im Pfarrhausgarten. Gleich anschliessend können Sie das Abendessen in der Festwirtschaft geniessen. Wir werden Sie bis 22.00 Uhr bewirten!

Öffnungszeiten

Samstag, 17. Mai 2014

12.00 bis 17.00 Uhr BAZAR-Werkstatt, Brotstand, Flohmarkt, Stabpuppentheater
12.00 bis 22.00 Uhr Festwirtschaft und Kinder / Jugendangebote

Sonntag 18. Mai 2014

12.00 bis 17.00 Uhr BAZAR-Werkstatt, Flohmarkt, Kasperltheater
12.00 bis 17.00 Uhr Festwirtschaft und Kinder / Jugendangebote

Der Erlös dieses Bazars wird, wie immer, für unsere Hilfswerke eingesetzt. Dieses Jahr je zur Hälfte für unsere Partner-



gemeinde Kolosz (Rumänien) für Reparaturen an der Kirche und für das Projekt «Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugendliche in Salvador / Bahia» des HEKS.

Wer hilft mit?

Brote, Backwaren, Konfi und Gedörrtes für den Burebrot-Verkauf können am Samstag, 17. Mai, ab 10.00 Uhr im Zentrum Casa abgegeben werden. Herzlichen Dank!

Gastgeberinnen und Gastgeber gesucht

Wie schon am Bazar 2012 wollen wir auch in diesem Jahr wieder Essensgutscheine anbieten. Von vielen dieser Begegnungen wird heute noch begeistert erzählt. Für nur Fr. 15.00 / Person gibt es am Bazar einen Gutschein für ein feines Essen bei jemandem zu Hause. Natürlich kann man sich die Köchin oder den Koch selber aussuchen. Die Namen sind auf den Gutscheinen vermerkt.

Gesucht werden: Personen, die gerne einen oder mehrere Gäste bei sich bewirten. Datum und Zeit des Essens bestimmen die GastgeberInnen zusammen mit ihren Gästen. Wer verwöhnt gerne einen oder mehrere Gäste mit einem Essen? Natürlich stehe ich für weitere Auskünfte zur Verfügung und erwarte gespannt Ihre Angebote. Ursi Baur, Bazarwerkstatt, Telefon 044 869 14 71



Seniorenferien 2014

Montag 8. bis Samstag 13. September 2014 im Schwarzwald / D

Liebe Seniorinnen und Senioren
Haben Sie Lust mit uns eine Woche gemütliche Ferien zu verbringen? Wir bieten Ihnen frohes Beisammensein und organisierte Ausflüge, zu denen Sie sich anschliessen können. Unser Ziel ist Baiersbronn im herrlichen Schwarzwald. Das Hotel Sonnenhof liegt in sonniger Lage direkt an der Schönmünz. Es bietet Erholung in reizvoller Landschaft und gesundem Klima. In direkter Umgebung gibt es schöne Spazier- und Wanderwege.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Priska Sütterlin, Telefon 044 869 01 01 oder bei Pfarrerin Britta Schönberger, Telefon 044 869 03 16. Anmeldeflyer finden Sie auf unserer Homepage (www.refkirche-rafz.ch), beim Eingang in der Kirche oder im Informationsstand im Zentrum Casa.



Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau

Gottesdienste

- | | | |
|-----------------------------|-------|---|
| Mittwoch, 9. April | 18.00 | Schüler-Versöhnungsgottesdienst in Eglisau
Mitgestaltung der 5. Klasse, für alle Schüler der Pfarrei |
| Mittwoch, 9. April | 19.30 | Innehalten zur Fastenzeit in Rafz
Abendmeditation mit besinnlichen Texten |
| Samstag, 12. April | 18.00 | Versöhnungsfeier in Eglisau für alle, inkl. Firmlinge |
| Palmsonntag, 13. April | 10.00 | Eucharistiefeier in Rafz |
| Hoher Donnerstag, 17. April | 19.00 | Feierlicher Abendmahlgottesdienst in Rafz, anschliessend Teilete |
| Karfreitag, 18. April | 10.00 | Kreuzweg in Eglisau für alle (von Jugendlichen aufgeführt) |
| | 16.00 | Karfreitagliturgie in Eglisau |
| Osternacht, 19. April | 17.00 | Familiengottesdienst in Eglisau |
| | 21.00 | Feier der Osternacht in Rafz |
| Ostern, 20. April | 10.00 | Ostergottesdienst in Glattfelden |
| Ostermontag, 21. April | 10.00 | Eucharistiefeier in Eglisau |
| Samstag, 26. April | 17.45 | Barmherzigkeitsnovene in Rafz |
| | 18.00 | Eucharistiefeier in Rafz |
| Sonntag, 4. Mai | 10.00 | Eucharistiefeier in Rafz |
| Samstag, 10. Mai | 18.00 | Eucharistiefeier in Eglisau |
| Dienstag, 13. Mai | 19.00 | Maiandacht in Eglisau mit dem Frauenverein |
| Samstag, 17. Mai | 18.00 | Muttertagsgottesdienst in Eglisau mit anschliessendem Essen im Zentrum |
| Sonntag, 18. Mai | 10.00 | Erstkommunion in Rafz
Unsere Erstkommunikanten aus Rafz:
– Angst Stella
– Blessing Robin
– Doll Eva
– Isaak Luca
– Kuhn Nora
– Ortiz Marie
– Palladino Leandra
– Perretta Simone |

		– Siconolfi Alessio – Stählin Alessandro
Samstag, 24. Mai	18.30	Gemeinsame Eucharistiefeier mit unserer deutschen Nachbarnpfarrei in Altenburg
Sonntag, 25. Mai	10.00	HGU-Abschlussgottesdienst in Eglisau
Christi-Himmelfahrt, 29. Mai	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 31. Mai	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau

Veranstaltungen

Bibellese

Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau

Meditationstanz – Tanzend Maria Magdalena begegnen

Montag, 14. April, 20.00 Uhr in der kath. Kirche Rafz

Fiire mit de Chliine

Freitag, 18. April, 10.00 Uhr in der kath. Kirche Rafz

Treffpunkt 60plus

Mittwoch, 7. Mai, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rafz

Gemeinsamer Seniorennachmittag

Donnerstag, 8. Mai, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau

Vortrag: Ewige Liebe? Unterwegs als Paar: Sternstunden und Stolpersteine

Freitag, 9. Mai, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau

Lektüreabend: Maria Magdalena in der Bibel und den apokryphen Schriften

Maria Magdalena – Sünderin, Apostelin, Geliebte Jesu?

Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rafz

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen; Telefon 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Wir sind 50!

Katholischer Frauenverein Glattfelden – Eglisau – Rafz

und feierten dies mit unseren Mitgliedern an unserer GV am 18. März bei einem feinen Znacht.

Wie die älteren unseres Vereins berichten, entstand der Verein aus einer Not heraus.

Früher durften Frauen in der Regel abends nicht alleine weg und auch sonst wurde es nicht gerne gesehen, wenn sie unterwegs war ohne ihre Familie. Aber gegen den katholischen Frauenverein konnte nicht viel eingewendet werden. Und so konnten sich die betroffenen Frauen auch mal auswärts mit anderen Frauen treffen.

Aber auch heute treffen wir uns noch gerne, ob jung oder alt, ob katholisch oder nicht und verbringen gerne ein paar gesellige und lustige oder auch mal besinnliche Stunden zusammen.

Auch über Neumitglieder würden wir uns sehr freuen. Schnuppern Sie doch einmal unverbindlich bei uns rein.

Wir und auch unser Programm sind zu finden unter www.glegra.ch.

Auch unsere Präsidentin Irene Urech aus Rafz gibt Ihnen gerne weitere Informationen unter Telefon 044 869 23 42.



Ostern

Bald ist es wieder soweit und für viele beginnt die grosse Suche nach den Ostereiern. Bei uns zu Hause gab es das auch jedes Jahr am Ostersonntag. Meine Schwester und ich haben uns jedes Mal riesig darauf gefreut und auf den Moment hingefiebert, an dem wir dann endlich lossuchen durften. Egal wie gut die Verstecke auch gewählt waren, wir waren immer sehr schnell und hatten bald jeder sein eigenes Osternest gefunden. Wir haben gesucht und wir haben gefunden, wonach wir gesucht haben.

An Ostern wird also gesucht und im Idealfall auch gefunden. Und wenn jeder erst einmal sein Osternest mit dem süssen und leckeren Inhalt gefunden hat, kann man das Fest dann geniessen. Um das zu feiern, laden wir andere ein, feiern mit unseren Familien und Freunden und geniessen die Ostertage so gut wie möglich. Ostern ist also durchaus eine Zeit, in der wir suchen und finden können. Die Frage ist nur, wonach wir suchen und was wir finden wollen.

Nach was suchst du? Viele Menschen streben nach Karriere, um Anerkennung und Macht zu gewinnen. Andere streben vor allem anderen nach Geld und Besitz, der das Leben versüssen soll. Aber sicher ist, dass alle Menschen nach einem erfüllten Leben suchen. Danach suchen wir nicht nur an Ostern, sondern ein Leben lang bleiben wir auf der Suche, bis wir das wahre Leben gefunden haben. Wer sucht, der wird finden. Das steht so in der Bibel, genauer im Buch des Propheten Jeremia 29,13–14a: Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden; ja, wenn ihr ernsthaft, mit ganzem Herzen nach mir verlangt, werde ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. Wer sich aufmacht und nach Gott sucht, der wird ihn auch finden. Das war Gottes Versprechen damals für das Volk Israel und dieses Versprechen gilt auch heute noch für uns.

In Jesus wurde Gott einer von uns, damit alle Menschen ihm persönlich begegnen können. Bei ihm endet unsere Suche nach Leben, denn bei ihm ist das Leben in seiner ganzen Fülle zu finden (Johannes 10,10). Das verspricht er und deshalb feiern wir Ostern. An Ostern feiern wir Jesus, den Sohn Gottes, der für uns das ultimative Opfer gebracht hat, damit unsere Suche nach dem wahren Leben bei ihm zum Ziel kommt. Nach Jesus zu suchen führt also zum Leben, das wir suchen und das wir uns wünschen. Es lohnt sich also an Ostern zu suchen, weil es etwas Gewaltiges zu finden gibt.

Ich bin schon gespannt, was es dieses Jahr zu Ostern gibt und vielleicht werde ich die Ostergeschenke wieder einmal verstecken. Wer sucht, der wird finden, und so ist das Suchen

der Ostereier ein passendes Bild für unsere Suche nach Leben, das wir bei Jesus finden, den wir an Ostern feiern.

Osterlämmer für das Rafzfeld

Osterlämmer für das Rafzfeld – Wir wollen Geschenke machen, weil es etwas zu feiern gibt. Deshalb werden wir als EFRA am Samstag vor Ostern wieder gebackene Osterlämmer verschenken, damit nicht vergessen geht, warum es sich lohnt Ostern zu feiern.

Gottes Herzschlag – Herzliche Gottesdienste

Vom 2. März bis 13. April werden die Besucher der EFRA-Gottesdienste im Rahmen der Chrischona-Herzschlagkampagne in das Herz Gottes schauen können. Die Predigten werden helfen, den Herzschlag Gottes zu erkennen. Soviel sei verraten: Gottes Herz schlägt für uns Menschen! Und er möchte, dass unsere Herzen durch ihn verändert werden, sodass wir liebesfähiger werden. Darum: Am Sonntag um 10.00 Uhr in die EFRA. Da schlagen die Herzen höher.

KIWO 2014

Die Kinderwoche 2014 steht vor der Tür! Sie findet vom 22. bis 25. April 2014 in und um die EFRA und im Rafzfeld statt. Eine Woche voller toller Action und Erlebnisse!

Wir freuen uns auf eine geniale Woche mit dir! Das Thema ist «Jesus sagt: Ich bin ...» und du darfst schon sehr gespannt sein, was dich alles erwarten wird. Um Euch gluschtig zu machen:



Programm «Kleine» (1. Kindergarten bis 1. Klasse)

Wir haben wieder ein interessantes Programm für euch bereit. Wir werden miteinander Mittagessen, spielen, basteln, turnen, uns draussen austoben, biblische Geschichten hören und viele coole Sachen zusammen erleben. Los geht es jeweils um 11.30 Uhr in der EFRA und um 16.00 Uhr beenden wir den Tag gemeinsam. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 70 Kinder beschränkt.

Programm «Grosse» (2. Klasse bis 6. Klasse)

Hier gibt es eine grosse Auswahl unter Wald, Sport, Reiten, Manga-Zeichnen und Kreativ. Kurzum: für jeden etwas.

Die detaillierten Informationen rund um die KIWO stehen auf der Homepage der EFRA unter www.efra.ch. Hier könnt ihr euch auch anmelden. Bis bald also ...
ACHTUNG: Der Anmeldeschluss ist bald, am Montag, 31. März!

Das KIWO-Team

Weitere Anlässe

Weitere Anlässe und Informationen stehen auf der Homepage der EFRA www.efra.ch. Hier finden Sie auch alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tannewäg 28, 8197 Rafz
Pastor Leonardo Iantorno erreichen Sie unter folgender Nummer: Telefon 044 869 02 74, E-Mail: info@efra.ch



Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.

Johannes 12,24

Eines Tages kamen einige Griechen zu Philippus mit dem Wunsch: «Herr, wir möchten Jesus sehen.» Aber warum wollten sie ihn sehen? Vielleicht wollten sie ihn mit nach Athen nehmen als populären, neuen Philosophen. Oder vielleicht wollten sie ihn vor der Kreuzigung und dem Tod retten, die inzwischen unvermeidlich schienen.

Der Herr Jesus antwortete mit einem der grossen Prinzipien der Ernte: Ein Getreidekorn muss in den Boden fallen und sterben, wenn es produktiv sein soll.

Dieser Vers formuliert diesen an sich ganz harmlosen, natürlichen Vorgang für unser Gespür etwas zu dramatisch: «Das Weizenkorn fällt in die Erde und stirbt».

Diese Dramatisierung versucht eine bestimmte Assoziation zu wecken. Das Weizenkorn steht als Bild für etwas anderes. Die Formulierung «Sterben und in die Erde fallen» verweist auf menschlichen Verhältnisse. Indem Jesus vom Weizenkorn redet, redet er von sich selbst, von seiner Passion, seinem Sterben und Begraben werden.

Wenn Er sich vor dem Tod retten würde, müsste Er allein bleiben. Er würde die Herrlichkeit des Himmels für sich allein geniessen; es gäbe keine geretteten Sünder, die Seine Herrlichkeit mit Ihm teilen würden. Doch wenn Er bereit wäre zu sterben, würde Er dadurch einen Weg zur Errettung schaffen, wodurch viele in den Genuss des ewigen Lebens kämen. So war es unumgänglich für Ihn, den Opfertod zu sterben, anstatt ein angenehmes Leben zu führen.

Es freut uns, Sie an unseren Gottesdiensten begrüßen zu dürfen:

Sonntag	6. April	10.00 Uhr
Mittwoch	9. April	14.00 Uhr (Kindertreff)
Sonntag	13. April	14.00 Uhr
Karfreitag	18. April	10.00 Uhr + 13.30 Uhr (mit Mittagessen im Casa)
Sonntag	27. April	14.00 Uhr (Missionsvortrag aus Polen)
Mittwoch	30. April	20.00 Uhr
Mittwoch	7. Mai	14.00 Uhr (Kindertreff)
Sonntag	11. Mai	14.00 Uhr

Metzgerei & **sigrist** Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi

Das maximale Frische-Angebot

Dani Neukom Thermografie

Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
CH-8197 Rafz

Tel. +41 (0)79 437 56 02
Fax +41 (0)44 869 36 67

info@neukom.ch
www.neukom.ch

Dani Neukom

Thermograf
Haustechnikplaner

Mitglied Thermografie-
verband Schweiz



- **Reinigungen**
- **Hauswartungen**
- **Gartenunterhalt**

Tannewäg 24
079 200 48 63

8197 Rafz
www.steffen.ch



Marlinsport
SCHWIMMSCHULE

Kurse für Baby, Kinder und Erwachsene
in Rafz, Hüntwangen und Humlikon

www.marlinsport.ch
076 568 44 10

aQuality.ch



Therapeutische & Diverse Wellness Massagen
Pilates, Spinning & Nordic Walking

Angela Neukom und Team

Krankenkassen & Qualitop anerkannt

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 www.massan.ch

WINZELER HOLZBAU

Zimmerei Holzbau
Treppenbau
Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
Chilegass 8
CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



Badener-Landstr. 23
8197 Rafz
Tel. 044 869 03 33
www.wesag.ch

mit Waschanlage
und Tankstelle



Ihr VW-Partner
im Rafzerfeld.



Nutzfahrzeuge
Service

Mittwoch 14. Mai 20.00 Uhr
Mittwoch 28. Mai 20.00 Uhr

Timon Strässler



Frühling verbinden wir mit mehr Licht, Farben und Wärme. Das Aufblühen der Natur trägt das ihre dazu bei. Eine bunte Frühlingskollektion wartet im claro-Laden auf neugierige Kundschaft.

Farbenfroh und bunt präsentieren wir Osterdekorationen, wie Schmuck für den Osterbaum, österliche Girlanden und Geschenke.

In fröhlichen Farben zeigen sich auch trendige Schals und Modeschmuck, passend zum Frühling.

Balkon und Garten können mit dekorativen Pflanzgefässen und bunten Laternen in eine traumhafte Wohlfühloase verwandelt werden.

Schokoladen sind die süsse Art, Blumen zu verschenken. Unsere neue Sorte «Mascao blanc Fraise et Roses» ist mit ihrem Hauch von Rosenöl und fruchtigen Erdbeerstücken die romantische Art dazu.



Diese und weitere neue Sorten in Bioqualität enthalten naturbelassenen Kakao aus den Regenwaldgebieten Boliviens und aromatischen Vollrohrzucker aus den Philippinen. Die Schokoladen werden ohne künstliche Zusatz- und Aromastoffe verarbeitet.

Haben wir Ihre Frühlingsfreude geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Besuch im claro-Laden.

Datum zum Vormerken

GV Verein claro-Laden Rafz, Mittwoch, 16. April 2014, 20.00 Uhr im Gemeindehausaal.

Für das claro-Team
Maja Hopfan und Bruni Wicki



Überzeugtes JA zur Saalsporthalle!

Wenn nicht jetzt, wann dann? Auf diesen kurzen Nenner bringt die FDP Rafz ihre Haltung zum Projekt Saalsporthalle und bittet Sie als Stimmbürger, an der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 diesem zukunftsgerichteten Projekt zuzustimmen.

Mit der Investition von 12,5 Mio. Franken können die berechtigten Ansprüche der Schule für den Turnunterricht erfüllt werden, die Sportvereine bekommen endlich geeignete Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten, ausserdem kann die Halle für kulturelle Veranstaltungen, wie Konzerte, Ausstellungen und traditionelle Vereinsanlässe, genutzt werden.

In seltener Einmütigkeit votierten die Parteien an der vorbereitenden Gemeindeversammlung vom 10. März für ein JA. Wir verzichteten darum auf eine weitere Wiederholung der Zustimmung, wollen sie aber an dieser Stelle bekräftigen. Wenn Rafz als Gemeinde attraktiv bleiben will, müssen wir zu Gunsten unserer Vereine und unserer Kulturmöglichkeiten dafür sorgen, dass auch die Infrastruktur den heutigen Bedürfnissen entspricht.

Nicht entscheidend ist letztlich, ob das Projekt mit oder ohne Klappbühne zustande kommt. Jedoch ist es mehr als nur eine kurze Überlegung wert, für einmalig CHF 400'000 Mehrkosten eine langfristige Lösung mit Klappbühne zu erhalten.

Finanziell ist die Investition für Rafz verkraftbar. In der Vergangenheit wurde degressiv abgeschrieben, was zu einer geringeren zukünftigen Belastung führt. Auch wenn gemäss dem langfristigen Finanzplan eine Steuererhöhung um 3% nicht auszuschliessen ist, muss uns die Saalsporthalle diesen Preis wert sein. Ausserdem darf die Gemeinde zuversichtlich sein, von mehreren Stellen Subventionen zu erhalten, was das Projekt vergünstigen würde.

Rückblick auf die Wahlen vom 29./30. März 2014

Gerne würden wir an dieser Stelle unseren drei Kandidaten Albin Sigrist, Stefan Weiss (Schulpflege) und Walter Neukom (Rechnungsprüfungskommission) bereits gratulieren, doch der Redaktionsschluss dieser Ausgabe erlaubt dies nicht.

Wir waren aber zu Beginn der Plakatkampagne leicht er-

staunt, dass unser Plakat nach zwei Tagen komplett und ein anderes zur Hälfte heruntergerissen war. Einige Tage später fehlten die Plakate beim Pflueg und Sternen erneut. Wir nehmen optimistisch an, dass es der Wind war...

Können Sie sich mit den Zielen der FDP identifizieren? Informieren Sie sich unter www.fdp-rafz.ch oder kontaktieren Sie uns unter webmaster@fdp-rafz.ch.

FDP Rafz
Stefan Weiss, Aktuar

SP

Sozialdemokratische Partei Rafz

Gemeindewahlen 2014 – Für eine Politik für alle statt für wenige!

Die SP Rafz dankt der Stimmbevölkerung für das Vertrauen und für die gewährte Wahlunterstützung.

Neubau Saalsporthalle Schalmackerareal

Die SP Rafz hat sich mit der Vorlage «Saalsporthalle Schalmackerareal» eingehend befasst und hat sich dazu eine Meinung gebildet. Das Projekt überzeugt und ist gut vorbereitet. Mit dem vorgeschlagenen Projekt wird ein moderner, zukunftsgerichteter Neubau erstellt, welcher die Bedürfnisse der Schule, der Vereine und der Bevölkerung abzudecken vermag. Wir begrüssen das Vorgehen auf der Kostenseite, indem sich der Gemeinderat für eine Totalunternehmerlösung entschieden hat. Damit wurde die Voraussetzung für eine hohe Kostensicherheit geschaffen. Die Folgekosten sind sicherlich im Auge zu behalten. Das «Generationenprojekt» führt zu einer vorübergehenden – jedoch tragbaren – Verschuldung und verteilt die Lasten im Sinne des Projektes über mehrere Jahre. Die Gesamtbelastung mit den anfänglich höheren Kapitalkosten und Abschreibungen halten sich mit den anfänglich tieferen Betriebskosten auf einem höheren Niveau und reduziert sich dann von Jahr zu Jahr. Im energetischen Bereich wird dem Label «Energistadt» vorbildlich Rechnung getragen. Der vorgegebene Minergie-Standard wie auch die vorgesehenen Schnittstellen bieten Gewähr für eine nachhaltige Energienutzung. Die vorgesehene Fotovoltaikanlage ist zeitgemäss und wegweisend.

Die SP Rafz empfiehlt der Stimmbevölkerung am Abstimmungssonntag vom 18. Mai 2014 das Neubauprojekt zu genehmigen und dabei dem Variantenantrag für die Anpassung des Baukörpers mit Einbau Klappbühne von 12,9 Mio. CHF den Vorzug zu geben.

ZVV-Buslinie 670 – Fahrplan wurde angepasst!

Bekanntlich hat sich die «heimlich» erfolgte Fahrplananpassung durch die Postauto AG als kundenunfreundlich und nicht betriebstauglich erwiesen. Die Reaktionen von zahlreichen öV-Kunden gegenüber Postauto AG und Zürcher Verkehrsverbund

für eine rasche Fahrplankorrektur haben sich gelohnt. Die Postauto AG hat sich nach den verschiedenen Kundenreaktionen aus den Gemeinden Buchberg, Rüdlingen und Rafz einsichtig gezeigt und hat die Fahrplananpassungen per 14. Dezember 2014 in der ersten Februarwoche wieder rückgängig gemacht. Mit der erfolgten Fahrplankorrektur haben sich die Umsteigesituation und die Befindlichkeit der öV-Kunden sichtbar entspannt, obwohl die Umsteigezeit nach wie vor knapp ist. Wir nehmen die Verkehrssituation auf dem Strassennetz (Nadelöhr Eglisau) und das Ergebnis der erfolgten Bevölkerungsumfrage der Gemeinde Rafz gerne zum Anlass, um uns weiterhin für einen attraktiven öffentlichen Verkehr (Bus & Bahn) einzusetzen.

Abstimmungen vom 18. Mai 2014

Eidgenössische Vorlagen (SP-Positionen)

NEIN zum Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz) – Mit dem Referendum gegen den Kauf von 22 Gripen-Kampfflugzeugen kann die Bevölkerung an der Urne entscheiden, ob sie Milliarden für einen Flieger ausgeben will, der bisher erst auf dem Papier existiert, oder ob diese Steuergelder angesichts leerer Kassen bei Bund und Kantonen nicht sinnvoller investiert werden können.

JA zur Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)» – Wer in der Schweiz arbeitet, hat Recht auf einen fairen Lohn, um davon anständig leben zu können. Die Steuerzahler müssen die Zeche nicht über die Sozialhilfe bezahlen. Und die Menschen mit Tiefstlöhnen haben mehr zum Leben. Das stärkt die Wirtschaft weil es Kaufkraft und Arbeitsplätze schafft.

NEIN zur Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen» – Der Titel der Initiative tönt auf den ersten Blick gut – wer will schon pädosexuelle Straftäter weiterhin mit Kindern arbeiten lassen? Auch der SP ist der Schutz der sexuellen Integrität von Kinder und Jugendlichen ein absolut prioritäres Anliegen. Das Parlament hat die Mängel der Initiative bereits mit einem ausgewogenen Gegenvorschlag auf Gesetzesstufe ausgeräumt und damit eine bessere Lösung beschlossen.

JA zum direkten Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin» – Der direkte Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin» bringt grosse Fortschritte im Gesundheitswesen und greift die Forderungen der Initianten auf. Die neue Verfassungsbestimmung stärkt die medizinische Grundversorgung.

Kantonale Vorlagen (SP-Positionen)

NEIN zur Volksinitiative «Keine Alkoholwerbung an Sportveranstaltungen» – Die gesetzlichen Grundlagen genügen bereits heute und eine entsprechende Verordnung ist in Kraft. Es gibt deshalb keinen Grund, der Initiative zuzustimmen.

NEIN zur Volksinitiative «Weniger Steuern fürs Gewerbe (Kirchensteuer)» – In der Beratung wurden die Leistungen, welche die demokratisch verfassten Kirchen mit den Steuergeldern für die Gesellschaft erbringen, höher eingestuft als den liberalen Grundsatz der Trennung von Kirche und Staat.

Nächster Termin

15. Mai 2014 – Generalversammlung SP Rafz

Kurt Altenburger
Präsident SP Rafz

SVP Schweizerische Volkspartei Rafz

Beim Erscheinen dieser Ausgabe wird die erste Runde Gemeindewahlen kurz vor der Türe stehen oder sie ist bereits Geschichte.

Wir möchten es nicht unterlassen, Ihnen dafür zu danken, dass Sie gewählt haben, dass Sie Ihr Wahlrecht ausübten und so auch die Demokratie leben.

Wenn Sie unsere Kandidaten gewählt haben, danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Stimme. Falls Sie eine andere Person bevorzugten, dann akzeptieren wir dies demokratisch natürlich auch.

Wichtig in der Parteienkultur ist gegenseitiger Respekt sowie das Akzeptieren von anderen Meinungen. Auch wenn man nicht immer gleicher Meinung ist, so kann man doch vernünftig miteinander umgehen. Das ist in Rafz zum Glück so und diese Kultur möchten wir seitens der SVP absolut auch weiterleben lassen.

Anfrage an den Gemeinderat Rafz vom 10. März 2014

Anfrage gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

Die SVP nahm vom Anfragerecht Gebrauch und stellte dem Gemeinderat folgende Fragen zu den geplanten Ampelanlagen auf Gemeindegebiet Eglisau:

1. Seit wann hat der Gemeinderat von der geplanten Aufstellung von Lichtsignalanlagen auf der Staatsstrasse in Eglisau Kenntnis?
2. Ist der Gemeinderat Rafz ebenfalls der Meinung, dass diese Lichtsignalanlagen im Morgen- und Abendverkehr zu massiven Verkehrsbehinderungen und längeren Staus führen und dass die Rafzerfelder Gemeinden dadurch stark betroffen würden?
Wenn ja,
 - Welche Massnahmen gedenkt der Gemeinderat in dieser Angelegenheit zu unternehmen?
 - Was haben diesbezügliche Abklärungen mit den anderen Rafzerfelder Gemeinden ergeben?
 - Sind Massnahmen gegen den Schleichverkehr denkbar?

Die Antwort des Gemeinderates:

1. Die ersten Informationen hat der Gemeinderat aus der Presse entnommen. Es fand allerdings später eine Information seitens der Gemeinde Eglisau am 4. Juli 2013 statt. Offiziell fanden jedoch nur zwischen dem Kanton und der Gemeinde Eglisau Gespräche statt.
2. Der Gemeinderat Rafz hat zusammen mit den anderen betroffenen Gemeinden des Rafzerfeldes Verständnis für das Anliegen der Gemeinde Eglisau. Er befürwortet aber eine Lösungsfindung des Gesamtproblems, nämlich der Optimierung der Hauptachse Schaffhausen-Zürich resp. bessere Durchfahrt beim Kreisel Chrüzstrasse und durch den Hardwald, zu priorisieren.

Die vier Rafzerfelder Gemeindepräsidenten gelangten deshalb im November 2013 mit einem Schreiben an den

Regierungsrat Ernst Stocker. Am 31. Januar 2014 fand eine Besprechung mit Herrn RR Ernst Stocker und Verkehrsfachleuten zusammen mit den Rafzerfelder Gemeindepräsidenten statt.

Im Rahmen der anstehenden Sanierung der Staatsstrasse durch Eglisau hat der Kanton in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eglisau eine Studie für eine verkehrliche und gestalterische Optimierung der Strasse erarbeitet. Das Konzept stellt keinen Ersatz für eine Umfahrung dar, soll aber die Sicherheit innerorts erhöhen und siedlungsverträglich sein. Gleichzeitig will der Regierungsrat die Projektierungsarbeiten für den Ausbau des Streckenabschnittes Schaffhauerstrasse im Bülacher Hardwald auf vier Spuren und den Ausbau des Kreisels «Chrüzstrasse» vorantreiben. Dafür wurde eine erste Ausgabentranchen von vier Millionen Franken gesprochen (Vermessung, Projektierung und Umweltverträglichkeitsanalyse)

3. Betreffend Schleichverkehr sind zurzeit keine Massnahmen vorgesehen. Der Gemeinderat wird die Situation vor allem in den Bereichen Chüewäg/Brand sowie Landstrasse/Badener-Landstrasse genau beobachten.

Die SVP Rafz möchte Sie noch darauf hinweisen, dass zum Thema Ampeln in Eglisau am Dienstag, 8. April 2014, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Schulhaus Steinboden in Eglisau eine Informationsveranstaltung stattfindet.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling.

Damian Schelbert

grünliberale

Die GLP bedauert, dass zu Beginn des Wahlkampfes gewisse Fans der SVP- und FDP-Kandidaten die Bilder für persönliche Zwecke gesammelt haben. Wir hätten uns auch sehr gefreut, wenn wir noch länger in den Genuss dieser Bilder gekommen wären, war doch der darunterliegende Bretterverschlag nicht sehr ansehnlich.

Neue Sporthalle

Die GLP Rafzerfeld hat sich intensiv von Anfang an mit dem Projekt kritisch auseinandergesetzt und immer wieder Verbesserungsvorschläge eingebracht. Es besteht nun ein ausgewogenes Nutzungskonzept und die Projektführung vermittelt uns einen soliden Eindruck.

Darum können wir mit gutem Gewissen den jetzigen Projektvorschlag der Saalsporthalle befürworten und empfehlen Ihnen deshalb im Interesse einer regen Vereinstätigkeit, der Standortförderung Rafz und des Dorflebens, am 18. Mai 2014 ein JA zur «Saalsporthalle» in die Urne zu legen.

Unsere Forderung zum Rückbau der alten Turnhalle Schalmacker ist für uns jedoch nicht vom Tisch.

Ebenfalls empfehlen wir Ihnen im Hinblick auf eine spätere Nutzung der Turnhallen Räumlichkeiten aufgrund der zu



Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänseler *Telefon 044 869 13 35*
Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im Monat
ab 23 Uhr geöffnet, Montag und Dienstag geschlossen

Restaurant blue

Murielle & Ulf *Telefon 043 433 57 00*
Trendiges Restaurant mit Café & Barbetrieb
Montag bis Freitag diverse Mittagsmenüs, speziell bei uns «Heisser Stein»,
Apéro- und Bankettservice, im Sommer grosses Grillangebot
Angebot: Mo-Fr von 7.30-10.30 Uhr Kaffee 3.- CHF
Sonntag geschlossen



Restaurant Pflug

Pflug Team *Telefon 044 869 03 03*
Musiker-Stübli bis 12 Personen, Coiffeur-Stübli bis 20 Personen
Saal für 50 bis 80 Personen
Sonntag geschlossen



Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques *Telefon 044 869 06 37*
Gutbürgerliche Schweizerküche, Portugiesische Spezialitäten,
Saal für 20 bis 70 Personen, Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn
Mittwoch geschlossen



Restaurant Botanica

Rolf Sallenbach & Sandy Bak *Telefon 044 869 10 10*
Restaurant mit Bar und Fumoir
Bankett- und Seminarmöglichkeiten bis 80 Personen
Montag/Dienstag 9.00-18.30 Uhr
Mittwoch bis Samstag 9.00-22.30 Uhr
Sonntag geschlossen (für spezielle Anlässe geöffnet)



Gasthaus Sternen

Gasthaus Sternen *Telefon 044 869 40 00*
Nieves Sigrist & Team
Hotel mit 10 Zimmern
Restaurant mit Bar und Smoker's Lounge, Wintergarten und
Gartenrestaurant,
Italienische Küche mit hausgemachter Pasta und Pizza
Restaurant am Sonntag geschlossen, Hotel immer geöffnet



Zeichnungen von

...hier kehrt man gerne ein

erwartenden demografischen Entwicklung von Rafz, ein Ja zur Bühne einzulegen. Dieses Ja bietet die Möglichkeit, bei schwindender Nachfrage nach Turnhallen Kapazitäten (heutiger Trend zur individuellen sportlichen Betätigung) diese für kulturelle Anlässe zu nutzen. Wanderbühnen wie das Theater des Kantons Zürich, Claudio Zuccolini, Frl. Da Capo, Laienbühne Eglisau, Musikveranstaltungen des Männerchores Frohsinn, musikalische Beiträge der Musikgesellschaft Rafz sind nur einige Beispiele für eine sinnvolle Umnutzung, bevor die Räumlichkeiten leer stehen.

Generalversammlung der GLP Rafzfeld

Am Freitag, 4. April 2014, findet um 20 Uhr unsere jährliche Generalversammlung in den Räumlichkeiten vom Restaurant Botanica bei der Gärtnerei Hauenstein statt. Alle Mitglieder und Sympathisanten der GLP sind herzlich willkommen.

Zum Schluss möchten wir uns noch bedanken, dass Sie bei den Wahlen stimmen gegangen sind, denn wir befürworten eine aktive demokratische Meinungsbildung.

Ihr ortsansässiges GLP Team



puls 8197 unterstützt den Neubau Saalsporthalle-Rafz

Die Rafzer Bevölkerung ist aufgefordert an der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 über den Neubau der Saalsporthalle abzustimmen. Mit einem JA stellt ganz Rafz die Weichen, für eine weiterhin positive und attraktive Dorfentwicklung. In jeglicher Hinsicht stellt ein solch zukunftsweisendes Projekt einen Mehrwert für unsere Gemeinde dar.

Dank dem kontinuierlichen Ausbau der Rafzer Infrastruktur können wir kulturelle und sportliche Aktivitäten aufrechterhalten und weiter bereichern. Die Vereine übernehmen hinsichtlich gesellschaftlichem Zusammenleben in Rafz eine wichtige und zentrale Rolle und sind deshalb auf optimale Trainings- und Probelokale angewiesen.

Auf das vielseitige Freizeitangebot, welches die Rafzer Vereine für unsere Kinder, Jugendliche und Erwachsenen bereitstellen, dürfen wir berechtigterweise über die Dorfgrenze hinaus stolz sein. Dies soll auch in Zukunft so bleiben!

Ganzheitlich betrachtet bietet das Areal «Schalmenacker-Trubeland» auch eine hervorragende Basis für Grossanlässe jeglicher Art, von welcher die Bevölkerung und auch der Schul- und Schulsportbetrieb deutlich profitieren kann.

Legen auch Sie am 18. Mai 2014 ein JA in die Urne, setzen Sie ein Zeichen!

*puls 8197
Roman Neukom*

Rafzer Vereine

Rafzer Vereine bilden den Grundstein ...

Häufig haben die Rafzer Vereine Mühe, freie Hallenkapazitäten für die Trainings/Anlässe der Jugendlichen und auch der Erwachsenen zu finden. Eine gute Infrastruktur ist für eine wachsende Gemeinde wie Rafz enorm wichtig. Für die gesamte Bevölkerung ist ein breites Angebot an Vereinen und Möglichkeiten, sich sportlich und musisch zu betätigen, wichtig.

Unterstützen Sie deshalb die Rafzer Vereine mit einem JA zur Saalsporthalle, sodass wir uns auch in Zukunft in unseren Vereinen betätigen können.

Am **12. April 2014** laden Sie die Rafzer Vereine zur symbolischen Grundsteinlegung ein: Gestalten Sie mit uns die Grundsteine **ab 9.00 Uhr an der Marktgass 16** (Vis-à-vis der Bäckerei). Die anschliessende Grundsteinlegung findet dann im Sternengärtli statt. Für das leibliche Wohl richten wir einen Festwirtschaftsbetrieb auf dem Sternsparkplatz ein.

... für die Saalsporthalle!

Das OK



Fussballclub Rafzfeld

Juniorenabteilung FC Rafzfeld

Es wird wieder wärmer, der Frühling naht und es kribbelt wieder zum Fussball Spielen auf den Fussballplätzen. In den höheren Ligen wird schon länger wieder gespielt und dank dem milden Winterwetter ist es auch ohne grosse Verschiebungen möglich gewesen. Ausser im Süden, wo es diesen Winter massiv Schnee hatte, sind wir im Norden mit einem lauen Winter konfrontiert worden.

Es wurde trotzdem Fussball gespielt, einfach in den Hallen und speziell natürlich an vielen Hallenturnieren teilgenommen. Die Kids wollen natürlich immer eine Medaille oder den Pokal holen, um ihn im Kinderzimmer aufzuhängen oder auszustellen.

Er hat irgendwie eine magische Kraft, dieser Pokal. Und wenn man den Final verpasst, eben im entscheidenden Spiel verliert, ist der Traum vom Finale vorbei. Und die Aufgabe des Trainers ist es, den Kids klar zu machen, was gefehlt hat oder wenn natürlich Tränen fliessen, diese Kindestränen zu trösten und die Fehler oder Erlebnisse an einem anderen Turnier oder Spiel zu verbessern.

Erlebt am Hallenturnier in Wallisellen, organisiert in der 3-fach-Turnhalle durch den FC Hard ZH: Ein E-Turnier mit insgesamt 16 Mannschaften. Die Gruppenspiele als Sieger

abgeschlossen, dank vielen erzielten Toren, sonst unsere Schwäche und im Penaltyschiessen gegen FC Töss gewonnen. Alle glaubten an das Finale, aber eben im Viertelfinale angegriffen und angegriffen und zwei Unachtsamkeiten führten zu zwei Gegentoren und aus war der Traum. Ausgeschieden trotz noch einem Anschlussstor.

Der Jubel verging und in der Garderobe die grosse Enttäuschung. Warum, wieso, weshalb, wer ist schuld und wir haben doch so gut gespielt.

Ja, da muss der Juniorentrainer die richtigen Worte, die richtigen Gefühle, die richtigen Entscheidungen treffen, sagen und auch trösten können.

Das macht ein Trainerleben nicht einfach, aber es macht das Trainerleben sehr emotional und eben gefühlsbetont. Der Fussball lebt und mit Freuden und Tränen wie Siege und Niederlagen prägen die Kids und sie vergessen nie, nie, nie...

Darum ist Trainer zu sein nicht nur ein Honigschlecken und hat nicht nur schöne Seiten, nein, auch Enttäuschungen und Erlebnisse müssen verarbeitet werden.

Der Druck steigt, je mehr der Trainer den Sieg will. Die Kids, die Pokale und Medaillen sehen, der Verein aufsteigen will oder eine ganze Nation ihre Fussballer siegen sehen will.

Wenn man aber ohne Druck mit den Kids arbeiten kann und im Vordergrund die Bewegung, Freude und Emotionen (positiv wie negativ) erleben darf, so ist es auf die Dauer eine körperliche wie geistige Weiterentwicklung und das ist später im Beruf wie Familienleben von wichtiger Bedeutung!

Darum begleite ich die Kids als Trainer jetzt 20 Jahre auf ihrem manchmal unbeschwertem Weg und bin jedesmal glücklich, wenn die Kids mich als Erwachsenen noch kennen und von den Toren oder dem Erlebten erzählen. Lassen wir deshalb die Kinder spielen und beeinflussen sie während dem Spiel oder Turnier nicht allzu stark mit negativen Einflüssen. Erfolg ist nicht nur Sieg und Pokal, nein, sich sinnvoll bewegen und erleben sind wichtiger als Geld und Rangierung.

Ich hoffe schwer, dass die Saalsporthalle im Mai angenommen wird, denn trainieren und mal ein eigenes Hallenturnier durchführen zu können, damit die Eltern ihren Kids von der Tribüne zuschauen können, der FC Rafzerfeld nicht nur an auswärtige Turniere anmelden muss. Die Heimspiele auf der schönen Traubenanlage sind GOLD wert! Herzliche Dank

*Sportliche Grüsse vom J+S Coach FC Rafzerfeld
Heinz Meister alias Hene*

Plausch- und Schülerturnier

Vom Freitag, 4. Juli, bis Sonntag, 6. Juli, führt der FC Rafzerfeld wieder das Plausch- und Schülerturnier durch. Am Freitag traditionell mit dem Soccerturnier für die Vereine und Plauschwettkämpfe und neu am Samstag mit einem oder zwei F-Turnieren (Fa- oder Fb-Kategorien). Da spielen während 2 Stunden ca. 60–80 Kids in Turnierform 5 gegen 5 auf einem Feld von mind. 20x30 Meter während 10 Minuten um Tore und Emotionen. Im Turnus geben das ca. 6–8 Spiele à 10 Minuten, was den 7- bis 8-Jährigen eine reine Spielzeit von ca. 80 Minuten ermöglicht. Das heisst Ballkontakte bei 5 Spielern erhöhen sich markant und das ist das wichtigste in dieser Kategorie. Keine Taktik und keine Spieler, die auf der Reservebank sitzen, nein, alle spielen!

Mit einer Trinkpause in der Mitte des Turniers kräftigen sich die Kids und weiter geht's. So wie auf dem Pausenplatz

in der Schule. Eine kleine Stärkung genügt und die Motoren der Kids drehen wieder Vollgas. Einfach Freude mit gleichhaltigen teilen und wenn die Eltern nebenan im Festzelt bei Kaffee und Kuchen oder Hot Dogs oder Bier von Weitem die Kids beachten. So ist allen geholfen.

Denn die meisten Zwischenfälle entstehen, wenn die eifrigen Eltern die Kids zu stark kritisieren und mit Negativpunkten eindecken und sogar gegen Betreuer oder Trainer handgreiflich werden, weil die ruhigen Trainer die Kids spielen lassen und nicht mit Anweisungen eindecken.

Das ist die Philosophie des SFV (Schweizerischen Fussballverband). Die Kids in dieser Kategorie spielen lassen und die Absicht mit so vielen Ballkontakten wie möglich das Fussballfeld nach Beendigung des Turnieres glücklich zu verlassen.

Keine Ronaldos und keine Ranglisten sollten im Vordergrund stehen. Freude und Spass in einem ruhigen und freudigen Umfeld.

Die Eltern sind gebeten, die Spielfelder nicht zu betreten und von Tribüne und Festzelt das Schauspiel F-Turnier zu betrachten.

Am Sonntag sind dann die Schüler vom ganzen Rafzerfeld dran und dort können auch nicht FC Rafzerfelder Kids mitmachen. Liebe Eltern, ermuntern Sie die Schüler, dort mitzumachen und geben Sie den zuständigen Lehrern der Klassen ein Stupf, sie sollen sich anmelden und viele eigene Tenüs basteln und somit einmal eine «Heim WM» selber miterleben, nicht nur am Fernseher von Brasilien. Nein, vor der Haustüre im Rafzerfeld!

Es wird auch ein Fernseher im Zelt vor Ort sein, denn Viertelfinals stehen an und vielleicht sind ja die Schweizer mit dabei. Und gemeinsam Erlebtes in einem Zelt mit Freunden ist doch schöner als alleine vor dem Fernseher.

Übrigens: am Sonntag sind keine WM-Spiele aus Brasilien, aber da können die Schüler eben das Erlernte in die Tat umsetzen. Und die Eltern unterstützen sie mit einem fairen und friedlichen Besuch auf der neuen und erweiterten Traubenanlage in Rafz!

Auf faire Heimspiele und eine unvergessliche WM und speziell ein unvergessliches PST (Plausch- und Schülerturnier) freut sich de Hene vo Rafz.



Die Weichen auf Sieg gestellt

Wenn Sie diesen Artikel lesen, ist die Saison für die meisten Teams bereits vorbei – und damit auch klar, wie diese ausgegangen ist. Im Moment stehen die Chancen nicht schlecht für das Fanionteam sowie die dritte Mannschaft, den Wiederaufstieg in die erste Liga bzw. den erstmaligen Aufstieg in die vierte Liga zu schaffen.

Nach zwei weiteren bitteren Niederlagen hat es die dritte Mannschaft verpasst, sich den Aufstieg bereits vorzeitig zu

sichern. Zu unkonzentriert haben wir gespielt, zu viele Eigenfehler gemacht und die wichtigen Tore im entscheidenden Moment nicht geschossen. So wird es vor der letzten Runde nochmals richtig spannend, mit nur noch einem Punkt Vorsprung nehmen wir die zwei letzten Spiele in Angriff.

Die erste Mannschaft ist mittlerweile auf den zweiten Tabellenrang vorgestossen, punktgleich mit dem Leader. So geht es im zweitletzten Spiel der Saison im Direktduell gegen den Tabellenersten um den Aufstieg, für die Phantoms wäre es bereits der zweite Vorstoss in die höchste Kleinfeld-Liga in der Vereinsgeschichte.

Mit vier Punkten aus den beiden vorletzten Spielen, zwei Punkte davon dank einem Sieg gegen den Erstplatzierten, konnte der drohende Abstieg der zweiten Mannschaft bereits vor der letzten Runde definitiv abgewehrt werden. Sowohl nach vorne wie auch nach hinten ist nicht mehr allzu viel möglich, so geht es in den zwei noch verbleibenden Spielen um einen versöhnlichen Abschluss einer durchgezogenen Saison, die vor allem von Auftritten mit einem eher knappen Kader geprägt war.

Gesteigert haben sich die Damen, heimlich sind sie auf den vierten Tabellenrang vorgestossen. Die Steigerung ist auch am Resultat gegen den klar überlegenen Leader der Gruppe ersichtlich: Hatten sie das Hinspiel noch diskussionslos 10:1 verloren, mussten sie sich im Rückspiel nach einer engagierten Leistung erst nach einem Treffer ins leere Tor zum 7:5 in den Schlusssekunden geschlagen geben.

Und schliesslich sind da auch noch unsere Junioren: Diese halten nach wie vor Platz 6 in der Tabelle. In dieser Gruppe haben wir unseren Platz gefunden und in den letzten Spielen wird sich wohl nicht mehr allzu viel ändern, auf den Siebtplatzierten haben wir sechs Punkte Vorsprung, auf den fünften Tabellenplatz fünf Punkte Rückstand. Das Saisonhighlight, die Heimrunde im Landbüel, fand leider erst nach Redaktionsschluss statt.

Wie die Saison nun ausgegangen ist, erfahren Sie auf unserer Homepage www.phantoms.ch. Eine letzte Chance haben Sie noch, sich die Phantoms in Aktion anzusehen: Am 6. April 2014 finden in Domat/Ems die letzten beiden Spiele der diesjährigen Saison statt, wobei es im einen Spiel für die erste Mannschaft noch um den Aufstieg geht.

Am 10. Mai 2014 findet dann das traditionelle Rafzerfelder Unihockey-Schülerturnier statt, dieses Jahr schon zum zehnten Mal. Mit drei Feldspielern und einem Torhüter bist du bereits dabei, teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 1998 bis 2007, egal ob aus dem Rafzerfeld oder nicht. Geplant sind drei Kategorien, Unter-, Mittel- und Oberstufe, bei zu wenigen Anmeldungen müssen eventuell Kategorien zusammengelegt werden. Anmeldeabschluss ist der 19. April 2014, also melde dein Team noch heute an unter folgendem Link: www.tiny.cc/anmeldung, ausführliche Informationen zum Spielmodus und den Regeln sowie den Spielplan, sobald verfügbar, findest du unter www.tiny.cc/infos.

Für nächste Saison suchen wir ausserdem noch motivierte Junioren der Jahrgänge 1998 bis 2007. Zu den bisherigen Trainingszeiten jeweils samstags in Wil sind neu zwei Trainings unter der Woche im Götzen in Rafz dazugekommen. Interessierte melden sich bei unserem Juniorentrainer Luzian Messmer unter luzi.messmer@hotmail.com und können mit ihm ein unverbindliches Probetraining vereinbaren.

Am Sonntag, 18. Mai 2014, findet ebenfalls ein wichtiges Ereignis statt: Es wird über den Neubau einer Dreifachsporthalle in Rafz abgestimmt. Die Phantoms unterstützen dieses Projekt, ermöglicht uns eine Dreifachsporthalle doch das Anbieten einer Grossfeldmannschaft sowie von mehr und flexibleren Trainingszeiten für unsere Junioren.

Termine

6. April 2014	Letzte Meisterschaftsrunde des Herren 1 in der Sporthalle Vial in Domat/Ems (12.40 und 15.25 Uhr)
12. April 2014	Altpapiersammlung durch die Phantoms im unteren Rafzerfeld
10. Mai 2014	Schülerturnier im Landbüel in Wil
16. Mai 2014	15. Generalversammlung
18. Mai 2014	Abstimmung zum Projekt Neubau Dreifachsporthalle in Rafz

Gregy Holtzhauer



Wintertraining

U13	Turnhalle Götzen	Samstag	9.00 bis 10.30 Uhr
U16/Ultimates	Turnhalle Götzen	Samstag	10.30 bis 12.00 Uhr

Sommertraining ca. ab 2. April 2014

U13	Sportplatz Schalmenacker	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr
U16/Ultimates	Sportplatz Schalmenacker	Mittwoch	19.00 bis 20.30 Uhr

Schiedsrichterkurs Flag Football am 29. März 2014 in Rafz
Sponsorenlauf am Mittwoch, 16. April 2014

Meisterschaftsspiele:

3. Mai 2014	Ultimates	Winterthur
10. Mai 2014	U13/U16	Genf
24. Mai 2014	Ultimates	St. Gallen
7. Juni 2014	U13/U16	Winterthur
14. Juni 2014	Ultimates	Rafz
21. Juni 2014	U13/U16	Rafz
28. Juni 2014	Ultimates	Solothurn

Wir suchen noch Flag-Footballspieler in der Altersstufe U13, U16 und Ultimate. Gern dürft ihr beim Training unverbindlich vorbeischauen und sofort mitmachen. Wir freuen uns auf dich!

Mehr Informationen unter www.rafz-bulldogs.ch.



Frauenriege

Seniorinnenmeisterschaft 13 / 14

Die Seniorinnenmeisterschaft des Verbandes ZTV / GLZ wird an zwei Spieltagen jeweils im November und im März ausgetragen. Nach der ersten Runde vom November lagen wir auf dem guten 3. Platz von 8 Mannschaften. Am 9. März, einem wunderschönen, frühlinghaften Sonntag, reisten wir nach Thalwil, um uns den vermeintlich stärkeren Gegnern als in der ersten Runde zu stellen. Aber bereits im ersten Spiel des Tages – welches wir meistens zum Aufwärmen benötigen, um richtig in Schwung zu kommen – gelang es uns, einen Satz und somit einen Punkt zu gewinnen. Das zweite Spiel ging dann allerdings gegen das starke Team aus Oetwil-Geroldswil verloren. Motiviert und energiegeladener gelang uns dann im dritten und letzten Spiel des Tages nochmals ein Sieg gegen die FR Watt. Überraschend und ziemlich unerwartet, beendete unsere Mannschaft die diesjährige Saison auf dem guten 3. Rang. Wir können somit auch in der nächsten Saison wieder in der besseren von zwei Kategorien spielen und hoffen auf weitere schöne und erfolgreiche Spiele.



Volleyball Schülerinnen

Bist du mindestens 10 Jahre alt und möchtest Volleyball spielen lernen? Dann komme doch unverbindlich auf ein Probetraining vorbei. Die Schülerinnen trainieren wie folgt: Turnhalle Götzen, jeweils montags von 19.00 bis 20.15 Uhr

Unsere Leiterin Almut Bühler, Telefon 052 533 1715, steht dir gerne für Fragen zur Verfügung.

Volleyball Damen

Auch bei den Erwachsenen freuen wir uns jederzeit über neue Gesichter. Unsere Mannschaften spielen die Meisterschaft im Verband ZTV / GLZ. Gerne können auch ungeübte Spielerinnen mittrainieren.

Die Trainings finden wie folgt in der Turnhalle Götzen unter der Leitung von Monica Lötscher statt: freitags von 20.00 bis 21.45 Uhr

Turnen

Die Frauenriege Rafz bietet natürlich auch etwas für «Nicht-Volleyballerinnen». Unsere Turnerinnen treffen sich wie folgt in der Turnhalle Schalmenacker zu verschiedenen Spielen, zum Turnen oder einmal monatlich zusätzlich zum Schwimmen: montags von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr

Für Fragen betreffend Turnen oder Volleyball steht Ihnen Monica Lötscher, Telefon 044 869 3243, gerne zur Verfügung.

Monica Lötscher



Nachmittag für Frauen Donnerstag, 30. Januar 2014

Am ersten Frauennachmittag waren 23 Frauen und 6 Vorstandsmitglieder dem Lotto verfallen. Wir spielten zwei Runden. In der Pause genossen wir Kaffee und feine Hefeschnecken und Ananas-Muffins. Zusammen sangen wir noch einige Lieder. Für alle, die dieses Mal leer ausgegangen sind, ein Trost – im November spielen wir wieder Lotto.

Jubiläumsgeneralversammlung 90 Jahre Frauenverein Rafz Donnerstag, 13. Februar 2014

Dieser Tag war sicher ein Höhepunkt. Wir feierten das 90-jährige Bestehen des Frauenvereins in den Räumlichkeiten der EFRA am Tannewäg. So war auch der Ablauf der Versammlung nicht wie gewohnt. Vor dem geschäftlichen Teil gab es für alle Anwesenden (139 Personen) einen Apéro. Es freute uns sehr, dass alle Gäste unserer Einladung gefolgt waren: der Gemeindepräsident Jürg Sigrüst, der Gemeinderat Albin Sigrüst und je eine Delegation des Frauenvereins Eglisau und Glattfelden sowie der Spitex.

An einer Ausstellung von historischen Kassa- und Protokollbüchern, Fotos von Vereinsnähen und einer Statistik von den seit 1924 im Vorstand amtierenden Frauen konnte man die Vereinsgeschichte näher betrachten. Das Traktandum Protokoll dauerte etwas länger, da es im Jahre 1924 begann. 90



Jahre in Kurzfassung zu hören war doch sehr interessant.

2014 ist ein offizielles Wahljahr. Die Präsidentin Ursi Wischniewski sowie die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig mit Applaus bestätigt.

Nach dem Genuss des schon bald zur Tradition gewordenen Schinkensandwiches liessen wir uns von der Schlagersängerin Rahel Tarelli verzaubern. Mit ihrem professionellen Gesang zog sie uns in ihren Bann. Anschliessend waren die Tombolalose in kürzester Zeit ausverkauft. Bei Kaffee und Kuchen liessen wir die schöne Jubiläumsgeneralversammlung ausklingen.

Nachmittag im Altersheim Peteracker – Donnerstag, 13. März 2014

3 Frauen aus dem Vorstand und 5 Vereinsmitglieder verbrachten zusammen mit den Heimbewohnern einen gemütlichen Nachmittag. Nach einem feinen Kaffee und einem selbstgebackenen Spitzbuben aus der Altersheimküche machten sich jeweils Zweiergruppen mit Begleitung auf einen Spaziergang in der herrlich warmen Frühlingssonne. Anschliessend wurde eifrig Lotto gespielt. Insgesamt wurden 30 Preise vergeben. Jede Frau und jeder Mann konnte etwas Kleines gewinnen. Herzlichen Dank der Altersheimküche für das feine Gebäck.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 1. April	Frauezmorge/-Kafi, 8.00–10.00 Uhr im Casa
Mittwoch, 9. April	Oster-Nachmittag für Frauen, 14.30 Uhr im Casa Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag in froher Frauenrunde und lassen Sie sich überraschen. Bitte beachten Sie, dass wir erst um 14.30 Uhr beginnen.
Dienstag, 6. Mai	Frauezmorge/-Kafi, 8.00–10.00 Uhr im Casa
Mittwoch, 7. Mai	Theaterbesuch, Kammerspiele Seeb Abfahrt 19.00 Uhr bei der Post
Dienstag, 3. Juni	Frauezmorge/-Kafi, 8.00–10.00 Uhr im Casa

Trudi Hottinger



Musikgesellschaft

Auch die Musikgesellschaft wünscht sich endlich eine Halle für unsere Gemeinde! Wenn das heutige Projekt auch mehrheitlich von Schule und Sportvereinen genutzt wird, so hoffen wir doch, die Saalsporthalle einige Male benutzen zu können. Sei es für Konzerte und Abendunterhaltungen, sofern die Akustik in der Halle dies zulässt, aber auch für grössere Versammlungen etc. könnten wir uns diese Halle gut vorstellen! Für die MGR ist jedoch wichtig, dass der Zusatzantrag mit Klappbühne unterstützt wird. Denn nur mit der nötigen Infrastruk-

tur (einfach zu bedienender Bühnenaufbau inkl. Beleuchtung und Lautsprecheranlage) und vielseitig benutzbarem Bodenbelag wird die Saalsporthalle auch teilweise zur Mehrzweckhalle.

Deshalb: Alle an die Urne und zweimal JA für die Saalsporthalle mit klappbarer Bühne!

Zum Jahresprogramm

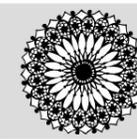
Unsere Anlässe im 2014 stehen ganz im Zeichen der Unterhaltungsmusik.

Muttertag

Starten werden wir am Muttertag, 11. Mai, mit traditioneller Marschmusik durch unser schönes Dorf mit anschliessendem Konzert um 10.30 Uhr beim Schaugarten Hauenstein. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Rest. Botanica statt.

Weitere Daten zum Vormerken

14. Juni	Papiersammlung
20. Juni	Sommerkonzert im Amphitheater mit den Rafzerfelder Musikvereinen Eglisau, Wil und Rafz
29. Juni	Musiktag Zürcher Unterland in Rümlang
15./16. November	Abendunterhaltung im Zentrum Tannewäg



Trachtengruppe Rafzerfeld

Erfreulicher Start ins neue Jahr!

Als Allererstes ein ganz herzliches Dankeschön all unseren Gönnern, die uns mit einem Zustupf in die Kasse unterstützen, auch in diesem Jahr wieder einiges auf die Beine zu stellen! Auch die Chindertanzgruppe Rafzerfeld wird wieder davon profitieren. Vielen Dank!

Gemütlicher Nachmittag im Altersheim Eglisau am 14. Januar

Wir eröffneten den Nachmittag mit einem Strauss Liedern aus unserem Repertoire. Die Cafeteria war gut besetzt mit Bewohnern und Gästen. Es war schön, einige ehemalige Mitsängerinnen anzutreffen! Sogar die Tracht wurde extra für uns aus dem Schrank geholt!

Wir brachten ein paar feine Kuchen mit und genossen diese anschliessend zusammen mit unserem Publikum. Frisch gestärkt sangen wir alle miteinander! Dafür hatten wir unsere Textbüchlein dabei und jedermann und -frau durfte wünschen, also einfach eine Nummer rufen. Und es wurde gesungen und gesungen! Es war richtig toll, wie alle mitgemacht haben!

Nach vielen schönen Gesprächen, Lachen und fröhlich Sein leerte sich nach und nach die Cafeteria wieder, aber alle waren sich einig: «Das war jetzt ein gemütlicher Nachmittag!»

SCHREINEREI
THEO
FENSTERFABRIK
GRAF
BODENBELÄGE

SCHREINEREI
FENSTERFABRIK
BODENBELÄGE
theo.graf@bluewin.ch

8197 Rafz

Seit 22 Jahren für Sie da!

Theo Graf
Brueggass 39
8197 Rafz
Telefon: +41 44 868 10 70
Telefax: +41 44 868 10 80



Hänseler Haustechnik GmbH

Planungsbüro für
Sanitär, Heizung und Lüftung
Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz
Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06
e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



Von links nach rechts: Marcel Trudel, Verena Bucher, Rolf Lienhard, Bernhard Rüeger, Beat Angst

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Wir sind für Sie da – das Team der Hauptagentur Rolf Lienhard.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder auf Ihren Anruf.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rolf Lienhard
Märktgass 20
8197 Rafz
Telefon 043 433 44 88
Fax 043 433 44 84
rafz@axa-winterthur.ch
AXA.ch/rafz



M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- Baum- und Sträucherschnitt
- Rosenpflege
- Umänderungen
- Hecken schneiden
- Laub wischen
- verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage
- Rasen mähen und pflegen
- Gartenholzerei
- Platten legen
- Bepflanzungen
- Schnee räumen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean
Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt**

Vielen Dank dem Team vom Altersheim, das uns unterstützt und auch den Kaffee spendiert hat!



23. April 2014: Seniorennachmittag im Saal des Restaurant Sternen in Wil

Wir laden alle Senioren aus dem Rafzerfeld ein, nach Wil in den Sternensaal zu kommen.

Um 14.00 Uhr begrüßen wir unsere Gäste mit einigen Liedern.

Natürlich fehlt auch das beliebte Wunschkonzert nicht und gerne verwöhnen wir alle mit einem feinen Desserbuffet. Für eine Mitfahrgelegenheit nach Wil melden sie sich bei unserer Präsidentin Ruth Meier, Telefon 044 867 11 19.

Freude am Singen?

Also, höchste Zeit um bei uns mitzumachen! Wir proben immer am Montag von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Aula vom Schulhaus Landbühl in Wil. Einfach mal vorbeikommen und mitsingen, ganz unverbindlich!

Trachtengruppe Rafzerfeld, Vreni Koch



160. Generalversammlung MCFR 2014

Unsere Generalversammlung vom 7. Februar 2014 wurde im Restaurant Frohsinn durchgeführt. Nach dem feinen Nachtessen eröffnete unser Präsident Heiner Hämmerli die Versammlung mit dem Lied «Morgenwanderung».

Auf der Traktandenliste waren vor allem die Finanzen ein heisses Eisen, doch wir stimmten mehrheitlich einer moderaten Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu. Längst fällige Änderungen unserer Statuten wurden nach kurzer Diskussion angenommen.

Leider mussten wir vom Austritt unserer langjährigen Sängerkameraden August Hänseler und Sepp Brunner Kenntnis nehmen. Umso erfreulicher verliefen anschliessend unsere Ehrungen: Gottlieb Meier (Sonnenberg) singt seit 65 Jahren, Hans Wicki seit 50 Jahren in unserem Chor. Hans Sigris-Hürliemann als unser Vizedirektor, Werner Meier als Allrounder und Ernst Hoch als Festbankverwalter wurden für ihren besonderen Einsatz zum Wohl unseres Vereins geehrt.



Otto Kohler stellte unsere neue Website www.maennerchor-rafz.ch vor und erläuterte die einzelnen Register. Eine schöne Karte wurde herumgereicht und alle unterschrieben unsere herzlichsten Genesungswünsche für den kranken Sängerkameraden Arthur Schmid.

Das Schlusslied «Waldkönig» leitete zum gemütlichen Teil mit Kaffee und Dessert über. Von besonderer Bedeutung ist abschliessend zu vermerken, dass alle Getränke einerseits und das Nachtessen andererseits von je einem Chormitglied spendiert wurden. Den beiden Personen ein ganz herzliches Dankeschön.

Otto Kohler



132. Generalversammlung

Am 8. März fand im Restaurant Pflug die diesjährige Generalversammlung statt.

Heinz Baur führte nach einem feinen Nachtessen zügig durch die Geschäfte und Traktanden. Einige wichtige Punkte seien hier erwähnt:

Jahresprogramm

Der Vorschlag des Vorstandes wurde angenommen. Das ganze Programm ist auf unserer Homepage www.sg-rafz.ch ersichtlich.

Jahresmeisterschaft

Neu zählen zehn Schiessanlässe dazu, wobei die besten sieben Resultate gezählt werden. Somit wären also neu drei Streichresultate möglich.

Obligatorische Übungen 2014

Die Übungen finden an folgenden Daten statt. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen:

1. Obli-Übung Samstag, 26. April, 16.00–18.00 Uhr
2. Obli-Übung Freitag, 4. Juli, 18.00–20.00 Uhr
3. Obli-Übung Freitag, 29. August, 18.00–20.00 Uhr

Feldschiessen 2014

In diesem Jahr findet das Feldschiessen in Wil statt. Alle, die gerne mal wieder am grössten Schützenfest teilnehmen möchten, sind dazu eingeladen. Es findet am Freitag, 23. Mai, und Samstag, 31. Mai, statt.

Wahlen

Heinz Baur (Präsident), Roman Neukom (Kassier) und Kaspar Haldemann (auswärtige Schiessanlässe) gaben auf die diesjährige GV ihren Rücktritt bekannt.

Während den letzten elf Jahren, davon acht Jahre als Präsident, leistete Heinz Baur sehr viel für die Schützengesellschaft und leitete als Präsident den Verein mit viel Energie und Umsicht. Er hatte das Gefühl, es sei nun an der Zeit, dass die Leitung des Vereins in jüngere Hände gehen soll.

Roman Neukom, seit 2002 im Vorstand als Kassier und Organisator des Bächtelischiesens, muss aus beruflichen Gründen seine Tätigkeiten für die Schützengesellschaft reduzieren und gibt sein Amt als Kassier ab. Er wird aber weiterhin die Organisation des Bächtelischiesens weiterführen. Auch er leistete unermüdlich und enthusiastisch Einsatz für den Verein.

Seit rund acht Jahren im Vorstand, organisierte Kaspar Haldemann unermüdlich und hervorragend die auswärtigen Schiessanlässe für die SG. Bedingt durch die sehr aktiven Rafzerschützen, hiess das viel Arbeit und Organisation. Er tritt aus dem Vorstand aus, wickelt aber die auswärtigen Anlässe weiterhin ab, wofür ihm die Mitglieder sehr dankbar sind.

Allen drei Zurücktretenden sei an dieser Stelle im Namen der Schützengesellschaft für die geleisteten Anstrengungen und Dienste ganz herzlich gedankt.



Rücktritte: Kaspar Haldemann, Heinz Baur, Roman Neukom

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder, Rolf Hanselmann, Günter Schneider, Hansueli Sigrist und Markus Heydecker wurden ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt.

Die Suche, die drei Rücktritte auszugleichen, erwies sich nicht gerade als einfach, haben doch schon die meisten Vereinsmitglieder bereits in früheren Jahren Vorstandstätigkeiten ausgeübt oder haben aus beruflichen Gründen keine freien Kapazitäten. Nichts desto trotz liessen sich Toni Rechsteiner, Damian Schelbert und Geri Müller als Kandidaten aufstellen, um den Vorstand wieder zu vervollständigen.

An der Versammlung wurden diese Vorschläge nicht vermehrt. Die drei Mitglieder wurden glanzvoll in den neuen Vorstand gewählt. Alle drei haben bereits Erfahrung in der Vorstandstätigkeit. Damian Schelbert wird Kassier, Geri Müller Beisitzer und Toni Rechsteiner wurde als Präsident gewählt. Somit steht nichts mehr im Wege, die Aktivitäten der Schützengesellschaft mit einem neu gebildeten Vorstand weiterzuführen. Wir wünschen allen Dreien viel Erfolg und viel Vergnügen im Vorstand.

8. Dorf-, Vereins- und Firmenschiessen und Preisjassen

Auch dieses Jahr möchte die Schützengesellschaft die Dorfbewohner wieder aufrufen, an den beiden bereits zur Tradition gehörenden Anlässen teilzunehmen:

8. Preisjassen der SG Rafz im Festzelt, beim Schützenhaus

Freitag, 23. Mai 2014

Standblattausgabe und Nachtessen ab 18.00 Uhr, Jassbeginn 19.30 Uhr

Anmeldeformulare für Jassen und Schiessen sind auf unserer Homepage www.sg-rafz.ch zu finden.

Anmeldungen bis 20. Mai 2014 an: Toni Rechsteiner, Landstrasse 66, 8197 Rafz, oder: t.rechsteiner53@bluewin.ch

8. Rafzer Dorf-, Vereins- und Firmenschiessen

Samstag, 24. Mai 2014

Zeit: 10.00–15.30 Uhr, Absenden 16.30 Uhr, 3 Personen bilden eine Gruppe.

Es wird mit den von der SG Rafz bereitgestellten Stgw 90 geschossen. Alle Schiessenden werden durch erfahrene Schützenmeister betreut. Anmeldeformulare sind auf unserer Homepage www.sg-rafz.ch zu finden.

Anmeldungen bis 20. Mai 2014 an: Rolf Schweizer, im alte Wingert 2b, 8197 Rafz, oder: rj.schweizer@bluewin.ch

Auf Ihren Besuch freut sich die SG Rafz

Wichtige Termine

1. Obli-Übung	Samstag, 26. April, 16.00–18.00 Uhr
Preisjassen	Freitag, 23. Mai, 18.00 Uhr
Dorfschiessen	Samstag, 24. Mai, 10.00–15.00 Uhr
Training Feldschiessen	8. und 15. Mai, 17.30–20.00 Uhr
Feldschiessen Wil	23. und 31. Mai

Markus Heydecker



Rückblick

Die Generalversammlung hat Regula Ita zum Ehrenmitglied ernannt. Herzliche Gratulation! Regula, das erste weibliche Ehrenmitglied unseres Vereins, gehört dem Vorstand seit 1992 an, betreut die Finanzen vorzüglich und ist immer da, wo Arbeit ansteht.

Neues Freimitglied wird Myrtha Rüegg.

Wahl Vorstand: Gerrit Kapfer, Präsident, Fredel Graf, Regula Ita, Johann Gantenbein, alle bisher. Ruedi Fretz gehört dem Vorstand nicht mehr an, führt jedoch als Beauftragter das Aktuariat vorläufig weiter.

Die Vereinsmeisterschaft 2013 gewann Regula Ita, vor Gerrit Kapfer und Heini Egli.

Bezirksmeisterschaft 2013: Unser Verein belegt mit Gerrit

Kapfer und Regula Ita gleich die Ränge 1 und 2.

Fredi Ender hat die Bezirks-Veteranenmeisterschaft 2013 souverän gewonnen.

Aus dem Schiessprogramm

Wöchentliches Training

Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr (von Juni bis August 18.30 bis 20.00 Uhr), ohne 6. Mai

Cup-Schiessen

Samstag, 26. April

Auswärtige Schiessen im April

Hallau (5./6.), Engstringen (5./6.), Niederweningen (5./12.), Emmen (25./26. und 3. Mai)

im Mai:

Kaiserstuhl (24./28./29.)

Höhepunkt der Saison

St. Galler Kantonal-Schützenfest in Wil SG, Montag, 30. Juni.

Bundesprogramm auf 50-Meter

Dienstag, 3. Juni und 26. August, je ab 18.30 Uhr, Rafz

Bundesprogramm auf 25-Meter in Bülach

Dienstag, 6. Mai, 8. Juli und 19. August, je ab 17.30 Uhr

Feldschiessen

Für den ganzen Bezirk in Kloten. Auch Nicht-Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Teilnahme ist gratis.

- Freitag, 23. Mai, 18.00–20.00 Uhr
- Samstag, 31. Mai, 9.00–12.00 / 14.00–16.00 Uhr
- Sonntag, 1. Juni, 9.00–11.30 Uhr

Ruedi Fretz



Auf nach Dänemark

Am Sonntag, 19. Januar 2014, haben die Pfadis sowie deren Eltern genauere Informationen erhalten.

Vom 21. Juli bis 1. August 2014 werden die Pfadfinder der Pfadiabteilung Rhenania am Dänischen Jamboree «E2014 – The vikings strike back» teilnehmen. Für jeden Pfadi ist dies ein absolutes Highlight und für viele bleibt es ein Traum, aber nicht für die Kinder und Jugendlichen der drei Trupps Rhenus (Eglisau), Ahuki (Rafz) und Girsberg (Glattfelden).

Der Hauptleiter Atreju, sowie die anderen Leiter informierten die Eltern und Pfadis sehr professionell. Tabasco nahm bereits vor fünf Jahren als noch junger Pfadi an einem Auslandslager teil und erzählte mithilfe von Bildern von diesem tollen Erlebnis. Zu guter Letzt meinte er, es sei einfach «geil» gewesen.

Nur schon die Informationen klingen bereits abenteuerlich. Sie rechnen mit einer Zugfahrt von rund 16 Stunden. Die offiziellen Lagersprachen seien Dänisch und Englisch. Das Essen werde für uns Schweizer auch ein wenig ungewohnt sein. Sie werden für zehn Tage in einer riesigen Zeltstadt wohnen und mit x-tausend Dänen und Pfadis der ganzen Welt tolle Wikinger Abenteuer erleben. Was will man mehr?

Der Organisationsmotor der Lagerleitung läuft bereits jetzt schon auf Hochtouren, denn es gibt viel zu beachten und zu bedenken.

Hast du Interesse an der Pfadi?

Wir von der Pfadi treffen uns jeden Samstagmittag, ausser in den Schulferien. Meistens verbringen wir den Nachmittag im Wald. Zusammen erleben wir Abenteuer, haben Spass und Action.



Das Hauptleiterteam

Bist du interessiert? Dann melde dich bei Nicole Wischniewski v/o Djenaia, Pfrüeder 8, 8197 Rafz, Telefon 044 869 1748, djenaia@pfadis.ch (Pfadi-Verantwortliche: 4. Klasse bis Oberstufe) oder bei Dominik Rothmund v/o Fuego, Bölli 12, 8197 Rafz, Telefon 044 869 05 39, fuego@pfadis.ch (Wölfl-Verantwortlicher: 1. bis 4. Klasse)

Nicole Wischniewski, Djenaia



Waldohreule – Vogel des Jahres 2014

Die Waldohreule ist der Vogel des Jahres 2014 und Botschafterin für den Übergangsbereich Wald – Kulturland. Denn die Waldohreule brütet im Wald oder in Feldgehölzen, sucht ihre Nahrung aber in der reichhaltigen Feldflur. Der Übergangsbereich Wald-Kulturland ist das Jahresthema der Kampagne «Biodiversität – Vielfalt im Wald» des SVS/BirdLife Schweiz. Die Waldohreule ist eine der häufigsten Eulenarten der Schweiz. Sie brütet im Mittelland und im Jura sowie in den Alpenländern bis gegen 1500 Meter Höhe.

Doch kaum jemand sieht sie aufgrund ihrer nächtlichen Lebensweise. Im Winter haben die Waldohreulen gemeinsame Schlafplätze, doch schon bald, in guten Mäusejahren Ende

Garage Sigrist AG
Landstrasse 10, 8197 Rafz
Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion | Form | Qualität | Kosten | Termine

Scheidwäg 22
PF 187, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



Auch farbig möglich!

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz

044 869 25 32 maler-spuehler.ch



JeaNails

-Nagelmodellage mit UV-Gel
-Manicure
-kosmetische Fusspflege
-EFT-Praktikerin

Jeannette Zimmermann-Koch
Tanneuwäg 6
8197 Rafz
Mobile 078 / 860 06 69

www.jeanails.net



gerüstet für die Zukunft

Koni Gisler
079 300 57 17
044 869 33 75
info@GIRaf-Gerüste.ch

Gisler Baumanagement GmbH
GIRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

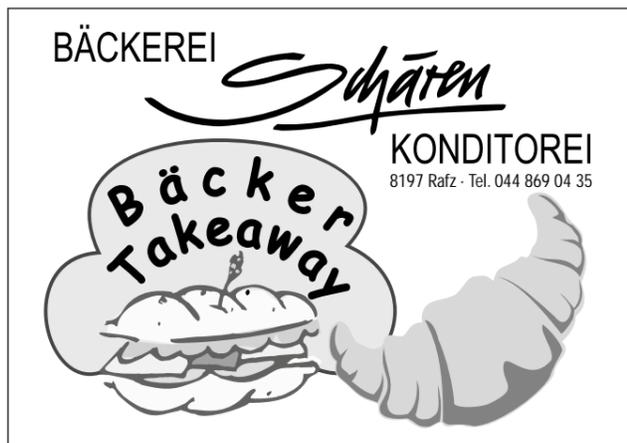
GIRaf-Gerüste



BÄCKEREI Schären

KONFITOREI
8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35

Bäcker Takeaway



Der superschnelle Service für alle Fälle

044 869 13 95
duenki.ch

HANS DÜNKI-RAFZ

Kompetenz aus der Region



english in the rafzerfeld

Englisch Kurse in Ihrer Nähe

Speak English

www.english-rafzerfeld.ch

044 869 09 62 079 611 83 52



Februar, werden sie zu brüten beginnen.

Der Lebensraum der Eule verschwindet still und heimlich. Früher waren die Übergangsbereiche zwischen dem Wald und den Ackerflächen sehr vielfältig, heute brauchen sie besondere Förderung. Der gibt zur Waldohreule als Vogel des Jahres 2014 einen Poster und einen CD mit Vortrag heraus.



www.birdlife.ch/waldohreule

Status (in CH)

Regelmässiger, spärlicher Brutvogel, Durchzügler und Wintergast

Infos

Die dumpfen Balzrufe der Waldohreule, die in Februar- und März Nächten vorgetragen werden, sind nicht weit hörbar. Tagsüber sind die Vögel wegen ihres rindenfarbenen Gefieders kaum zu entdecken. Am ehesten verraten die oft die ganze Nacht über laut fiefenden Jungeulen die Anwesenheit der Art. Die namensgebenden «Ohren» sind lediglich verlängerte Kopffedern.

Fakten

Bestand in der Schweiz (Paare):	2500–3000 (2009)
Rote Liste CH:	potenziell gefährdet
Zugverhalten:	Standvogel und Kurzstreckenzieher
Länge (cm):	35–37
Gewicht (g):	210–330
Gelegegrösse:	3–6
Brutort:	Bäume
Brutdauer (Tage):	27–28
Nestlingsdauer / Flugfähigkeit (Tage):	> 30
Nahrung:	Kleinsäuger, Vögel
Vogelgruppe:	Ohreulen und Käuze
Lebensraum:	Kulturland, Wald

Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld: www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kursen, Sonntagstreffen, Kindertagen usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- 6. April 2014: Eglisau, Eichhalde
- 4. Mai 2014: Zugvögel im Rafzerfeld

Stunde der Gartenvögel – 9. bis 11. Mai 2014

Das Ziel dieser Aktion ist es, dass möglichst viele Leute während einer Stunde die Vögel zählen, die den Garten oder die Umgebung des Hauses besuchen. Danach können die Beobachtungen dem SVS/BirdLife Schweiz gemeldet werden.

Zu der Stunde der Gartenvögel hat der SVS/BirdLife Schweiz auch eine 36-seitige Broschüre gestaltet, welche die 40 häufigsten Vögel des Siedlungsraumes vorstellt. Ausserdem gibt sie Tipps für eine naturnahe Gestaltung des Gartens.

Bestellbar ist die Broschüre ab März.

Unter www.birdlife.ch/gartenvoegel ist ab März zudem eine Seite zur «Stunde der Gartenvögel» aufgeschaltet, auf welcher die Vögel des Siedlungsraumes vorgestellt und wo die Meldungen eingegeben werden können.

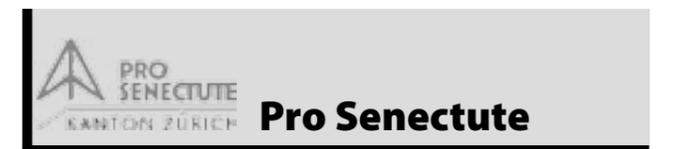
Auffahrtsexkursion – Donnerstag, 29. Mai 2014

Wir werden die Auffahrtsexkursion, wie schon in früheren Jahren, zusammen mit dem Verein NABU organisieren.

Treffpunkt um 7.00 Uhr bei der Forsthütte Wil; anschliessend begeben wir unter kundiger Führung die nähere Umgebung. Für den gemütlichen Teil werden Getränke und Würstchen zum Grillen gegen Unkostenbeitrag angeboten.

PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH

Pro Senectute



Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich.

Pro Senectute Kanton Zürich erledigt das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung zu einem fairen Preis – sofern Sie 60 Jahre oder älter sind. Unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, welche von Pro Senectute Kanton Zürich geschult und jährlich weitergebildet werden. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere Steuerberaterinnen und -berater auch zu Ihnen nach Hause.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Informationen und Anmeldung unter Telefon 058 451 53 00, ab Mitte Februar, Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr. Pro Senectute Kanton Zürich, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

Pro Senectute Kanton Zürich sucht treue Hände!

Sind Sie pensioniert, besitzen Lebenserfahrung, Zeit und kaufmännische Kenntnisse?

Am 4./5. Juni 2014 findet an zwei Nachmittagen eine Grundschulung für neue Freiwillige in unserem Treuhanddienst statt. Falls Sie ältere Seniorinnen und Senioren tatkräftig bei deren administrativen Angelegenheiten unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei Pro Senectute Kanton Zürich, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, bei Frau Brigitte Täschler, Treuhanddienst, Telefon 058 451 53 06 oder senden Sie eine E-Mail an brigitte.taeschler@pszh.ch. Danke.

Sport-Plausch 60+ am Mittwoch, 11. Juni 2014

Pro Senectute Kanton Zürich organisiert den vierten Postenlauf im Bülacher Wald. Gestartet wird beim Schulhaus Hochfelden in Gruppen mit sechs bis acht Teilnehmenden. An jedem der neun Posten gilt es, verschiedene Aufgaben zu lösen. Es braucht keine Kenntnisse im Kartenlesen, die Strecke ist markiert. Zeit spielt keine Rolle. Beim Schulhaus Hochfelden erwartet Sie eine kleine Festwirtschaft und geselliges Beisammensein. Die drei Gruppen, welche bei den Postenaufgaben am meisten Punkte gesammelt haben, erhalten einen Preis. Wollen Sie mit uns einen unterhaltsamen und ereignisvollen Tag erleben? Wir freuen uns auf Sie! Ihre Anmeldung als Einzelperson oder als Gruppe nehmen wir gerne bis 28. Mai 2014 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Pro Senectute Kanton Zürich, Lindenhofstrasse, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00, Urs Bucher, urs.bucher@pszh.ch, www.pszh.ch

Pro Senectute Ortsvertretung Eglisau

Hobby-Ausstellung für Senioren und Interessierte

Wir haben schon viele Anmeldungen für die Hobby-Ausstellung im November erhalten. Es sind jedoch noch mehrere Plätze für weitere Teilnehmer frei.

Dieser Anlass bietet die Möglichkeit, Ihr persönliches Hobby oder Ihre Freizeitbeschäftigung einem grösseren Publikum vorzustellen.

Ort: Mehrzweckhalle Steinboden, Eglisau
Vorgesehene Daten: Samstag, 8. November 2014
Sonntag, 9. November 2014

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Arbeiten, bei denen Sie sicher einigen Aufwand betreiben, auszustellen.

Wir möchten diese Ausstellung gerne für die Senioren und für die jüngeren Hobbykünstler von Eglisau und aus dem Rafzerfeld organisieren.

Fühlen Sie sich angesprochen, zögern Sie nicht und melden Sie sich an.

Wenn Sie Fragen haben oder mehr Informationen benötigen, gebe ich Ihnen gerne Auskunft.

Ich freue mich auf Ihre provisorische oder definitive Anmeldung bis Ende April 2014.

Elisabeth Müller, Wilerstrasse 59, 8193 Eglisau, E-Mail elisabeth-mueller@bluewin.ch, Telefon 044 867 17 20, Natel 079 358 11 81

Pro Senectute, Ortsvertretung Eglisau

Fit / Gym für Frühaufsteher

Motto: Mit Schwung in die neue Woche

Fit / Gym sportlich: Fitness und Gymnastik

- trainiert Ausdauer, Koordination und Balance
- bewegt den ganzen Körper
- verbessert den Bewegungsradius der Gelenke
- stärkt auch wenig genutzte Muskeln

- wirkt vorbeugend gegen Osteoporose
- und natürlich darf auch gelacht werden.

Und das alles zu fätziger, gute-Laune-machender Musik.

Fit / Gym sportlich – macht uns fit für die Anforderungen des Alltags.

Wann: jeden Montag, 7.15–8.05 Uhr
Einstieg jederzeit möglich; neue Mitturnerinnen sind herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen. In den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Kosten: Fr. 5.– pro Lektion, zahlbar pro Quartal
Wo: Turnhalle Götzen, Rafz

Infos und Anmeldung: Sylvia Sigrist, Leiterin Erwachsenensport, Telefon 044 869 06 01, sylvia.sigrist@gmx.ch oder direkt in der Turnhalle

Sylvia Sigrist



Einmal mehr haben wir ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet, da finden auch Sie bestimmt eine Aktivität, die Sie anspricht.

An unserer Generalversammlung werden die Vorhaben im Detail vorgestellt:

Samstag, 5. April: 13.30 Uhr Generalversammlung im Zentrum Casa, Rafz, mit einem Vortrag von Fritz Witz zum Thema «Humor als Lebenselixier».

26. April, evtl. 3. Mai: Frühlingswanderung Mutschellen-Egelsee-Remetschwil.

16. und 24. Juni: Ausflug auf den Pfänder.

Intensive Bewegung gibt es in unseren Gymnastikstunden in der Turnhalle Götzen Rafz, jeden Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr oder in der Turnhalle Hüntwangen, jeden Donnerstag, 19.15–20.15 Uhr.

Während der Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus. Schnuppern jederzeit möglich. Wir sind eine fröhliche gemischte Turnerschar und heissen jedes Neumitglied herzlich willkommen. Überzeugen Sie sich selbst!

Wären Sie auch gerne mit dabei? Sylvia Sigrist, Telefon 044 869 06 01 oder Tina Pfenninger, Telefon 044 869 42 66 erteilen Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.

NEU – Wir haben eine eigene Homepage

Alle unsere Aktivitäten und noch vieles mehr können Sie auch nachlesen auf unserer Homepage www.vitaswiss.ch/rafzerfeld. Viel Spass beim Stöbern – es lohnt sich!

Sylvia Sigrist



Mit dem neuen Schuljahr beginnt nach den Sommerferien auch das neue Spielgruppenjahr 2014 / 2015. Bis am 12. April 2014 nehmen wir gerne neue Anmeldungen für Kinder ab drei Jahren entgegen. Je nach Auslastung können wir auch jüngere Kinder berücksichtigen, die ihren 3. Geburtstag bis zum 15. Mai 2015 erreichen werden.

Wir freuen uns auf ein neues, spannendes Jahr mit viel Zeit und Raum zum Werken, Spielen, Singen und vielem mehr!

Anmeldung an: Jeannette Defuns, Telefon 044 869 44 44 oder Monika Gisler, Telefon 044 869 31 83

Anmeldefrist: 12. April 2014

Weitere, schriftliche Informationen werden nach Ablauf der vorerwähnten Frist zugestellt.

*Mit lieben Grüßen das Spielgruppenteam:
Monika Gisler und Jeannette Defuns*



Wer eine Reise tut...

Tortenbacken in der Migros

Kurz nach dem Mittagessen fuhr eine bunte Gesellschaft nach Schaffhausen-Herblingen in die Migros-Bäckerei. Dort angekommen konnten die Kinder ihre eigene kleine Torte mit Vanillecrème und Himbeeren herstellen und alles probieren, was man konnte und durfte. Schleckmäuler kamen voll zum Zug. Tolle Kreationen entstanden – jede von ihnen einzigartig. Alle Kinder arbeiteten hochkonzentriert. Herr Manser bot uns Platz und alles Material gratis an. Nach einem Sirup und Zvieri im Restaurant ging es mitsamt den Torten wieder nach Hause.

Besuch im Verkehrshaus Luzern

Bereits früh am Morgen machten sich Gino, Martin, Damjan und ich auf den Weg Richtung Bahnhof Rafz. Aufregung herrscht. Im Hauptbahnhof trafen wir auf Pablo und gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach Luzern. Weiter mit dem Bus, vorbei an der berühmten Kapellbrücke. Im Verkehrshaus ging es als erstes zum Flugsimulator. Leider konnten Pablo und Gino nicht fliegen, weil dieser kaputt ging. Schade! Mit dem Rudergerät wurde um die Wette gerudert. Pablo wagte zusammen mit Martin und Gino den Carcrash-Versuch. Mit 10 km/h in die Wand. Beeindruckend! In den diversen Zugsimulatoren verbrachten wir vergnügliche Minuten. Gar nicht so leicht, diese Züge zu fahren. Der Wettergott hatte es gut gemeint mit uns: es schien die Sonne, sodass wir nach dem Museumsbesuch noch am Seeufer unser verspätetes Mittagessen einnehmen konnten.

sen einnehmen konnten.

Flughafen Zürich

Unser Ziel war der Flughafen. Dort angekommen mussten wir durch eine Art Zollkontrolle. Natürlich, wie jedes Mal, piepte der Apparat wie verrückt bei Susanna. Die Kids machten Riesenaugen, aber es war dann doch alles ok. Auf dem Spielplatz, beim Flieger schauen und dem Airoscope war es spannend. Am Schluss lösten wir noch die Aufgaben aus dem Pilotenkofferbuch.

Abschieds- und Geburtstagsfest für unseren Zivildienstleistenden Pablo

Mittagessen auf dem Gnal: Wir haben Spaghetti über dem Feuer gekocht und selber Gabeln geschnitzt. Als Dessert gab es Schoggibananen. Nach der Rückkehr die Überraschung:

Der Hort war bunt dekoriert für das Abschieds- und Geburtstagsfest für Pablo. Einige Eltern kamen auch zu Besuch. Fröhliche Stimmung bei Kaffee und Kuchen. Selbstgebastelte Geschenke für Pablo wurden überreicht, unter anderem ein Rezeptbuch mit allen Lieblingsrezepten der Hortkinder. Bald war es Zeit, sich von Pablo zu verabschieden.

Wir wünschen ihm auf seiner Weltreise viel Vergnügen und viele schöne Erlebnisse. Wir werden dich vermissen.

Kontakt

Kinderhort Rägeboge, Landstrasse 21, 8197 Rafz, Erreichbar sind wir unter: www.kinderhort-rafz.ch, Telefon 043 433 57 47 oder via E-Mail (info@kinderhort-rafz.ch)



Jahresbilanz 2013 der Grenzwachtregion II

Im vergangenen Jahr erzielte die Grenzwachtregion II neue Rekordwerte. Bei den festgestellten Waffen und Dokumentenfälschungen sowie bei den Meldungen an die kantonalen Arbeitsmarktbehörden ist erneut eine starke Zunahme zu verzeichnen. Erstmals betrugen die Einnahmen im Reiseverkehr über 10 Millionen Franken. Der Schmuggel von Waren nahm sowohl im niedrigen wie auch im hohen Preissegment zu.

Betäubungsmittel

Die Mitarbeitenden der Grenzwachtregion II deckten im vergangenen Jahr 1744 (1316) Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz auf. Gesamthaft stellte die Grenzwachtregion II 4,8 kg Haschisch / Marihuana, 0,5 kg Amphetamin, 2,2 kg Heroin und 12,2 kg Kokain sicher. Bei den Fällen mit grösseren Mengen Betäubungsmitteln wurden vermehrt auf-

KLAVIERUNTERRICHT
ORGEL- UND CEMBALOUNTERRICHT
FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Christian Gautschi, Landstrasse 29, 8197 Rafz
 079 638 54 91, christiangautschi@gmail.com
 www.christiangautschi.ch

René Matsinger
Landmaschinen beim Bahnhof · 8197 Rafz
 Telefon / Fax 071 869 3218

Verkauf von:
 ♦ Härtmann-Traktoren
 ♦ Aebi-Maschinen
 ♦ Landmaschinen
 ♦ Kleingeräte

Reparatur aller Marken
Hydraulikschlauch-Service



rené spühler
 eidg. baubiologe / bauökologe
 www.natuerlichesbauen.ch

- ISOFLOR® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehmbautechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen

im Kreislauf der Natur
lehm

rené spühler baubiologe/bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

FAHRSCHULE
Markus Ammann

044 869 30 40
 079 666 5 333

Badener-Landstr. 17
 CH - 8197 Rafz

Auto
Motorrad
Verkehrskunde
Theorie

li.ammann@sunrise.ch
 www.fahrschule-ammann.ch



Sigrist Rafz –
Seit Generationen
dem Holz
verpflichtet.

Willkommen in unserer Fach- und Parkettausstellung

125 Jahre
SIGRIST RAFZ

Sigrist Rafz Holz+Bau AG
 Bahnhofstrasse 11, 8197 Rafz
 www.sigrist-rafz.ch

Zeitgemässe
Haustechnik
der Umwelt
zuliebe.



Haustechnik für die Zukunft:
 www.neukom.com
 Rafz, Bülach, Kloten
 Tel. 044 879 14 14

NEUKOM
 Heizung, Lüftung, Sanitär.

hof schluchebärg
 ländlich erleben

Weinbau
 Partyraum

Familie Schweizer

Schluchebärg 1
 8197 Rafz
 Telefon: 044 869 20 40
 Email: mail@schluche.ch
 Web: www.schluche.ch

Parlons français!

Französisch Kurse und Nachhilfestunden:
 Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtlerin: Diplom DAEFLE, Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret
 Bleikiwäg 11, 8197 Rafz
 Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25
 E-mail: berjea@bluewin.ch

wändige Schmuggelverstecke festgestellt.

Bei Sicherstellungen von grossen Mengen Betäubungsmitteln in Barga (SH) (4 kg Kokain) und in Kreuzlingen (TG) (2 kg Heroin und 1 kg Kokain) wurden die Verstecke vor allem unter Beibehaltung der Spezialisten für Fahrzeugkontrollen des Grenzwachtkorps entdeckt.

Verbotene Waffen

2013 registrierten die Grenzwächterinnen und Grenzwächter 420 (325) Widerhandlungen gegen das Waffengesetz. Mehrheitlich handelte es sich um Hieb- und Stichwaffen. Zunehmend werden aber auch Elektroschockgeräte und Imitations-, Schreckschuss- und Soft-Air-Waffen sichergestellt. Letztere gelten als Waffen wenn sie aufgrund ihres Aussehens mit echten Feuerwaffen verwechselt werden können.

Dokumentenfälschungen oder missbräuchlich verwendete Dokumente

208 (175) Dokumente wurden als Fälschungen erkannt. 163 Mal lag eine Totalfälschung vor, 40 Dokumente waren inhaltsverfälscht und 5 Ausweise stellten sich als Blankofälschungen heraus. Am häufigsten gefälscht werden Führerscheine (73), gefolgt von Reisepässen (56) und Identitätskarten (44). Insgesamt wurden 18 Personen angehalten, die versuchten, ihre Einreise in die Schweiz mit echten, aber ihnen nicht zustehenden Ausweisen zu legitimieren.

Eine aussergewöhnliche Feststellung machten Mitarbeitende des Grenzwachtkorps im Bahnverkehr auf der Süd-Nord-Achse. Bei der Kontrolle eines Zugreisenden stellten sie 17 gefälschte Kreditkarten und 2 gefälschte Reisedokumente sicher. Weiter führte der Mann mutmassliches Deliktgut mit sich.

Fahndungen

Bei den Kontrollen können die Mitarbeitenden des Grenzwachtkorps (GWK) auch das nationale Fahndungssystem und das Schengener Informationssystem konsultieren. Die Grenzschutzregion II verzeichnete 2013 wieder eine starke Zunahme bei den ausgeschriebenen Personen, Fahrzeugen und Sachen

	2012	2013
Personenfahndungen	1502	1991
Ausgeschriebene Fahrzeuge	101	208
Gesuchte Sachen	371	478

(wie verlorene Dokumente, gestohlene Uhren usw.)

Die Ausschreibungsgründe bei den 1991 Personenfahndungen sind vielfältig. Sie reichen von offenen Bussen bis zu mehreren Jahren Haft. Weiter sind es aber auch vermisste Personen, oder Personen die aufgrund eines laufenden Gerichtsverfahrens gesucht werden.

Ein speziell zu erwähnendes Fahndungsergebnis ist jenes einer Kontrolle am Grenzübergang Kreuzlingen-Autobahn im November 2013: Aufgefundene Gegenstände konnten als Deliktgut einem Tötungsdelikt in einem Altersheim in Kilchberg (ZH) zugeordnet werden. Weitere Ermittlungen durch die zuständigen Behörden führten anschliessend zur Feststellung der mutmasslichen Täterschaft.

Migration

Der Migrationsdruck an der Südgrenze forderte erneut überregionale, personelle Verstärkungseinsätze, an denen sich

auch die Mitarbeitenden der Region II beteiligten. Trotz der Verstärkung der Südgrenze war der Migrationsdruck aber auch bis in die Deutschschweiz spürbar.

Einen Rekordwert erreichten auch die Meldungen an die kantonalen Arbeitsmarktbehörden. In 1195 (803) Fällen wurden ausländische Arbeitnehmer und Dienstleistungserbringer, die ihre mehrwertsteuerpflichtige Arbeit nur teilweise oder gar nicht anmeldeten, den zuständigen Behörden gemeldet.

	2012	2013
Meldungen an die kantonale Fremdenpolizei	803	1195
Rechtswidriger Aufenthalt	264	702
Asylsuchende	39	105

Warenabfertigungen und Widerhandlungen im Reiseverkehr

2013 resultierten in der Grenzschutzregion II 153 310 (144 449) Abfertigungen im Privatwarenverkehr und erstmals über 10 Millionen Franken Einnahmen (Vorjahr 9,8 Millionen Franken). Rund 7500 (6000) Deklarationen sind über die Selbstanmeldeboxen eingegangen.

Bei den Zollkontrollen im Reiseverkehr deckten die Mitarbeitenden im vergangenen Jahr 4297 (3778) Widerhandlungen gegen das Zoll- und Mehrwertsteuergesetz auf. In 644 (597) Fällen belief sich der Warenwert auf über 2000 Franken. Dabei wurde in 138 (96) Fällen versucht, Fleisch in Mengen von über 10 kg zu schmuggeln.

92 (71) Mal hat jemand versucht, lebende Tiere ohne Zollanmeldung und/oder ohne Bewilligung in die Schweiz einzuführen. Neben Hunden und Katzen wurden dabei auch geschützte exotische Tiere wie Geckos, Frösche und Schlangen festgestellt.

Einsätze zu Gunsten anderer Behörden

In 425 (309) Fällen unterstützten die Grenzschutzmitarbeitenden die Polizei oder andere in- oder ausländische Behörden. Die Grenzwächterinnen und Grenzwächter wurden vor allem bei eingehenden Kontrollen von Fahrzeugen, aber auch für gemeinsame Einsätze mit Partnerbehörden oder bei Polizeialarmen beigezogen. Ebenso leisteten Sie insbesondere bei Verkehrsunfällen häufig Spontanhilfe.

Das Zuständigkeitsgebiet der Grenzschutzregion II umfasst die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Zug, Schwyz und Uri. Die rund 250 Mitarbeitenden nehmen Zoll-, sicherheitspolizeiliche- und Migrationsaufgaben wahr.

Jahresinformationen 2013 des Zollinspektorates Schaffhausen; Einsatz zu Gunsten der Sicherheit und Wirtschaft; Rekordeinnahmen beim Zollinspektorat Schaffhausen

Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes

Im August 2013 passierte ein Deutscher Fahrer mit einem Lieferwagen mit Umzugsgut den Grenzübergang Thayngen. Bei der Zollkontrolle wurde festgestellt, dass das Fahrzeug massiv überladen war. Das zulässige Gesamtgewicht gemäss Fahrzeugpapieren betrug 3500 kg, die Waage ergab ein Gewicht von 5330 kg. Die Gewichtsüberschreitung betrug somit 47,7%. Der Fahrzeuglenker wurde bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Schaffhausen verzeigt und es wurde ein Bussen-

depot von 1200 Franken erhoben. Nach Leistung der Bussen-hinterlage und Ablad des Übergewichts konnte der Fahrer seine Fahrt fortsetzen.

Weinschmuggel

Bei der Einreise mit seinem Privatfahrzeug meldete ein Reisender im Mai 2013 beim Grenzübergang nur einen Bruchteil des mitgeführten Weines zur Zollabfertigung an. Bei der Fahrzeugkontrolle wurde festgestellt, dass insgesamt 11 Kartons Wein zusätzlich geladen waren. Der Warenführer gab an, den Wein aus Kostengründen nicht zur Verzollung angemeldet zu haben. Da es sich bei dieser Menge offensichtlich nicht um Privatwaren handelte, wurden der zivile Zoll und – wegen vermuteter gewerbmässiger Einfuhren – die Zollfahndung beigezogen. Die Untersuchung ergab, dass in der Zeit vom Mai 2009 bis Mai 2013 1574 Flaschen Wein unrechtmässig in die Schweiz eingeführt worden waren.

Ursprungsüberprüfung

Mit vielen Ländern hat die Schweiz Freihandelsabkommen abgeschlossen – so z.B. mit China. Bei den Verhandlungen unter der Federführung des Staatssekretariates für Wirtschaft SECO sind jeweils auch Vertreter der Eidg. Zollverwaltung (EZV) beteiligt, die nachher auch für die praktische Umsetzung dieser Abkommen zuständig ist.

Die (zollreduzierte oder zollfreie) Vorzugsbehandlung gilt nur für Waren, die die Ursprungsbestimmungen erfüllen. Bei Verdacht auf Unregelmässigkeiten ist es für die Zollverwaltungen möglich, die Richtigkeit der Ursprungspapiere im jeweiligen Abgangsland überprüfen zu lassen. Beispiel: Im Rahmen einer materiellen Stichprobenkontrolle wurde bei einer Sendung Garten- und Partyzelte aus Deutschland festgestellt, dass Machart und Verpackung auf einen Ursprung in Übersee hindeuteten. Die vom Schweizer Zoll veranlasste nachträgliche Prüfung durch die Deutschen Zollbehörden ergab, dass der Ursprung «Europäische Union» in diesem Fall falsch war. Der Zoll von mehreren Tausend Franken wurde nacherhoben.

Zigarettschmuggel und Verstoß gegen die Arbeits- und Ruhezeitverordnung

Bei einer gemeinsamen Kontrolle mit der Schaffhauser Polizei im vergangenen November im Schwerverkehrskontrollzentrum stellten Zollmitarbeiter des Mobilen Einsatzteams in einem LKW 33 Zigarettenpackungen sicher. Diese waren in der Führerkabine unter dem Armaturenbrett versteckt. Bei der Kabinenkontrolle kam zusätzlich eine zweite Fahrerkarte für den digitalen Fahrtenschreiber zum Vorschein. Mit dieser zweiten Karte war der Fahrer in der Lage, die geltenden Vorschriften betreffend Arbeits- und Ruhezeit zu umgehen. Letztlich waren für die Zigaretten einige Hundert Franken an Einfuhrabgaben und Zöllbusse zu zahlen. Zusätzlich hatte der Fahrer, wegen grober Verstöße gegen die Arbeits- und Ruhezeitvorschriften, der Schaffhauser Polizei ein Bussendepot von Fr. 4200 zu leisten.

Stiefelmesser in Kleidersendung

Im August 2013 kontrollierte ein Mitarbeiter der Zollstelle Ramen eine Sendung mit verschiedenen Kleidern wie Kampfhosen, Jacken und Lederhandschuhen. Dabei entdeckte er der Sendung beigegepackte, verbotene Stiefelmesser. Diese wurden zuhause der Staatsanwaltschaft des Bestimmungskantons beschlagnahmt.

Mangelhafter Fahrzeugzustand und ungenügende Ladungssicherung

Im März 2013 wurde ein ausländisches Fahrzeug in Ramsen einer Zollkontrolle unterzogen. Dabei stellten die Mitarbeitenden fest, dass die Ladung, bestehend aus 12 Tonnen Stahl, ungenügend gesichert war. Der Zustand des Fahrzeuges war ebenfalls mangelhaft: Die Bremscheiben waren mehrfach gerissen und die Reifen der Lenkachse waren einseitig abgefahren. Die Ladung wurde auf Platz gesichert und das Fahrzeug musste vor Ort instand gesetzt werden. Nach Bezahlung eines Bussendepots von über 1000 Franken konnte der Chauffeur seine Fahrt fortsetzen.



Mein Baby kommt bald zur Welt

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, den Fachpersonen Fragen zu stellen und verschiedene Informationsbroschüren mit nach Hause zu nehmen.

Nächste Daten

Montag, 7. April 2014

Montag, 16. Juni 2014

Zeit: Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 12./26. April 2014

Samstag, 10./24. Mai 2014

Zeit: Beginn 15.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF im Spital Bülach

Berufsinformation FaGe und HF

Wir informieren über die Berufe Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum

Dienstag, 1. April 2014

Jeweils 17.00–18.30 Uhr

Treffpunkt: Réception Spital Bülach

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11, www.spitalbuelach.ch

Leserbriefe

STEIG AUS. LAUF WEITER.

Bahnhof Rafz, Donnerstagabend, 22.14 Uhr, S22 aus Zürich. Leichter Regen, kalt, ungemütlich. Froh, bald zu Hause zu sein.

Ungefähr zwei Dutzend anderen öVlern geht es ebenso. Vor dem Bahnhof kämpft ein halbes Dutzend PW, um den nächsten Platz beim Rampenausgang: Rafzer (vielleicht auch Rüdlinger) holen ihre Liebsten ab. Schliesslich fährt um diese Zeit kein Bus. früher (S5, 21.50 Uhr) schon, später (S5, 22.50 Uhr) auch.

Einige nehmen das Velo, zwei bis drei Rafzer, darunter ich, laufen. Kein Problem, wir sind stark. Physisch und mental – denke ich bis zum Café blue ... Dann wird's mental hart: Auf dem Parkplatz am Strassenrad versteckt sich ein Kleinbus in der Dunkelheit. Dank blauer Schrift auf weissem Grund trotzdem gut zu lesen: ZVV STEIG EIN. KOMM WEITER. Schemenhaft sitzt der Fahrer hinter dem Steuer, bei kalter Witterung mit laufendem Motor, verlangweilt er dort seine Zeit zwischen seinen Fahrten von 21.50 Uhr und 22.50 Uhr.

Da übermannt mich doch die Stellwerkstörung: Fahrer vor Ort, Kleinbus vor Ort, Benzin verbrennt,

- und vier bis fünf PW fahren von Rafz (oder weiter) zum Bahnhof und zurück, weil kein Kleinbus fährt?
- und einige fahren mit dem Velo, weil kein Kleinbus fährt?
- einige laufen gar, weil kein Bus fährt?
- und Kleinbus vorher
- und Kleinbus nachher

Vielleicht ist jemand von euch mental stark genug zu prüfen, ob das an anderen Wochentagen auch so ist? Aber nur um 22.14 Uhr. Und nur dann ... Ich schaff das nicht!

Politiker, hier liegt Profipotenzial brach! (Wenn Sie mir sagen, das Problem sei bekannt, aber es liesse sich erst mit dem nächsten Fahrplan lösen, reite ich in Zukunft auf dem Amtsschimmel nach Hause ...)

STEIG EIN. KOMM WEITER.

Pierre Burgener

Leserbrief zum Artikel von Frau Fabienne Hanimann, Heimleiterin des Alters- und Pflegeheim Peteracker, im Rafzer Weibel 2 / 14

Frau Hanimann beklagt sich, dass die Gemeindeversammlung das Projekt der Demenzwohngruppe zurückgewiesen hat. Als

Fachmann fühle ich mich verpflichtet Stellung zu nehmen.

Vorwegnehmend ist es richtig, dass die Bevölkerung immer älter wird und dadurch auch mehr Menschen im Alter an einer Form der Demenz erkranken. Dies betrifft aber nicht nur die Gemeinde Rafz sondern auf unsere Region gesehen wird das ganze Rafzerfeld mit dieser Situation in den nächsten Jahren konfrontiert sein. Hier nützt es nichts, wenn Rafz eine Pseudowohngruppe von 6 BewohnerInnen erstellt.

Wieso habe ich mich gegen diese Pflegewohngruppe (PWG) ausgesprochen? Drei Hauptpunkte:

Personal und Konzept:

Schon in der Vororientierung habe ich auf das fehlende Konzept hingewiesen, welches unbedingt vor einer allfälligen Abstimmung erarbeitet werden müsste. Dieses Konzept fehlte auch noch an der Gemeindeversammlung. Aus diesem Konzept wäre die spezielle Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen ersichtlich geworden. Aufgrund dessen hätte der Souverän erfahren, welches speziell ausgebildete Personal benötigt wird – nicht zuletzt der massiv erhöhten Personalkosten wegen. Es ist richtig, dass gewisse personelle Ressourcen, wie Küche, Service und Reinigungspersonal, hätte genutzt werden können. Doch ohne speziell ausgebildetes Personal hätte die Gesundheitsdirektion und der Krankenkassenverband Santésuisse die Betriebsbewilligung sicher nicht erteilt.

Wohnen und Bewegung:

Wohnen: Mit den wenigen Quadratmetern, welche diese PWG aufweist, ist eine demenzgerechte Betreuung Augenwäscheri. 2 Zweibetten- und 2 Einbettzimmer ist nicht nur wirtschaftlich ein Unsinn sondern auf die Einteilung nicht durchführbar. Es ist richtig, dass in einer PWG für Demenzkranke eine gewisse Anzahl von Zweibettzimmer durchaus Sinn macht für welche, die unter gewissen Ängsten leiden und nicht gerne allein in einem Einzelzimmer leben (schlafen) wollen. Dies kann bei 16 bis 20 Plätzen durchaus richtig sein. Doch bei einer Miniaturpflgewohngruppe würde es mit der Zimmerzuteilung unweigerlich zu Problemen führen. Beispiel: Bei zwei Personen im Zweibettzimmer funktioniert das Zusammenleben nicht – die beiden Einbettzimmer und das zweite Zweibettzimmer sind belegt. Die Antwort was passiert, kann jeder für sich selber überdenken.

Bewegung: Wir sprechen hier von dementen Menschen, welche bewegungsbedürftig und weglaufgefährdet sind. Der kleine Garten vor dem Haus – weglaufsicher errichtet – ist sicher nicht den Bewegungsauslauf, welchen demente Menschen benötigen. Neben gut angelegten Laufwegen, welche mit Gehhilfen begehbar sein müssen – sollte sinnesfördernde Begebenheiten (bekannte Düfte, Blumen, Steine, Bänke usw.) angelegt sein. Zudem muss der Weg immer wieder zum Ausgangspunkt zurückführen.

Kosten

Ich weiss, was es heisst, dass eine PWG wirtschaftlich selbsttragend ist. Neben den Investitionen für diese 6-BewohnerInnen-PWG, würden die Kosten für das zusätzliche Fachpersonal viel zu hoch.

Es sind tatsächlich Ideen gefragt – wie dies Frau Hanimann am Schluss ihres Berichtes feststellt. Wie anfangs erwähnt, kann es nicht sein, dass Rafz im Alleingang eine Mini-PWG betreibt. Es muss dringend mit der ganzen Bevölkerung im Rafzerfeld über zukünftige Ausrichtung im gesamten Al-

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.chwww.wischniewski.ch**alles rund ums bauen**

projektentwicklung

wohnbauten

bauen zum fixpreis (TU/GU)

geschäftsbauten

erneuerungen

raumplanung

marketing & verkauf

sa&p

schmidli architekten & partner

tannewäg 26
8197 rafztel 043 422 33 33
fax 043 422 33 34www.schmidli.ch

zertifiziert nach ISO 9001

**Schmidli Bau AG**Tannewäg 26
8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli

S
SCHMIDLIwww.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Alles für Ihren Garten

- Riesiges Pflanzensortiment für Garten, Haus und Balkon
- Fachkundige Beratung durch unsere Profi-GärtnerInnen
- Restaurant BOTANICA mit einmaligem Ambiente und Bankett- und Seminarräumen

Hauenstein Rafz
BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTERImstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
Tel. +41 (0)44 879 11 60
www.hauenstein-rafz.ch**BOTANICA**
RESTAURANT**D. Schmidli GmbH Malergeschäft**Für sämtliche Malerarbeiten
seit 30 Jahren für Sie da.Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07**Spühler** +Co.
Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV DAB+ Radio / Internet Radio Kompetente Beratung
3D-TV / HDTV / BluRay Heimkino Surround Sound Service / Reparaturen
Xklusiv Sortiment HighFidelity Stereo Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner -

Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

EURONICS
best of electronicMärktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

ters- und Betreuungsbereich nachgedacht werden. Vielleicht bringen neue Ideen eine sinnvolle Umnutzung des heutigen Alters- und Pflegeheims Peteracker mit sich?

Theo Bollinger, Rafz

Diverses**Schwimmbad Rafz / Wil 2014****Preise**

	Kinder (ab Jg. 2008)	Erwachsene (ab Jg. 1998)
Einzeleintritt	Fr. 2.50	Fr. 5.—
Punkteabonnement		
- Abonnement à 12 Punkte	Fr. 25.—	1 Punkt 2 Punkte
Saisonkarten (Foto erforderlich)		
- Einwohner von Rafz	Fr. 20.—	Fr. 35.—
- auswärts wohnhafte Personen	Fr. 30.—	Fr. 50.—
Wertsachenfächer Münzeinwurf		
Grosse Schliessfächer (Fr. 10.— Depot)		Fr. 5.—
Grosse Schliessfächer Saisonmiete (Fr. 10.— Depot)		Fr. 50.—

	Kinder (ab Jg. 2008)	Erwachsene (ab Jg. 1998)
Einzeleintritt	Fr. 2.50	Fr. 5.—
Punkteabonnement		
- Abonnement à 12 Punkte	Fr. 25.—	1 Punkt 2 Punkte
Saisonkarten (Foto erforderlich)		
- Einwohner von Rafz	Fr. 20.—	Fr. 35.—
- auswärts wohnhafte Personen	Fr. 30.—	Fr. 50.—
Wertsachenfächer Münzeinwurf		
Grosse Schliessfächer (Fr. 10.— Depot)		Fr. 5.—
Grosse Schliessfächer Saisonmiete (Fr. 10.— Depot)		Fr. 50.—

Öffnungszeiten Schwimmbad

10. Mai bis 1. Juni	10.00 bis 18.00 Uhr
2. Juni bis 17. August	9.00 bis 20.30 Uhr
18. August bis 7. September	10.00 bis 18.00 Uhr

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Saisonkartenverkauf

Der Saisonkartenverkauf in Rafz findet vom 7. bis 14. April 2014 während der Schalteröffnungszeiten statt. Für Karten, die nicht während dieser Zeit gelöst werden, wird ein Zuschlag von Fr. 5.— erhoben (Verkauf Kasse Schwimmbad ab 10. Mai).

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Gemeinde Rafz unter www.rafz.ch.

Schwimmbadkommission Rafz / Wil

15 Jahre Asylbewerber betreuen – ein Rückblick

Nach 15 interessanten und herausfordernden Jahren gebe ich per April 2014 meinen Teilzeit-Job als Asylbewerber-Betreuer auf. Begonnen haben wir damals mit dem Asylzentrum in den alten Baracken der Ziegelei. Wo früher Angestellte der Zürcher Ziegeleien wohnten, zogen nun Familien und Einzelpersonen aus Iran, Irak, Türkei, Somalia, Ruanda usw. ein. Doch mit der Zeit waren diese Unterkünfte nicht mehr geeignet. Lange wurde hin und her überlegt, wo diese

Menschen nun untergebracht werden sollten. Der Schweizer Staat forderte, die Asylbewerber zu integrieren. Wie setzte man dies nun sinnvoll um? Es kam die Idee auf, Asylbewerber in privaten Wohnungen im Dorf oder in Liegenschaften der Gemeinde Rafz wohnen zu lassen. Diese Art der Unterbringung hat sich bis heute bewährt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den Haus- und Wohnungseigentümern für die jahrelange, gute Zusammenarbeit. Wie alle Menschen müssen auch Asylbewerber dazulernen, zum Beispiel muss es nach 22.00 Uhr im Haus ruhig sein. Es gibt selten Reklamationen und wenn es mal vorkommt, gehe ich vorbei und rede mit den Betroffenen.

Ich bedanke mich herzlich bei den Einwohnern von Rafz, die uns Bettwäsche, Möbel, Geschirr usw. geschenkt haben, damit wir die Wohnungen günstig einrichten konnten! Wir erhielten so viel, dass eigens ein Möbellager eingerichtet und verwaltet werden musste. Das gehörte ebenfalls zu meinen vielfältigen Aufgaben. Dank dieser Geschenke musste nicht alles eingekauft werden und dies half wiederum der Gemeinde beim Sparen von Steuergeldern.

Bevor nun ein Asylbewerber eintrifft, muss zuerst eine Wohnung für ihn oder meistens für eine ganze Familie gesucht und von Grund auf eingerichtet werden. Das hiess für mich Lampen montieren, Bettwäsche richten, Geschirr und Pfannen bereitstellen. Wenn die Menschen dann erst da waren, erklärte ich ihnen das Leben in Rafz, zeigte ihnen die Einkaufsmöglichkeiten, das Dorf, die Gemeindeverwaltung, den Werkhof, die Abfallentsorgung, die Schule oder den Kindergarten, die Arztpraxis usw.

Ich ging selber noch zur Schule, als ich zum ersten Mal von Menschen hörte, die in ihrem Herkunftsland so geplagt werden, dass sie ihr zu Hause und ihr Land verlassen müssen. Der Lehrer erzählte uns die Geschichte eines Mannes, dem die Zähne mit einem Besenstiel ausgeschlagen wurden. Das konnte ich nie mehr vergessen. Später arbeitete ich auf einer Baustelle mit einem Tamilen zusammen. Er wurde nur «das Monster» genannt. Er erzählte mir, dass eine Handgranate in seinem Gesicht explodiert sei. Als er daran nicht starb, schnitten seine Peiniger ihm die Haut am Bauch rund um den ganzen Körper auf, zogen sie über seinen Kopf und banden sie über seinem Kopf zusammen. Auch das hat er überlebt und floh schliesslich in die Schweiz. Die Narben an seinem Körper haben wir gesehen. Was bringen Menschen alles fertig, dass Generationen von den Folgen des Krieges geprägt sind!?

Mir ist es sehr wichtig, dass meine Arbeit nach dem April 2014 weitergeführt wird und nicht an eine Firma vergeben wird! Wenn also jemand interessiert daran ist, Menschen auf dem Weg in die Integration in unsere Gemeinde zu begleiten, soll er sich auf der Gemeindeverwaltung melden. Die Voraussetzungen sind: Begabung für praktische Arbeiten, gewisse zeitliche Flexibilität, ein Auto wäre auch hilfreich, gesunder Menschenverstand, Zusammenarbeit mit den Behörden, Englischkenntnisse, umgehen können mit dem Computer.

Ich danke allen, die mich während dieser vergangenen Jahre unterstützt, gefördert und gefordert haben. Sie haben mich bereichert, wie auch alle Begegnungen mit Menschen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen.

Hugo Schwitter

1. Rafzer Töggeli-Turnier

Voller Spannung traten am Samstagmorgen zehn Mannschaften zum ersten Rafzer Töggeli-Turnier an. In der Kategorie «Familie» bestand jedes Team aus einem Primarschüler und einer erwachsenen Person. In zwei Gruppen unterteilt wurde gekämpft, gespielt, gelacht und manchmal auch ein wenig leise vor sich hin geflücht. Einige Spieler standen zum ersten Mal an einem Kasten, andere hatten im Vorfeld fleissig geübt. Doch wie es eben so ist, manchmal spielt ein wenig Glück mit, manchmal streiken die Nerven und dann kann sich der Spielstand innert kürzester Zeit wenden.

Die zwei besten Mannschaften jeder Gruppe mussten in der Finalrunde gegeneinander antreten und dann im grossen und kleinen Final um die Pokale spielen.

Wir gratulieren Nicolas und Andreas Roth zum verdienten Sieg.

Die gute Stimmung und die positiven Rückmeldungen lassen darauf hindeuten, dass wir nächstes Jahr wieder ein Turnier organisieren werden. Wir freuen uns!

Roger und Sabine Ganz



Chäferträff im Frühling und Sommer

Die Rafzer Chräbelgruppe für 0- bis 5-Jährige plus Begleitpersonen trifft sich auch im Frühling zum Spielen und Plaudern im Casa. Miteinander spielen, sich austauschen und ein gemeinsames



Zvieri einnehmen sind jeweils jeden zweiten Dienstagnachmittag im April angesagt. Ab dem Mai treffen wir uns 1x pro Monat auf dem Spielplatz «Trubeland», wo sich die Kinder draussen austoben können. Wir freuen uns auf viele Kinder und Begleitpersonen.



Bis bald, Ihr Chäferträff-Team: Cornelia Neukom, Patricia Zingg, Ivonne Schwarz, Kader Keller, Sandra Müller, Stephanie Stüssi, Nina Müller

Daten

- 1. April im Casa, Dorfstrasse 9
- 15. April im Casa, Dorfstrasse 9 (mit Osterbasteln)
- 6. Mai auf dem Spielplatz «Trubeland»
- 3. Juni auf dem Spielplatz «Trubeland»
- 1. Juli auf dem Spielplatz «Trubeland» (Zvieri für auf dem Spielplatz bitte selber mitbringen)

Zeit: 15.00–17.00 Uhr

Mitbringen: Finken oder ABS-Socken für drinnen

Kontaktpersonen: Cornelia Neukom, Telefon 044 869 25 50, und Patricia Zingg, Telefon 078 661 00 29

Nina Müller

Familienbörse Rafz

Start in die Sommersaison

Ab April 2014 finden Sie aktuelle Sommermode für Kinder, Jugendliche und Damen in der Familienbörse. Kurze Hosen, Shirts, Röcke, Schwimmbekleidung, Joggingschuhe, Sandalen, Töggelische, Schals, Handtaschen und vieles mehr finden Sie bei uns.

Annahme Sommerkleider

Bis zu den Frühlingsferien (17. April) nehmen wir schöne und saubere Sommerkleider entgegen. Das Motto lautet: sauber – schön – sortiert. Bitte sortieren Sie bereits zuhause die Kleider. Saubere und moderne Kleider können Sie gegen Kommission in die Börse vorbeibringen. Alte und überzählige Kleider können Sie in einen Kleidersack stecken und bei uns neben der Börse in den Altkleidercontainer werfen.

Spiel- und Sportartikel

Ab März werden Spiel- und Sportartikel für die Sommermonate angenommen. Laufräder, Dreiräder mit Stange, Kindervelos, Kickboards, Inlineskates, Bobby Cars und mehr. Bitte prüfen Sie vorher den Zustand. Sind Bremsen und Pnueus noch in Ordnung? Auch Spiele für drinnen und draussen sind gefragt: Badmintonsets, Unihockey-Schläger, Legos, Playmobiles und Sandkastensachen finden bei grossen und kleinen Besuchern immer Anklang.

Profitieren auch Sie

Wie der Name sagt, sind wir eine Secondhandbörse für die ganze Familie und es hat für jeden etwas Passendes. Bringen Sie etwas vorbei, was Sie nicht mehr brauchen, wir verkaufen es für Sie und Sie bekommen noch ein kleines Entgelt dafür. Oder haben Sie z.B. eine Spielzeug- oder Schuhsammlung, welche Sie nicht mehr möchten?

Familienbörse

Secondhand für die ganze Familie – einfach – preiswert – freundlich und in Ihrer Nähe

Ob noch schnell eine Badehose für die Ferien oder ein Velohelm für die Tour. Es lohnt sich bestimmt und die Preise sind erst noch sehr attraktiv.

Kindergartentäschli

Für den Spielgruppen- oder Kindergartenstart haben wir schöne und herzige Kindergartentäschli zur Auswahl. Neu und nach Ihren Wünschen genäht.

Familienbörse-Rafz, Brüelgass 8, 8197 Rafz

Telefon 044 777 72 42, www.familienboerse-rafz.ch

Anfahrt mit dem Auto: Hegi, Chilewise, Brüelgass

Anfahrt mit dem Velo und zu Fuss: Dorfstrasse, Brüelgass

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

1. Samstag im Monat 9.00 – 11.00 Uhr (5. April, 10. Mai) (während den Schulferien bleibt die Börse geschlossen)

Chindertanzgruppe Rafzerfäld

Was für eine Aufregung!

Nach einem Monat Ferien über die Festtage blieb genau eine einzige Probe am 7. Januar, um unseren Auftritt nochmals zu üben! Denn am Samstag, 11. Januar, durften wir in der Mehrzweckhalle Steinboden in Eglisau am Seniorenachmittag zeigen, was wir gelernt haben.

Wir waren alle sehr aufgeregt und konnten es kaum erwarten, bis wir auf die Bühne durften!

Eines der Mädchen hatte sogar Geburtstag und war sowieso aus dem Häuschen!

Endlich ging es los! Na ja, die langen Ferien und die Aufregung hatten doch einige Unsicherheiten zur Folge! Aber Géraldine Baur, die älteste unter uns, führte gekonnt mit ihren Ansagen durch das Programm.

Auf jeden Fall sahen wohl alle Zuschauer, dass uns das Tanzen Spass macht!

Vielleicht wäre das auch etwas für dich?

Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich willkommen! Wir üben immer dienstags um 18.30 bis 19.30 Uhr in der Aula vom Schulhaus Landbühl in Wil.

Unsere Leiterinnen: Vreni Koch, Wilerstr. 14, 8193 Eglisau Telefon 044 867 01 16, vrenikoch@shlink.ch; Rosa Wittweiler, alte Landstr. 19, 8193 Eglisau, Telefon 044 867 40 23 und Ruth Keller, Fuchshofstr. 8, 8194 Hüntwangen, Telefon 044 869 27 03

Chindertanzgruppe Rafzerfäld

Eltern-Kind-Singen in Rafz

Neu bietet die Musikschule Bülach Eltern-Kind-Singen in Rafz an.

Eltern-Kind-Singen ist ein gemeinsames Erlebnis für Eltern und ihre Kleinkinder im Alter von anderthalb bis vier Jahren und führt sie gezielt zum Singen hin.

Die Stimme und der Körper sind die ersten Instrumente eines Kindes. Über diese gelangt das Kind schon in den ersten Lebensjahren in seine eigene Welt der Musik und entwickelt so seine eigene Musikalität. Wenn wir mit kleinen Kindern singen, öffnen wir ihnen einen Weg zur Musik.

Singen fördert die allgemeine Entwicklung und die Gesundheit eines Kindes. Das Eltern-Kind-Singen soll auch mit-helfen, dem früher allgemein verbreiteten alltäglichen Singen wieder Auftrieb zu geben.

Weil beim Singen, Tanzen und Musizieren die sprachlichen, intellektuellen, kreativen, sozialen und körperlichen Fähigkeiten der Kinder gefördert werden, ist es von grosser Bedeutung, dass Betreuer mit den Kindern singen.

Darum werden wir alte und neue Lieder, «Fingerversli», «Sprüchli», Bewegungsspiele und einfache Tänze lernen. Mit kleinen Ritualen wird jedes einzelne Kind begrüsst und einbezogen. So darf das Singen auch Sie und Ihr Kind durch den Alltag begleiten.

Ab 6. Mai 2014, jeden Dienstag von 9.30–10.20 Uhr, (ausser in den Schulferien). Ort: Lachewäg 13, Rafz. Kosten (10 Lektionen): Fr. 120.– (1 Kind und 1 Begleitperson) oder Fr. 140.– (2 Kinder und 1 Begleitperson).

Info und Leitung: Daniela Eaton Telefon 044 313 2071. Anmeldung bis 15. April 2014 unter www.musikschule-buelach.ch

Webstube Wil

Wir möchten unsere Mitglieder ermuntern, uns ihre Ideen und Wünsche mitzuteilen. Mit einem Höck in der Webstube, und zwar an zwei verschiedenen Daten, ermöglichen wir den Webfrauen, sich am Planen und Auslesen verschiedener Zettelfarben, Materialien und Garne zu beteiligen.

Es würde uns freuen, wenn viele dieser Einladung folgen. So können wir ihre Wünsche berücksichtigen und verschiedene abwechslungsreiche Webstühle anbieten. Wir möchten etwas Neues ausprobieren, mal sehen, was sich so ergibt.

- Mittwoch, 7. Mai 2014, 19.30 Uhr in der Webstube Wil.
- Montag, 20. Oktober 2014, 19.30 Uhr in der Webstube Wil.

Webstubenteam, Klär Nussbaum

Massan

Teamzuwachs

Wir begrüssen herzlich in unserem Massage-Team Deborah Terenzani Wanda Boland und Olga Stalder. Julianna Alings gratulieren wir zur hervorragend absolvierten Pilates-Instruktorin. Wir freuen uns, mit Julianna und Nadine Pfeffer zwei ausgebildete Pilates-Fachleute sowie zugleich Physiotherapeutinnen im Pilates Team zu haben.

«Workout Wonder Weeks»

Profitiere von unseren einmaligen «Workout Wonder Weeks». Damit machst du diesen Sommer ganz bestimmt eine gute Figur!

Das Package beinhaltet:

- 10 Wochen unlimitierte Trainingsstunden (Lektionen die zur Wahl stehen sind unten aufgeführt)
- 1x Ernährungsberatung oder 1 Stunde Massage

Spezial-Angebot Fr. 430.– (Wert Fr. 560.–)

ACHTUNG! Das Angebot ist beschränkt, nur bis zum 15. April 2014 im Verkauf und pro Person nur einmalig einlösbar.

Montag	18.00 Uhr	Cardio Pilates, Herzkreislauf Training & Pilates
Dienstag	9.00 Uhr	Fitmix, Herzkreislauf-Training und Kraft
	10.00 Uhr	BodyPower, Kraft und Ausdauer
	19.00 Uhr	Nordic Walking (75 Minuten)
Mittwoch	18.00 Uhr	Fitmix, Langhanteltraining, Ganzkörper-Kräftigung
	19.00 Uhr	Nordic Walking (75 Minuten)
Donnerstag	13.30 Uhr	Nordic Walking (75 Minuten)

Ernährungsberatung oder Massage nach Absprache.

Body Power

Neu in unserem Angebot ist der Kurs Body Power. Unsere Group-Fitness und Pilates-Instruktorin Marlene Märki leitet den Kurs. Die Lektionen beginnen mit einem einfachen Aufwärmen. Anschliessend folgt der Kräftigungsteil. Einfache und abwechslungsreiche Übungen mit dem eigenen Körpergewicht sowie mit Hilfsmitteln helfen die Intensität zu variieren. Das Training ist auf Kraft und Ausdauer gerichtet. Abgerundet wird die Lektion mit einem Stretch-out.

Dienstag, 10.00 Uhr, 10x 55 Minuten, Fr. 210.–, ab 22. April

Fit mit Hanteltraining

Lang- und Kurzhantel-Training ist ein einfaches, aber sehr effektives Ganzkörpertraining, das mit einer Langhantelstange ausgeführt wird. Athletische Übungen werden mit energiegeladener Musik ausgeführt. Ziel ist die Verbesserung der gesamten Fitness. Innerhalb einer Trainingsstunde werden alle Hauptmuskelgruppen gekräftigt. Langhantel-Training ist hervorragend für Männer und Frauen aller Altersgruppen geeignet. Die Gewichte der Langhantel werden je nach Trainingszustand und persönlicher Zielsetzung ausgewählt und können auch innerhalb des Workouts gewechselt werden.
Mittwoch, 18.00 Uhr, 10x 55 Minuten, Fr. 210.–, ab 26.März

Schwangerschaftsrückbildung nach Pilates

Der Besuch eines Rückbildungskurses nach der Schwangerschaft ist enorm wichtig. Beginnen kann man ca. 8 Wochen nach der Entbindung. Ein Besuch innerhalb eines Jahres nach der Schwangerschaft ist von Vorteil.
Donnerstag, 19.00 Uhr, 8x 55 Minuten, Fr. 200.–
8./15./22. Mai; 5./12./19./26. Juni; 3. Juli und
Donnerstag, 19.00 Uhr, 8x 55 Minuten, Fr. 200.–
23./30. Oktober; 6./13./20./27. November; 4./11. Dezember

Nordic Walking

Die Saison beginnt. Wir bieten Refresher Kurse sowie Kurse für Neueinsteiger an.

Einsteiger Kurs Nordic Walking

Der geführte Kurs, führt Sie rund um das schöne Rafzerfeld. Einführung und Erlernen der Grundtechnik des Nordic Walking, selbständiges Laufen, Mobilisieren und Dehnen. Kosten Fr. 60.– pro Kurs (3x) inkl. Stockmiete.
Donnerstag 8./15./22. Mai 13.30–14.45 Uhr
Dienstag 7./14./21. Mai 19.00–20.15 Uhr

Refresher Kurs Nordic Walking

Wiederholungstreff, für das Auffrischen der erlernten Nordic Walking Schritte, zur Selbstkontrolle, oder zum Motivieren im neuen Jahr wieder etwas für die Gesundheit zu machen. Kurs Kosten Fr. 10.– pro Anlass.
Samstag 26. April 9.00–10.15 Uhr
Dienstag 6. Mai 19.00–20.15 Uhr

2 Stunden Lauf Nordic Walking

Für alle Sportlich Interessierten einen geführten Nordic Walking Lauf. Die Tour führt uns durch den Rafzer Wald und angrenzende Gebiete. Kosten Fr. 10.– inkl. Verpflegung
Donnerstag 5. Juni 18.30–20.30 Uhr

Spinning – Indoorcycling

Viele Kilometer sind wir in den Spinning-Stunden gefahren. Die Indoorsaison dauert noch bis zu den Ostern. Danach machen wir bis im Oktober eine Pause. Wir wünschen den Spinning-Teilnehmern eine gelungene Outdoor Saison mit vielen schönen Touren. Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommende kommenden Stunden im Oktober.

Anmeldung oder Auskünfte

Massagen/Spinning/Pilates- und Rückbildungskurse «massan», Götze 5, 8197 Rafz, www.massan.ch, Angela Neukom

Telefon 079 761 53 35, info@massan.ch Diverses

Kurs in Atem- und Körperarbeit

Der ganze Körper wird mit einfachen und wohltuenden Übungen zielgerichtet angesprochen:

- Blut und Lymphzirkulation verbessern
- Reinigung und Revitalisierung der Organe und Zellen
- Harmonisierung der Chakras mit Farben und Tönen

Ort: Katholisches Kirchgemeindehaus Rafz
Abendkurs: Montag, 28. April, bis Donnerstag, 1. Mai 2014, von 19.00 bis 21.00 Uhr, offen für alle Interessierten, einzelne Abende möglich.
Übungen zur Entspannung des Rückens!
Morgenkurs: Dienstag, 29. April, bis Freitag, 2. Mai 2014, von 9.00 bis 11.00 Uhr, offen für alle Interessierten, einzelne Morgen möglich.

Kursleitung: Mia Lee-Vereeken, Doktor der Traditionellen Chinesischen Medizin (Peking), Grand-Master Reiki, Lehrerin Univ. Healing
TAO-Yoga, Tai Chi, Kursgebühr: CHF 180.–/CHF 50.– pro Morgen, Einzelbehandlung (50 Min.) CHF 80.–
Organisation: Kath. Frauenverein Glattfelden, Eglisau, Rafzerfeld
Auskunft und Anmeldung: Susanna Schedler-Weber, Wisegass 12, 8197 Rafz, Telefon 044 869 23 17 / 079 714 14 17, fam.schedler@bluewin.ch

Tennisclub Eglisau

Auf den Spuren von Roger Federer und Stan Wawrinka

Der TC Eglisau bietet allen tennis-begeisterten Kids und Junioren interessante Trainingsmodule.
Kids ab vier Jahren finden bei uns einen spielerischen und abwechslungsreichen Einstieg in den Tennissport! Das Kinderförderungsprogramm «KidsTennis» findet einmal wöchentlich bei einem speziell ausgebildeten Trainer statt.
Für die Junioren ab ca. sieben Jahren stehen zwei Tennislehrer bereit! Die Junioren trainieren in Gruppen von max. vier Spielern und kommen in den Genuss von spannenden Aktivitäten während der Saison wie z. B. Clubmeisterschaften, SommerTennisCamp oder einem gemeinsamen Ausflug an die SwissIndoors in Basel.

Interessiert? Unsere Juniorenleiterin Ursula Dober freut sich auf euren Anruf auf Telefon 044 886 82 85 oder auf ein Mail auf ursula.dober@swissonline.ch.

Schützenstube kann gemietet werden

Geburtstagsfeiern, Vereinsabende, Familienfeste und andere Anlässe: Dafür eignet sich die Schützenstube im Untergeschoss unseres Schützenhauses. Sie kann zu günstigen Bedingungen gemietet werden. Vereinbaren Sie eine unverbindliche Besichtigung!

Nähere Auskunft: Johann Gantenbein, Bergstrasse 14, Telefon 044 869 02 91, johannes.gantenbein@gmx.ch
Für die Betriebskommission: Ruedi.Fretz@bluewin.ch

Wenn Haustiere spurlos verschwinden und nicht mehr auftauchen oder Tierquäler am Werk sind

Aus welchem Grund auch immer sich der Mensch für ein Haustier entscheidet – das ist der Zeitpunkt, an dem Mensch und Tier eine Beziehung und Bindung eingehen. Das Tier wird dann schnell zum Familienmitglied und Begleiter jedes einzelnen – sei es zu Kindern oder Erwachsenen.

Wir Tierbesitzer tragen von da an Verantwortung und schauen, dass es dem Tier gut geht und es sich bei uns wohl fühlt. Wir füttern es, wir schmusen und spielen mit ihnen und bauen so Tag für Tag eine stärkere Bindung mit Gefühlen und Emotionen auf.

Menschen, die keine Haustiere besitzen, können vielleicht nicht nachvollziehen, wie sich die Betroffenen fühlen, wenn auf einmal ein geliebtes Tier nicht mehr auftaucht und spurlos verschwindet.

In den letzten Monaten kam es im Oberdorf in Rafz zu verschiedenen Zwischenfällen, die auf eine mögliche Tiermisshandlung hinweisen. Spurlos verschwanden mehrere Katzen, die dann mit äusseren Verletzungen nach ein paar Tagen wieder bei den Besitzern aufgetaucht sind.

Die Verletzungen wiesen nicht auf einen Tierkampf oder auf ein Fehlverhalten der Katze hin. Hier wurde mit grosser Wahrscheinlichkeit von Menschen auf das Tier eingepöbeln, ein Loch im Kopf oder eingeschlagene blutige Nasen waren die schlimmen Folgen. Nebst diesen Verletzungen kamen die betroffenen Katzen mit komplett durchnässtem Fell zurück. Solche Zwischenfälle lassen Tierbesitzer, aber auch die Polizei und Tierärzte schnell aufhorchen.

Natürlich ist jedem Katzenbesitzer bewusst, dass eine Katze, die raus kann, auch mal für längere Zeit weg und gewissen Gefahren ausgesetzt ist. Jedoch tauchen die meistens Katzen nach wenigen Tagen wieder auf, ausser...

Erst kürzlich ist eine weitere Katze aus dem Schrännhalde-Quartier mit den gleichen Verletzungsmustern zurückgekehrt. Komplette bis auf die Haut durchnässt und eine verschlagene Nase. Von Zufällen kann hier nicht mehr die Rede sein. Hier werden Katzen bewusst von jemandem gequält. Es wäre ein grosser Zufall, wenn all diese Katzen in einen Wasserschacht gefallen sind, sollten Schächte doch vor allem zum Schutz von Kleinkindern genügend gesichert sein.

In der Zwischenzeit wurde die Polizei eingeschaltet und die betroffenen Besitzer haben rückwirkend Strafanzeige erstattet. Die Fahndung nach möglichen Tätern wurde im Februar eingeleitet. Tierquälerei und Tiermisshandlungen werden mit Bussen und Strafanzeigen geahndet.

Was tun und wie reagieren?

Was ist, wenn ein Tier aber nicht mehr auftaucht? Mit der Ungewissheit beginnt bei jedem unweigerlich die Suche – und so fragt man sich, was ist mit meinem Tier passiert, wie geht es ihm und wo könnte es sein? Wurde es von einem Auto erfasst und anschliessend vom Fuchs gefressen oder wurde es bewusst misshandelt, allenfalls getötet und/oder irgendwo skrupellos entsorgt.
In diesen Momenten gehen den Besitzern viele Dinge durch den Kopf und mancher hat eine resp. mehrere schlaflose Nächte bis klar wird, was mit dem Tier passiert ist.
Umso wichtiger ist es, dass Sie Ihre Tiere mit einem Chip versehen aber auch Augen und Ohren offen halten, was in ihrem Umfeld passiert.

Wird ein Tier in unserer Gemeinde verletzt oder tot aufgefunden, können ein Tierarzt oder Angestellte der Gemeinde mit ihren Chip-Scannern das Tier identifizieren und die Besitzer entsprechend informieren. Die Gemeinde wird in einem der nächsten Rafzer Weibel über das korrekte Vorgehen informieren.

Sollte Ihnen in den vergangenen Monaten etwas zu diesen aussergewöhnlichen Vorfällen aufgefallen sein, dann informieren Sie bitte umgehend die Polizei, jeder Hinweis kann helfen.

Wir hoffen, dass wir in Zukunft unsere Tiere wieder ohne Bedenken frei lassen können, ohne ständig in Sorge sein zu müssen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Familien Leutwiler, Probst, Riedo, Baur, Tosin (Quartier Schrännhalde bis Peterwise)

kjz Bülach

Mütter- /Väterberatung

Die Mütter- /Väterberatung findet am 1. und 3. Montagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im katholischen Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz statt:
Die nächsten Daten sind:
7. April
5. und 19. Mai

Telefonische Beratung: Telefon 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen kiz Bülach beraten:
Montag bis Freitag: 8.30–10.30 Uhr
Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.
Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Die Kurse der Volkshochschule Region Bülach

Gesellschaft und Politik

Pensionierung – Horizontveränderung?
Christoph Dengler, Dipl. Berufs- und Laufbahnberater
1. April 2014 (Di), 19.00–21.30 Uhr, Fr. 50.–

Ahnenforschung – Auf den Spuren unserer Vorfahren
Wilma Riedi-de Crousaz, Genealogin
10. April 2014 (Do), 19.30–21.00 Uhr, Fr. 26.–

Gottlieb Duttweiler – Auch heute noch topaktuell!
Monika Weber, ehem. Direktorin Migros Genossenschaftsbund
8. Mai 2014 (Do), 19.00–20.30 Uhr, Fr. 29.–

Berufswahl als Familienprojekt

Regula Brunner, S&B Berufs- und Laufbahnberaterin
13. Mai 2014 (Di), 19.00–21.00 Uhr, Fr. 50.–/Fr. 70.– pro Elternpaar (inkl. Arbeitsheft «Berufswahl als Familienprojekt»)

Siebzig Gesichter hat die Liebe

Frank Lorenz, Seelsorger, Journalist und Autor
22. Mai 2014 (Do), 20.00–22.00 Uhr, Fr. 32.–

Spannungsfeld Justizvollzug

Cornelia Koller, stv. Leiterin Bewährungs- und Vollzugsdienste
Pascal Muriset, Leiter Abteilung Strafvollzug
16. Juni 2014 (Mo), 19.30–21.00 Uhr, Fr. 29.–

mein-coa.ch

für
- Lebensberatung & -planung
- Problem- & Konfliktlösung
- Persönlichkeitsentfaltung
- Eigen- & Sozialkompetenz
- Neuorientierung
und mehr...



Carsten Leimerth | zertifizierter Coach

info@mein-coa.ch | +41 798 377 773

Der halbe Kanton Zürich
geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

urs frey steinhauerei

eidg. dipl. bildhauer und steinmetzmeister
grabmale/brunnen/skulpturen
restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
telefon/fax 044 869 23 64
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch

Ihr Fachmann für Heizung und Sanitäre Installationen

Neubauten
Renovationen
Reparaturen
Alternativheizungen

GRAF
Team
HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
Bergstrasse 20
8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
Fax 044 886 80 09

baur-weine.ch



Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
Tel.Nr. 044 869 21 73



EKOPLAN Hänseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7, 8197 Rafz
+41 44 869 01 83
b.haenseler@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

Tel. 044 869 08 75
www.coiffeurGRAF.ch
Damen & Herren
Salon Graf
Schützemur 3 CH-8197 Rafz

Karl von Känel
Umbauten Rafz Renovationen
Sichtmauerwerk Gipsarbeiten

Kunst und Kultur

Lieder der Kulturen – Melodie und Rhythmus
Amanda Manda Seiler, Sängerin und Gesangspädagogin
12./19./26. Juni (Do), 19.00–22.00 Uhr, Fr. 240.–

Werkeinführung und Theaterbesuch

Kammerspiele Seeb (Anmeldung bis 9. April erforderlich)
Urs Blaser, Theaterleiter und Regisseur
7. Mai 2014 (Mi), 18.30–23.00 Uhr, Fr. 75.–

James Joyce in Zürich und Zürich in James Joyce

Thomas Faerber, lic. phil. Anglistik und Geschichte, Autor
19. Mai 2014 (Mo), 19.30–21.00 Uhr, Fr. 29.–

Die mittelalterliche Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela

Ueli Gubler, ehem. Projektleiter beim Tiefbauamt
Kt. Thurgau zur Instandstellung des «Schwabenwegs»
20. Mai 2014 (Di), 19.30–20.45 Uhr, Fr. 29.–

Lichterwelten – Grundlagenkurs für Theaterbeleuchtung

Ueli Riegg, Beleuchtungsmeister und Lichtgestalter
Sa, 14. Juni 2014, 14.00–22.00 Uhr und So, 15. Juni 2014,
9.30–17.00 Uhr, Fr. 298.–

Mensch und Gesundheit

Wasserfitness

Maria-Grazia Scheidegger, Wasserfitness-Leiterin
7. Mai bis 9. Juli 2014, (Mi, 9x, am 28. Mai Pause)
20.10–21.00 Uhr (Männergruppe) / Stadel, Fr. 153.–

Natur und Umwelt

Vögel am Flughafen

Werner Loosli, Manager Visitor Services & Events, Flughafen
24. Mai 2014 (Sa), 5.00–9.00 Uhr, Fr. 45.–

Besuch auf dem Bauernhof

Thomas Näf, Landwirt
13. Juni 2014 (Fr), 16.00 bis ca. 19.00 Uhr, Fr. 32.–
(exkl. Apéro) (Kinder bis 5 Jahre gratis, 6–16 Jahre Fr. 7.–)

Kommunikation und Persönlichkeit

Schlagfertig – Angemessen kommunizieren
Astrid Fathalla, Personal- und Organisationsentwicklerin
4. April 2014 (Sa), 9.00–16.30 Uhr, Fr. 160.–

Präsentation meiner Person

Christoph Dengler, Dipl. Berufs- und Laufbahnberater
12. Mai bis 26. Mai 2014 (Mo, 3x), 19.00–21.00 Uhr, Fr. 150.–

Lachseminar

Christian Hablützel, Dipl. Lachstrainer
15. Mai 2014 (Do), 18.30–21.30 Uhr, Fr. 60.–

Motiviert, selbstbewusst und gut drauf

Pia Ulrich, Dipl. systemischer Coach und Lebenstrainerin
17. Mai 2014 (Sa), 10.00–17.00 Uhr, Fr. 160.–

Formen und Gestalten

Lebendige Strichmännchen zeichnen

Andreas Tschudin «Matto», Karikaturist und Cartoonist
5. Mai bis 26. Mai 2014 (Mo), 19.00–22.00 Uhr, Fr. 240.–

Bildbearbeitung mit Photoshop Elements

Marjeta Morinc, Polygrafin
7. Mai bis 11. Juni 2014 (Mi, 5x), 19.00–21.00 Uhr, Fr. 255.–

Sommerbrise

Cornelia Streit, Floristin
17. Juni 2014 (Di), 19.00–21.30 Uhr, Fr. 57.–
(exkl. Materialkosten von ca. Fr. 45.–)

Weitere Informationen finden Sie auf der Website:

www.volkshochschule-buelach.ch

Ein zunehmend wichtiges Thema: Suchtprävention und Lebensqualität 55+

Die diesjährige Präventionskonferenz thematisierte die zunehmend wichtige Thematik der Suchtprävention im Alter. Neben Behördenmitgliedern und Sozialvorständen aller Gemeinden der Bezirke Bülach und Dielsdorf wurden auch Heim- und Pflegedienstleitungen von Alterszentren, Leitungen aller Spitex-Organisationen und Partnerorganisationen der Altersarbeit eingeladen. Suchtprävention im Alter ist unter anderem ein Handlungsfeld des Nationalen Programmes Alkohol, welches vom Bundesamt für Gesundheit an die Kantone und Gemeinden zur Umsetzung gelangt. Zwei Projektumsetzungen, welche durch unsere Stelle begleitet wurden (Alterszentrum Gibelich, Opfikon, und Spitex Region Bülach) zeigten auf, wie wichtig die gezielte Früherkennung und Frühintervention sein kann.

Kritische Lebensereignisse, wie zum Beispiel der Verlust des Ehepartners oder von Freunden, soziale Veränderungen durch den Wegzug der Kinder, ein Arbeitsstellenverlust oder die Pensionierung (mit dem Wegfallen des kollegialen Austausches und der vorgegebenen Tagesstruktur), beeinflussen das Wohlbefinden jedes Menschen. Die Auseinandersetzung mit dem Alter beginnt mit etwa 55 Jahren. Es hilft in diesem Prozess, sich Gedanken zur eigenen Gesundheit und zur weiteren Orientierung in der Lebensgestaltung zu machen.

Im fortgeschrittenen Alter ist der Suchtmittelkonsum oft nicht Selbstzweck. Er soll missliche Lebenslagen wie Einsamkeit, Verlusterlebnisse, körperliche Einschränkungen, Krankheiten und Schmerzen erträglich machen. Bei einem Drittel aller Personen über 60 Jahren entwickelt sich ein Suchtmittelmissbrauch bzw. eine Alkoholabhängigkeit.

Die Veränderungen im Körper bewirken, dass der Stoffwechsel sich verlangsamt. Die gleiche Menge Alkohol wird mit zunehmendem Alter langsamer abgebaut und wirkt daher länger. Dasselbe gilt für Medikamente. Neben diesen körperlichen und sozialen Risikofaktoren sollten daher die Trinkgewohnheiten und insbesondere die Nebenwirkungen des Mischkonsums von Alkohol und Medikamenten beachtet werden. Der übermässige Konsum von Alkohol und/oder Medikamenten kann zu körperlichen, psychischen und sozialen Schwierigkeiten führen. Eine Suchtgefährdung frühzeitig zu erkennen, anzusprechen und geeignete Massnahmen anzubieten, unterstützt die Betroffenen.

Unsere Angebote richten sich sowohl an professionell Tätige in Altersinstitutionen, Spitex-Organisationen, Gemeinden, Kirchen, als auch an die direktbetroffenen Senioren. Wir veranstalten Informationsnachmittage einerseits zu Wissen in Bezug auf Alkohol und Medikamente und andererseits zur Stär-

kung von eigenen Fähigkeiten und Einflussmöglichkeiten auf die Gesundheit und Lebensqualität. Weiter beteiligen wir uns an der Entwicklung von Projekten zur Stärkung der Autonomie und Selbständigkeit, moderieren Prozesse zur Haltungsvermittlung und schulen Betreuende in der Früherkennung von Suchtgefährdeten und in der Gesprächsführung.

Kontakt bei Interesse an den Angeboten

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach.

Heidi Zimmermann Heinrich

Hilfe, unser Kind wird erwachsen!

Gesprächsrunden für Eltern von Jugendlichen zwischen 16 und 25

Auch 2014 führt die Suchtpräventionsstelle wieder Gesprächsrunden für Mütter und Väter von älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Regensdorf, Bülach und Wallisellen durch. Es wird jeweils kurz in ein Schwerpunktthema eingeführt, danach sind die Fragen und die vielfältigen Erfahrungen der anwesenden Eltern gefragt.

Auf der Homepage www.praevention-zu.ch erfahren Sie Näheres über Daten, Zeiten und den jeweiligen Ort.

Die Themen sind:

- Alkohol, Tabak, Cannabis und andere Verführungen
- Digitale Medien und unsere jungen (fast) Erwachsenen
- Veränderte Beziehungen in der Familie
- Volljährig, doch die Füsse noch unter unserem Tisch

Die Teilnahme ist kostenlos. Man kann eine oder mehrere Runden besuchen, wo man will.

Anmeldung erwünscht, aber nicht Bedingung: wullschleger@praevention-zu.ch

biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Wie weiter im Beruf?

Möchten Sie Ihren Standort bestimmen? Benötigen Sie Unterstützung in der Planung Ihrer Karriere? Wollen Sie sich weiterbilden oder neuorientieren? Möchten Sie Ihr Potenzial beleuchten? Ihren Wiedereinstieg planen oder einfach nur Ihre Bewerbungsunterlagen auf den neusten Stand bringen? Bei all diesen Fragen unterstützen Sie das biz Kloten und das biz Oerlikon auf Ihrem individuellen Weg zum beruflichen Ziel.

Herr D.H. und Frau B.K. berichten im Anschluss an eine Laufbahnberatung:

«Durch die Beratung konnte ich meinen Berufswunsch klar eingrenzen und inzwischen auch eine geeignete Stelle finden. Ich empfand die Beratung als sehr gut und fühlte mich stets kompetent betreut. Ich empfehle eine Laufbahnberatung unbedingt weiter.»

«Ich muss mein positives Gefühl loswerden. Die Beratung hat mir überraschend gut gefallen und ich bin voll motiviert. Ich bin froh, dass ich mich zu diesem Schritt entschieden habe.»

In einem persönlichen Gespräch klären Berater oder Beraterin mit Ihnen Ihre momentane Situation, erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Ziele und Lösungswege und unterstützen Sie darin, die nächsten Schritte zur Realisierung in Angriff zu

nehmen. In dieser unabhängigen Beratung bringen die Beraterinnen und Berater umfassendes Wissen über berufliche Veränderungs- und Wachstumsprozesse und die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ein, coachen Sie gezielt oder führen auf Wunsch Eignungs-, Interessen- oder Persönlichkeitstests durch.

Im Frühling 2014 bieten das biz Kloten und das biz Oerlikon mit dem Seminarangebot «50plus» (24. Mai/14. Juni; biz Kloten) und «Neuorientierung» (1./8./15. April/13. Mai 2014; biz Oerlikon) zwei zusätzliche Angebote zur Auslotung der beruflichen Laufbahn in der Gruppe an. Eine Anmeldung zu diesen Angeboten ist unbedingt erforderlich.

Mittels eines «Bewerbungs-Checks» prüfen wir zudem Ihre Bewerbungsunterlagen auf Vollständigkeit, Formulierungen und im Erscheinungsbild.

Das Beratungsangebot für Erwachsene und Jugendliche sowie sämtliche Seminare der beiden biz sind auf der Homepage www.berufsberatung.zh.ch (Seminare und Veranstaltungen) ersichtlich. Besprechen auch Sie Ihren beruflichen Weg in einer Laufbahnberatung oder kontaktieren Sie für die Buchung eines Seminarangebotes das biz Kloten unter Telefon 044 804 80 80 oder das biz Oerlikon unter Telefon 043 259 96 66.

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, Telefon 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente und KKBB, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Silke Zemp, biz-Leiterin Kloten

Angebote des biz Kloten

Angebote für Eltern

Stufenübertritt und Berufswahl

Nach der Primarstufe wechseln die Schulkinder nach Leistungsniveau und Anforderungen in die verschiedenen Stufen der Sekundarschule oder ins Gymnasium. Dieser Übertritt hat Auswirkungen auf den weiteren Berufsweg, lässt aber auch immer noch viele Varianten offen. Das Seminar «Stufenübertritt und Berufswege» gibt Eltern Gelegenheit, über ihre Erwartungen und ihre Rolle im beruflichen Werdegang ihrer Kinder nachzudenken und die vielfältigen Berufs- und Ausbildungswege im Schweizerischen Bildungssystem kennen zu lernen.

Das Seminar umfasst zwei Abende und richtet sich an Eltern der 5. oder 6. Primarklasse.

Termin: Donnerstag, 12. und 19. Mai, jeweils 19.00–21.30 Uhr, Unkostenbeitrag Fr. 50.

Berufswahl kompetent begleiten

In der zweiten Sekundarklasse, an manchen Schulen auch schon in der ersten, beginnt die Berufswahlvorbereitung. In dieser Phase ist die Unterstützung und Begleitung durch die Eltern sehr wichtig für die Jugendlichen. Eltern an drei Abenden einen Überblick über das Schweizerische Bildungssystem mit seinen Chancen und Möglichkeiten, erfahren etwas über neue Ausbildungen und die Erwartungen der Lehrbetriebe. Aber auch die persönliche Entwicklung der Jugendlichen, das Eindringen in ihre Situation und wie sie mit dem neuen Thema umgehen, stehen im Fokus. Information und

Reflexion bilden die Grundlage für die Begleitung der Jugendlichen in dieser wichtigen und nicht immer einfachen Thematik. Das Seminar ist für Eltern gedacht, deren Kinder im Sommer 2014 die 2. Sekundarklasse beginnen.

Termine: Dienstag, 6., 13. und 20. Mai

Donnerstag, 21. und 28. August sowie 4. September, jeweils von 19.00–21.30 Uhr

Angebote für Jugendliche

Bewerbungsworkshop und Workshop Vorstellungsgespräch

Ab Sommer bewerben sich die Jugendlichen für die Lehren, welche im August 2015 starten. Vielen fällt es schwer, eine Bewerbung zu schreiben, die bei den Lehrbetrieben in der Flut der Bewerbungen nicht untergeht, die im guten Sinne auffällt und packend ist. Schwierig ist es für die jungen Leute auch, sich im Vorstellungsgespräch gut zu präsentieren. Das biz Kloten unterstützt die Jugendlichen mit zwei Angeboten:

Bewerbungsworkshop – zwei Mittwochnachmittage im Juni. Es wird am PC eine individuelle Bewerbung vorbereitet oder fertig erstellt und für das Vorstellungsgespräch geübt.

Termine: Mittwoch, 11. und 18. Juni, 13.30–17.00 Uhr, biz Kloten. Unkostenbeitrag Fr. 50.

Workshop Vorstellungsgespräch – Sicherheit gewinnen, Auftrittskompetenz trainieren, Rollenspiele.

Termin: 2. April oder 21. Mai, jeweils von 14.00–16.30 Uhr, Unkostenbeitrag Fr. 25.

Angebote für Erwachsene

50plus – mit Schwung und Gelassenheit in die nächsten Arbeitsjahre

Rund um die 50 machen sich viele Erwerbstätige noch einmal grundlegend Gedanken über ihren weiteren Berufsweg. Wollen sie noch 15 Jahre weitermachen wie bisher? Was könnte dem Berufsleben wieder neuen Wind geben? Stellenwechsel, Ausbildung, Ausstieg können in dieser Lebensphase noch einmal neu und anders Themen sein.

Termin: Samstag, 24. Mai und 14. Juni, 8.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr, Kosten: Fr. 350.–

Seitenwechsel – Umstieg ins Soziale

Eine häufige Fragestellung unserer erwachsenen Klientinnen und Klienten ist ein möglicher Umstieg in eine sozial ausgerichtete Berufstätigkeit. An einem Informationsabend können Interessierte Möglichkeiten des Quereinstiegs und der Qualifikationen in diesem Bereich kennen lernen.

Termin: Montag, 2. Juni, 19.00–21.00 Uhr.

Anmeldung für alle Angebote im biz Kloten, Telefon 044 804 80 80 oder via www.bizkloten.zh.ch (unter «Veranstaltungen und Seminare»).

Wenn Senioren vom Spital wieder nach Hause kommen

Home Instead Ratgeber unterstützt Angehörige bei den notwendigen Vorbereitungen

Der Tag des Austritts aus dem Spital wird von älteren Menschen meist herbeigesehnt. Daheim ist eben daheim. Was von betreuenden Angehörigen nicht unterschätzt werden

sollte, ist die Tatsache, dass eine Heimkehr mit viel Planung und Organisation verbunden ist.

Wie gestaltet man ein sicheres Zuhause? Welche Fragen stellt man den behandelnden Ärzten und Sozialarbeitern im Spital? Worauf ist zu achten, um einen Wiedereintritt zu verhindern? Die Heimkehr eines betagten Familienmitgliedes will organisiert sein. Dabei sind 1000 Dinge zu bedenken: von der Anschaffung der Hilfsmittel über die richtige Ernährung bis zum ärztlichen Nachsorgetermin. Hansjörg Käser, Home Instead Seniorenbetreuung: «Angehörige tragen den grössten Anteil dazu bei, die Rückkehr vom Spital nach Hause für Ihr Familienmitglied möglichst stressfrei zu gestalten.»

Das Unternehmen Home Instead hat seinen grossen Erfahrungsschatz in der Seniorenbetreuung und das Wissen von Experten in den Ratgeber «Vom Spital nach Hause» einfließen lassen. Herausgekommen ist eine praktische Unterstützung für Angehörige, welche notwendige Strategien, richtige Fragen, Checklisten und wichtige Anregungen vorfinden. Denn: Planung vermeidet Stress. Oft wird nicht daran gedacht, dass Vorkehrungen schon während des Spitalaufenthaltes zu treffen sind. Und dass die für den Genesungsprozess wichtige Übergangsphase richtig gestaltet werden muss. Letztlich sollten frühzeitig die Weichen gestellt werden, damit sich der Senior wohl und sicher zuhause fühlt und dort auch bleiben kann.

Der Ratgeber «Vom Spital nach Hause» kann kostenlos bei Home Instead Seniorenbetreuung, Wehntalerstrasse 27, 8165 Oberweningen, Telefon 043 422 60 00, hansjoerg.kaeser@homeinstead.ch, bestellt werden.

Mütter stark im Netz

Vor einem halben Jahr gründeten fünf Frauen in Rüdlingen den Verein «Mütter stark im Netz», der sich zum Ziel gesetzt hat, Mütter im sicheren Umgang mit dem Internet auszubilden. In den angebotenen Kurseinheiten wird gezeigt, wie das Internet grundsätzlich funktioniert, wie Kinder es sicher nutzen und trotzdem Spass haben können damit und wie man sich mit Hilfe des Internets weiterbilden kann. Die Kurse werden mittlerweile in verschiedenen Städten angeboten.

Alles begann damit, dass die in Rüdlingen wohnhafte Informatikerin und Psychologin Grazyna Bailey von ihren Nachbarinnen immer wieder angefragt wurde, wie man Kinder und Jugendliche im Umgang mit dem Computer absichern kann. Grazyna Bailey half den verunsicherten Müttern jeweils gern und ihre kompetente Hilfe sprach sich in Rüdlingen und Buchberg schnell herum, so dass immer mehr Anfragen nach Unterstützung kamen. Baileys profunde Kenntnisse schienen einem echten Bedürfnis zu entsprechen, so beschloss sie schliesslich, zusammen mit interessierten Müttern einen Verein zu gründen, wo die Mütter den sicheren Umgang mit dem neuen Medium «Internet» erlernen können.

Innert kurzer Zeit fand Grazyna Bailey die gesuchte Unterstützung: Vier junge Frauen, die bereit waren, zusammen mit ihr die Kursinhalte zu definieren: Dolores Berta, Kathrin Jäger, Mirjam Keller und Simone Matzinger investierten mit Grazyna Bailey viel Zeit, um festzustellen, was für Mütter wesentlich ist, wenn ihre Kinder Zugang zum Internet haben. Das Ziel war, die Ängste im Umgang mit diesem Medium anzusprechen und abzubauen und vor allem sollte dort auch erläutert werden, wie man am Computer Sicherheitseinstellungen in-

stallieren kann, damit die manchmal allzu grosse Offenheit der Kinder im Umgang mit dem Internet nicht zu gefährlich wird.

Ausgehend von der Vorstellung, dass es sich beim Internet um eine Art virtuelle Stadt handelt, in der man sich unter Umständen auch verirren kann, nannten die Vereinsgründerinnen ihren neu geschaffenen Kurs «Internet-Kompass». Mit diesem Kompass wird es möglich, so das Kursziel, sich in der virtuellen Stadt zu orientieren, ohne dass man unabsichtlich in gefährliche Gegenden gerät. Als Mutter lernt man dort, die Risiken des Internets einschätzen und vermeiden zu können, und nicht aus Unwissenheit Verbote auszusprechen oder die Augen vor den neuen Entwicklungen zu verschliessen. Dabei lernen die Kursteilnehmerinnen in ungezwungenem Rahmen auf verständliche Weise einiges über die Internet-Technologie und ihnen wird gezeigt, wie man die persönlichen Daten schützen kann. Mit einem solchen Wissen gelangen die Mütter zu Sicherheit im weltweiten Netz und der Entdeckungsreise der Kinder und Jugendlichen durch die virtuelle Stadt stehen keine unbekanntes Gefahren mehr im Weg. Die Rückmeldungen, die der Verein erhält, sind sehr positiv. So schrieb die Kursteilnehmerin Daniela: «Für mich war der Kurs sehr hilfreich für das Verständnis, wie das ganze Netz funktioniert und wo die Gefahren lauern. Ich fühle mich viel sicherer und habe Freude gewonnen, mit meinen Kindern (9/12/15 Jahre) diese Welt zu entdecken.»

Seit einem halben Jahr bietet der Verein diesen aus vier zweistündigen Modulen bestehenden Kurs nun an und Grazyna Bailey sollte mit ihrer Einschätzung recht behalten: Ihr Kursangebot entspricht einem grossen Bedürfnis. Inzwischen gibt es bereits Kurse in Schaffhausen, Zürich und Bern und demnächst kann man sich auch in Rafz den Internet-Kompass erwerben. Die Kurseinheiten werden von kompetenten IT-Fachfrauen gehalten.

Der Verein «Mütter stark im Netz» bietet den Internet-Kompass im Mai 2014 auch in Rafz an:

Datum: 5., 12., 19. und 26. Mai 2014
 Zeit: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
 Ort: Tanneväg 28, 8197 Rafz
 Kosten: 200.– Franken inkl. E-Learning
 Mitbringen: nach Möglichkeit den eigenen Laptop oder das iPad.
 Anmeldung unter: info@muetterstarkimnetz.ch oder Telefon 079 45 45 25.

Karin Lüth

Homöopathie, Shiatsu, Atlaslogie und TCM im Rafzerfeld

Um das Rafzerfeld im Bereich Komplementärmedizin besser abdecken zu können, haben sich ortsansässige Therapeuten aus verschiedenen Richtungen zusammengeschlossen.

Damit bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, sich in der näheren Umgebung (Rafz, Eglisau, Wil, Buchberg, Rüdlingen) gezielt alternativmedizinisch behandeln zu lassen. Durch die vernetzte Zusammenarbeit der Therapeuten bekommen Sie genau die Behandlung, welche für Ihre Bedürfnisse die Richtige ist.

Wir sind EMR/ASCA anerkannt und somit übernehmen die meisten Krankenkassen, bei entsprechender Zusatzversicherung, einen Teil der Kosten.

Auf unserer Website www.therapeuten-rafzerfeld.ch erfahren Sie mehr darüber.

Zen Shiatsu Praxis

Margot Lützerath-Rivas, dipl. Shiatsu-Therapeutin, Baum-schuelwäg 16b, 8197 Rafz, Telefon 079 440 76 06, www.shiatsu-rafzerfeld.ch

Gesundheitsförderung durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte – Berührung bewegt Energie.

Shiatsu bedeutet Fingerdruck auf Japanisch und ist eine manuelle Körpertherapieform, die auf der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), dem Meridiansystem und den fünf Wandlungsphasen basiert.

Shiatsu fördert die Beweglichkeit, das Wohlbefinden und die Entspannung, harmonisiert und regt den Energiefluss auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene an. Durch Shiatsu kann der Organismus des Menschen wieder sein dynamisches und selbstregulierendes Gleichgewicht finden.

Der Frühling ist dafür ein idealer Zeitpunkt, da in dieser Jahreszeit die Wasserenergie der Holzenergie weicht. Sie lässt nun zu, dass wir aus dem Winterschlaf erwachen. Wir möchten wieder mobiler werden und unsere Energien wachrütteln.

Shiatsu kann ihnen bei einer Vielfalt von energetischen Ungleichgewichten helfen, wie zum Beispiel: Erschöpfungszuständen durch hohe körperliche Anforderungen, depressiven Verstimmungen, Migräne, Zyklusstörungen, Verdauungs- und Magenbeschwerden, Gelenkproblemen, Schlafstörungen – oder einfach nur, um mal die Seele baumeln zu lassen.

Während einer Shiatsu-Behandlung liegen Sie bekleidet auf einem Futon.

Neu biete ich in Rafz Shiatsu auf der Liege an. Diese Behandlungsweise eignet sich besonders für bewegungseingeschränkte sowie ältere Menschen.

Homöopathische Praxis

Verena Milenkovic-Schmidt, Homöopathin SHS, Landstrasse 36, 8197 Rafz, Telefon 076 411 18 30, www.heilungsweg.ch

Wie wirkt die Homöopathie?

In der Homöopathie wird nicht die Krankheit behandelt, sondern der Mensch in seiner Krankheit. Ihn gilt es gesund zu machen, nicht nur seine erkrankten Organe oder schmerzenden Körperteile.

Durch die homöopathische Behandlung wird unsere Selbstheilungskraft aktiviert und somit eine Gesundung von innen heraus ermöglicht.

Der Homöopathie steht eine ausserordentliche Mittelvielfalt zur Verfügung. Dies erlaubt eine Therapie, welche stets individuell auf den einzelnen Menschen ausgerichtet ist.

Denn so wie keine Schneeflocke der anderen gleicht, ist auch jeder von uns ein einzigartiges Wesen und reagiert auf seine ganz eigene Weise.

Wann ist eine homöopathische Behandlung empfehlenswert?

Meist dann, wenn wir uns fragen, warum habe ich das jetzt schon wieder?

- Warum habe ich ständig diese Migräne, diese Allergien?
- Warum schlafe ich so schlecht?
- Was mache ich nur mit meinem Kind, damit es ihm wieder körperlich oder psychisch besser geht?
- Warum sind meine Wechseljahrsbeschwerden so stark?
- Warum bin ich psychisch oft so unausgeglichen?
- Wieso komme ich aus dieser Erschöpfung nicht mehr raus?

Wie lange dauert eine homöopathische Behandlung?

Dies ist individuell. Generell kann man sagen: Das, was wir schon lange Zeit mit uns herumtragen, braucht auch seine Zeit, bis wir es wieder ablegen können.

In akuten Fällen wiederum wirkt die Homöopathie auch innert kurzer Zeit.



Der Vorstand der Vereinigung Pro Rafz, inkl. der weiteren OK-Mitglieder der Herbstmesse 2013, dankt nochmals allen Beteiligten für das gute Gelingen der Herbstmesse 2013. Das Echo der Besucher, der Aussteller und Festwirtschaftsbetreibern war durchwegs positiv. Die Optimierungsmöglichkeiten wurden an der Abschlussitzung vom 28. Januar diskutiert und festgehalten. Die finanzielle Situation kann ebenfalls positiv gewertet werden. Ein Dank geht auch an alle Anwohner vom Messegelände für die Akzeptanz dieser Messetage.

Freuen wir uns auf die Herbstmesse 2016 vom 24./25. September!

Der Vorstand der Vereinigung Pro Rafz ist gemäss Statuten das Bindeglied der Rafzer Dorfvereine und Organisationen, betreibt einen Verleih für Festmaterial und koordiniert die Daten unter den Mitgliederorganisationen. Die Vereinigung ist Anlaufstelle für grössere kulturelle Dorfanlässe und stellt zum Teil auch das Organisationskomitee. Damit Rafz als lebendiges und attraktives Dorf mit seiner grossen Vereinsvielfalt erhalten bleibt und sich auch weiter entwickeln kann, befürwortet der Vorstand der Pro Rafz die Realisierung der Mehrfachhalle, genannt Saalsporthalle. Der Vorstand befürwortet auch den Variantenantrag mit den entsprechenden Mehrkosten. Der Mehrwert für eine breitere und flexiblere Nutzung ist bei einem solchen Projekt im Hinblick auf die Zukunft nach Meinung des Vorstandes gerechtfertigt.

Daten der Monate April / Mai

13. April Ortsmuseum geöffnet, 14.00 bis 17.00 Uhr
 14.–17. April Häckselaktion, Gemeinde Rafz, ca. 4 Tage
 23. April Sonderabfallsammlung, 8.30–12.00 Uhr beim Werkgebäude, Tanneväg 6, Rafz
 10. Mai Eröffnung Schwimmbad Rafz-Wil

10. Mai Schülerturnier in der Turnhalle Landbüel in Wil, Unihockeyclub Phantoms Rafzerfeld
 11. Mai Muttertagskonzert, Musikgesellschaft Rafz, 10.30 Uhr, Schaugarten Hauenstein
 11. Mai Ortsmuseum geöffnet, 14.00 bis 17.00 Uhr
 15. Mai Besuchstag, Schule
 18. Mai Erstkommunion in Rafz, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Glattfelden-Eglisau-Rafz
 18. Mai Abstimmungen, allfälliger 2. Wahlgang Erneuerungswahlen
 23. Mai Preisjassen, Schützengesellschaft Rafz
 24. Mai 8. Dorf-, Firmen- und Vereinsschiessen, Schützengesellschaft Rafz

In eigener Sache

Doppelter Jahrgang

Manchmal bleibt auch beim Rafzer Weibel die Zeit stehen – so passiert im Jahr 2011, als beim Jahreswechsel der Jahrgang vom alten Jahr übernommen wurde. Dank einem aufmerksamen Leser, dem dies aufgefallen ist, korrigieren wir deshalb mit dieser Ausgabe unseren Jahrgang vom 42. auf den 43., sodass wir in sieben Jahren auch ganz korrekt unser 50-jähriges Bestehen feiern können.

Die Redaktionskommission

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis August 2014

Dr. A. Sutter 19. April bis 27. April
 12. Juli bis und mit 28. Juli
 Dr. B. Zurgilgen 27. April bis 4. Mai
 31. Juli bis und mit 18. August

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
 Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
 Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern

Notfallzentrale 044 360 44 44
 Dr. A. Sutter 044 886 80 00
 Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Veranstaltungskalender April 2014 Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Erste Hälfte April	Textil- und Schuhsammlung	ganze Gemeinde	TELL-EX
Dienstag, 1. April 8.00–10.00	Frauezmorge/ -Kafi	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Dienstag, 1. April 15.00–17.00 Uhr	Chäfertreff Spielnachmittag für Kinder bis ca. 5 Jahre in Begleitung ihres Mamis / Papis / Grossmamis....	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz pzingg@shinternet.ch

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Mittwoch, 2. April 14.00–17.00 Uhr	Klöppeln in Gesellschaft	Gemeindehaussaal 1. Stock	Klöppelgruppe Rafz
Samstag, 5. April	Velobörse	Beim Gemeindehaus	Velo-Moto-Club Rafz
Sonntag, 6. April 10.00 - 16.00 Uhr	7. Eglisauer Lauf-Day	Eglisau, Nähe Weierbachhus	Ski- und Sportclub Eglisau
Sonntag, 6. April	Konfirmationen	Reformierte Kirche Rafz	Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
Montag, 7. April	Grünabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Mittwoch, 9. April 14.00–16.00 Uhr	Spielnachmittag im Jugendtreff Rafz	Jugendtreff	Jugendarbeit und Bibliothek Rafz
Mittwoch, 9. April 14.30 Uhr	Nachmittag für Frauen zum Thema Ostern	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Samstag, 12. April bis Sonntag, 13. April 22.00–1.00 Uhr	Winter / Frühling Midnight Sport für Jugendliche der Oberstufe bis 18 Jahre	Turnhalle Schalmeneracker	Christian Nauer jugerafz@gmail.com
Sonntag, 13. April	Konfirmationen	Reformierte Kirche Rafz	Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
Montag, 14. April	Grünabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Dienstag, 15. April 15.00–17.00 Uhr	Chäfertreff Spielnachmittag für Kinder bis ca. 5 Jahre in Begleitung ihres Mamis / Papis / Grossmamis....	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz pzingg@shinternet.ch
Mittwoch, 16. April 20.00 Uhr	Generalversammlung des claro- Ladens Rafz	Gemeindesaal, Gemeindehaus Rafz	Verein claro-Laden Rafz
Mittwoch, 16. April bis Donnerstag, 17. April	Weiterbildungstage		Schule Rafz
Freitag, 18. April 10.00–10.30 Uhr	Fiire mit dä Chliine	Kath. Kirche Rafz	Ref. und Kath. Kirche Rafz
Dienstag, 22. April bis Freitag, 25. April	Kinderwoche		EFRA
Dienstag, 22. April bis Freitag, 2. Mai	Schulferien	ganze Gemeinde	Schule Rafz
Mittwoch, 23. April 14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Stenensaal Wil	Trachtengruppe Rafz
Samstag, 26. April 16.00 - 18.00 Uhr	1. Obligatorische Übung	Schützenhaus Rafz	SG Rafz
Montag, 28. April	Grünabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Donnerstag, 1. Mai 11.00–18.00 Uhr	«Tag der offenen Weinkeller» Kutschenfahrten, Festbeiz, Kaffee u. Kuchen	Baur-Weine, Hegi 26	Peter u. Reni Baur-Ammon Peter u. Erika Hauri, Claro Laden Team
Donnerstag, 1. Mai 8.00–18.30. Uhr	1. Mai geöffnet Kutschenfahrten	Garten-Center Hauenstein	Hauenstein AG, Garten-Center
Donnerstag, 1. Mai	«Tag der offenen Weinkeller» Kutschenfahrten und Fischknusperli	Obere Mühle, Chnüchrächi 2	Familie Graf, Müli Wy

Redaktionsschluss: 13. Mai 2014

Nächste Ausgabe: 1. Juni 2014
 Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz
 www.rafc.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Ursina Zwingli · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz
 Administration: Sibylle Hauser-Bollinger
 Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall